Regio aktuell

Die grösste Zeitschrift der Nordwestschweiz. September 2021

125 Jahre Roche

Der Basler Standortleiter Jürg Erismann im Gespräch

Art Basel

Die wichtigste Kunstmesse der Welt vor dem Comeback

Emil hebt wieder ab

Kabarett-Legende Emil Steinberger steht mit neuem Programm auf der Bühne – auch in seiner Basler Wahlheimat



BEILAGE

AUTO-HERBST 2021. ALLES ÜBER DIE WELT AUF VIER RÄDERN

WELCOME TO **GRAND CASINO BASEL**





GETRÄNKEGUTSCHEIN
EIN GETRÄNK* IM WERT VON CHF 9.–
*Gültig bis 31.10.2021. Exkl. Spirituosen und Alcopops. Nur im Grand Casino Basel gültig (exkl. Hangar 9). Nur ein Gutschein pro Tag/Person, nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen, keine Barauszahlung möglich. Nicht kumulierbar.
Der Zutritt ins Casino und den Eventsälen ist nur befugten Personen ab 18 Jahren gestattet. Für den Eintritt ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument (Pass, Identitätskarte oder Führerschein) sowie gepflegte Kleidung erforderlich.

Grand Casino BASEL
FLUGHAFENSTRASSE 225 | 4056 BASEL | TEL.: +41 (0) 61 327 20 20
WWW.GRANDCASINOBASEL.COM
CASINOS GROUPE TRANCHANT
Der Zutritt ins Casino und den Eventsälen ist nur befugten Personen ab 18 Jahren gestattet. Für den Eintritt ist ein gültiges amtliches Ausweisdokument (Pass, Identitätskarte oder Führerschein) sowie gepflegte Kleidung erforderlich.

EDITORIAL



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Ganz zufällig, an einem Sonntag im Juni, bin ich ihm das erste Mal begegnet. Es war ein eigenartiger Moment, begleitet er mich doch schon durch mein ganzes Leben. Seine Stimme, seine Gestik, seine Mimik – er war mir wundersam vertraut, so als gehöre er ein bisschen zur Familie.

Auch per Du war ich die längste Zeit mit ihm, wobei das bis heute auf Einseitigkeit beruht. Da bin ich keine Ausnahme, schliesslich kennt und nennt ihn das ganze Land beim Vornamen. Ich weiss noch, wie unnatürlich es sich angefühlt hat, als ich als Kind realisiert habe, dass auch er einen Nachnamen trägt. Dabei habe ich nur unbewusst erfahren, dass zwischen einer realen Person und einer Kunstfigur, die jemand verkörpert, ein kleiner, aber eben feiner Unterschied besteht.

Wann ich ihn – also die Kunstfigur – kennengelernt habe, weiss ich noch gut. Das war anfangs der 1980er-Jahre im Kinderzimmer. Er kam zu mir auf Kompaktkassette. Für die Jüngsten unter uns: Das war jener Tonträger, dessen fiese Eigenschaft es war, mittels irreversiblem Bandsalat ein fröhliches Kinderlachen in ein tränenreiches Wutgeheul zu verwandeln.

Durch ihn lernte ich noch vor den Familienausflügen und Schulreisen die Schweiz kennen. Das Chileli von Wassen! Das Verkehrshaus! Vor allem begegnete ich einem Kaleidoskop archetypischer Schweizer, mal bieder, mal verklemmt, mal boshaft, mal schusselig – und doch immer liebenswert. Tatsächlich sind mir einige dieser Typen später in Fleisch und Blut über den Weg gelaufen. An einer Vereinsversammlung, im Stadion oder beim Behördengang. Kein Wunder: Seine fein beobachteten Figuren stammten eben aus «Geschichten, die das Leben schrieb» – so auch der Titel seines allerersten Bühnenprogramms. Wie kein zweiter hat er das Bild des Deutschschweizers geprägt – selbst in der Romandie und besonders in Deutschland.

Kabarett-Ikone, vier senkrecht

Sie wissen längst, von wem die Rede ist. Ansonsten in Anlehnung an eine seiner Nummern hier ein Tipp: Vier senkrecht, Kabarett-Ikone, Wahlbasler, beginnt mit einem «E»... Aber nicht das Grautier! Die Lösung finden Sie an prominenter Stelle in diesem Magazin.



Thomas Kramer, Chefredaktor
thomas.kramer@birsforum.ch

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen

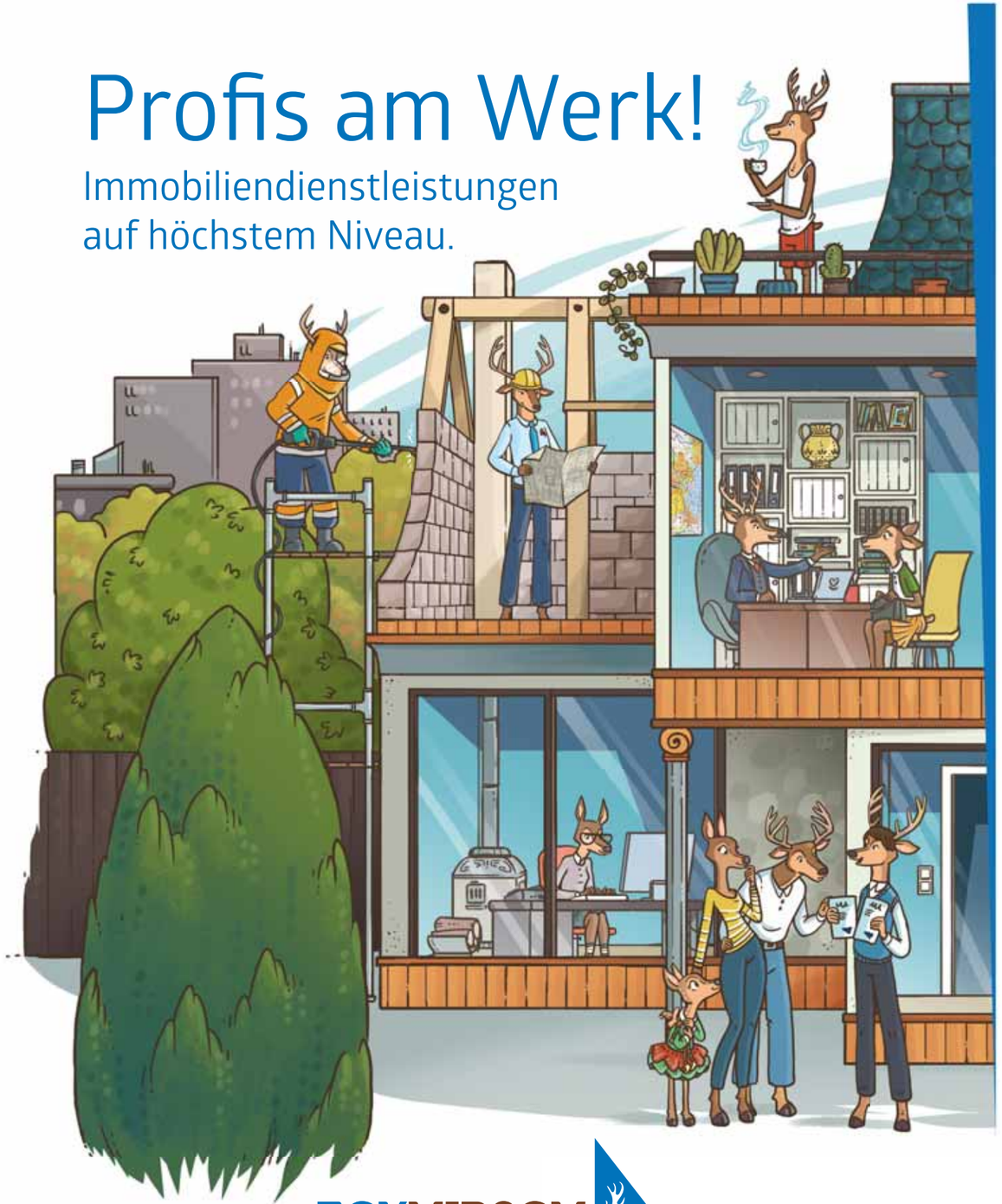


* ausgenommen sind die Marken Brühl, Swissplus und Leu

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen
Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch
061 711 86 16 | Gratis Parkplätze

Profis am Werk!

Immobiliendienstleistungen auf höchstem Niveau.



ECKHIRSCH
IMMOBILIEN

Verkauf | Bewirtschaftung | Vermarktung | Beratung | Sanierung | Entwicklung

www.eckhirsch-immobilien.ch

SVIT BEIDER BASEL · SVIT STWE SCHWEIZ · SVIT MAKLERKAMMER · ZERTIFIZIERT SCHWEIZERISCHE MAKLERKAMMER



putzART
LIEGENSCHAFTSPFLEGE

Privatreinigung | Umzugs- und Baureinigung | Hauswartung | Gewerbereinigung

www.eckhirsch-putzart.ch

Allpura
Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen.
Association des entreprises suisses en nettoyage.
Associazione delle imprese svizzere di pulizia.

IMMOBILIENKOMPETENZ IN ZWEITER GENERATION

Tradition trifft Dynamik. Das bringt es auf den Punkt, wenn es um das Familienunternehmen der Eckhirsch Group im Herzen von Arlesheim geht.

Der Name Eckhirsch ist im Immobiliensektor in und um Basel kein Unbekannter – mit Kontinuität und Professionalität ist das Unternehmen schon seit Jahrzehnten erfolgreich am Markt. Mittlerweile wird es in zweiter Generation von Patrizia und Fabian Eckenstein geführt und weiterentwickelt. Die Zeichen stehen auf Zukunft!

Wir greifen zurück auf den wertvollen Erfahrungsschatz unseres Familienunternehmens mit der Tradition und Seriosität eines etablierten Unternehmens und kombinieren dies mit der Dynamik und der Professionalität eines jungen, engagierten Teams, das sich für seine Kunden mit hohem Engagement und der uns eigenen Begeisterung einsetzt – ohne Wenn und Aber, persönlich und direkt. Die perfekte Mischung, die ein wichtiger Baustein unseres Wachstums und unseres Erfolges ist.

Was als reines Immobilienunternehmen begann, hat sich heute mit der Eckhirsch Group AG als Dachmarke zur Firmengruppe entwickelt. In der Group beheimatet sind die beiden Unternehmensmarken Eckhirsch Immobilien AG und die Eckhirsch putzART AG.

Der ganzheitliche Ansatz der Immobilienbetreuung wird perfektioniert. Hier verschmelzen Immobilien-Kompetenz der Eckhirsch Immobilien AG mit Verkauf, Bewirtschaftung, Vermarktung, Beratung, Sanierung und Projektentwicklung mit dem Leistungsportfolio der Eckhirsch putzART AG mit Privatreinigung, Umzugs- und Baureinigung, Gewerbe- und Laborreinigung sowie Hauswartung.

Zusammen wird so das Rundum-Sorglos-Paket der Immobiliendienstleistung abgedeckt, das mit mittlerweile über 100 Mitarbeitern in der Lage ist, auch grosse Herausforderungen entspannt und professionell zu meistern.

Gelebte Werte bei der Eckhirsch Group

Was die Unternehmen der Gruppe eint, sind die Werte, welche die Grundlage allen Handelns bei der Eckhirsch Immobilen AG und der Eckhirsch putzART AG sind. Gerade in einem Geschäftsfeld, bei dem Vertrauen einer der wichtigsten Faktoren ist, kommt es darauf an, die Wertestruktur in der Unternehmensgruppe zu verankern und zu leben. Seriös, geradlinig, transparent und ehrlich – das ist von jeher das gelebte Credo der Unternehmensgruppe. Das offene Ohr, das verlässliche Wort, das auch als solches zählt. Dafür stehen nicht nur Patrizia und Fabian Eckenstein mit ihrem Namen ein – nein, das Werteverständnis wird von allen Mitarbeitern gelebt, von der Geschäftsleitung, über die Sachbearbeiter bis hin zu den Mitarbeitern, die vor Ort beim Kunden im Einsatz sind.

Immobilien sind unser Leben, unsere Leidenschaft – eine Erfolgsgeschichte, die konsequent und nachhaltig fortgeschrieben wird.


Patrizia und Fabian Eckenstein führen die Eckhirsch Group in die Zukunft.

Foto: zVg

SVIT MAKLERKAMMER
SVIT BEIDER BASEL
SVIT STWE SCHWEIZ
ZERTIFIZIERT SCHWEIZERISCHE MAKLERKAMMER
impulse Arbeit für Menschen mit Behinderungen
Allpura Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen. Association des entreprises suisses en nettoyage. Associazione delle imprese svizzere di pulizia.

ECKHIRSCH GROUP AG
Mattweg 7, 4144 Arlesheim
T 061 416 05 50, F 061 416 05 59
info@eckhirsch.ch, www.eckhirsch.ch

INHALT


Foto: Christian Jaeggi

14 – 19
EMIL STEINBERGER
WIE DER KULT-KABARETTIST IN BASEL EINE NEUE HEIMAT GEFUNDEN HAT



Foto: © SRF Oscar Alessio

74
JENNIFER BOSSHARD
WAS DIE BASELBIETER G & G-MODERATORIN ALLES MAG


Foto: Mimmo Musciò

68
GESEHEN
BEBBI-JAZZ UND SUMMERBLUES: ZWEI FESTIVALS, EINE GROSSE PARTY

INHALT

Editorial	Kabarett-Ikone, vier senkrecht	3
Aufgelesen	News aus der Region	8
Sagen Sie doch mal	Jürg Erismann, Roche-Standortleiter Basel/Kaiseraugst	9
Community	Zu Besuch im Läckerli Huus	12
Titelgeschichte	Emil Steinberger: 88 Jahre jung und immer noch am Schnädere	14
Engagiert	Wandern wirkt Wunder	24
Getestet	Saubermachen im Wald, das etwas andere Freizeitvergnügen	28
Sport	Von Lupsingen nach Leverkusen: Fussballerin Lara Marti	30
Menschen	Norbert Roztocki: Kulturanthropologe, Erfinder und Spielplatzrevolutionär	32
All das mag ich	Jennifer Bosshard	74
Impressum		74
Kultur und Unterhaltung		
Auftakt	Art Basel kehrt zurück	52
Events & Tipps	Rock, Pop, Club, Jazz, Klassik, Theater, Ausstellungen	54
Rätselspass	Knobeln mit der ganzen Familie	66
Gesehen!	Menschen aus der Region	68
Empfehlungen		
Essen & Trinken	Genussvolle kulinarische Momente	20
Gesundheit	Im Takt der inneren Uhr	34
Immobilien	Hausverkauf und mehr	46
Beilage		
Auto-Herbst 2021	Alles über die Welt auf vier Rädern	Heftmitte

Titel- und Editorialbild: Christian Jaeggi. Die nächste Ausgabe erscheint am 5. Oktober 2021

Möbel Roth
schön wohnen gesund schlafen
Wohnideen auf 1900 qm

KOINOR
Ihr Fachgeschäft in der Region.

Grosse Auswahl an Tischen, Stühlen und Beistellmöbel.

TEAM7
Massivholzmöbel u. Betten
QR - scannen und entdecken
Kägenhofweg 8 | 4153 Reinach | moebel-roth.ch
061 711 86 16 | Gratis Parkplätze

AUFGELESEN

Zwischen Traum und Albtraum


Foto: zVg

Roger Federers Investment beim Sportartikelhersteller On hat sich bezahlt gemacht.

Einen Monat mit Hochs und Tiefs hat Roger Federer hinter sich. Am 8. August erhielt der Baselbieter noch Gratulationen aus aller Welt zum 40. Geburtstag. Getrübt wurde die Festlaune, als er kurz darauf wegen einer erneuten Knieoperation das vorzeitige Saisonende bekanntgeben musste. Dafür sorgte er als prominenter Miteigentümer des Schweizer Sportartikelherstellers On für Schlagzeilen. Mit dem Börsengang in New York soll sich Federers Aktienpaket von 50 Millionen Franken verfünffacht haben. Eine Traumrendite, selbst für einen Tennisgott. *tok*

Eine Legende kehrt zurück


Foto: zVg

«blue Sport»-Experte Marco Streller ist neuer Botschafter des FC Basel.

Marco Streller (40) hat über 100 Tore für den FC Basel geschossen. Achtmal wurde er im rotblauen Dress Schweizer Meister und dreimal Cupsieger. Von Juni 2017 bis Juni 2019 arbeitete er beim FCB als Sportchef. Nach einer Ausbildung zum Sportmanager und Betriebswirtschafter kehrt Streller jetzt als Club-Botschafter zurück. Dieser Entscheid der neuen FCB-Clubführung um David Degen (38) bedeutet für viele Fans ein weiterer Schritt zurück in die Erfolgsspur. *zen*

Ein Prost auf regionale Weine


Foto: shutterstock.com

Frost, Hagel und der falsche Mehltau haben den Rebbergen ziemlich zugesetzt. Urs Weingartner vom Ebenrain-Zentrum für Landwirtschaft in Sissach rechnet mit Ernteausfällen von bis zu 20 Prozent. Weniger schlimm erwischt hat es neue, pilzresistente Sorten – auch Piwi genannt. Nun hoffen die Fans von lokalen Weinen auf gutes Wetter. Ein schöner September kann das Weinjahr 2021 vielleicht noch retten. Auf dass wir bald mit einem Glas regionalen Wein anstossen können! *zen*



IHR PARTNER RUND UM IMMOBILIEN

SIGNUM AG
Hauptstrasse 50
4102 Binningen

Kontakt:
Markus Suter

061 426 96 96
www.signum.ch

SIGNUM
RUND UM IMMOBILIEN

SAGEN SIE DOCH MAL


Foto: zVg

Jürg Erismann, Roche-Standortleiter Basel/Kaiseraugst, zwischen einem Modell der beiden Roche-Türme. Bau 2, mit 205 Metern das höchste Gebäude der Schweiz, soll Mitte 2022 in Betrieb genommen werden.

«ICH FEIERE EIGENTLICH JEDES JAHR JUBILÄUM»

Sagen Sie doch mal … In dieser Rubrik stellen sich Persönlichkeiten aus der Nordwestschweiz den Fragen von Regio aktuell. In dieser Ausgabe antwortet Jürg Erismann, Standortleiter des F. Hoffmann-La Roche-Hauptsitzes in Basel.

Herr Erismann, Roche wird am 1. Oktober 125-jährig, darüber sprechen wir später. Wie lange sind Sie schon an Bord?
Jürg Erismann: (lacht) Auch schon ziemlich lange: Ich habe 1989 bei Roche angefangen und 2019 mein 30-Jähriges gefeiert. Seither feiere ich eigentlich jedes Jahr Jubiläum.

In welcher Funktion haben Sie Ihre Roche-Laufbahn begonnen?
Ich bin von Haus aus Ingenieur, und das war auch mein erster Posten: Ich unterstützte die Produktion in Kaiseraugst. Später bildete ich mich weiter, studierte Betriebswirtschaft. Als globaler Leiter Engineering unserer Diagnostika-Sparte war ich dann auch international unterwegs.

Welche Stationen haben Sie in besonderer Erinnerung?
Moskau und Puerto Rico waren sicher meine wichtigsten Stationen. Bevor ich die Leitung unseres Hauptsitzes in Basel übernahm, leitete ich unseren Standort in Rotkreuz. Darum bin ich auch immer noch in der Zentralschweiz wohnhaft.

Aber Sie sind waschechter Basler.
Ja, den Dialekt konnte ich mir erhalten. Ich bin in Basel geboren und stark mit Basel verbunden. Aufgewachsen bin ich in Reinach, die Matur habe ich in Münchenstein gemacht.

Wie muss man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen, so als Standortleiter des Hauptsitzes eines der grössten Pharmakonzerne der Welt?
Vielseitig! Meine Arbeit umfasst alles, was notwendig ist, um einen Standort zu betreiben und zu entwickeln. Dazu gehört natürlich auch das Bauen, darüber sprechen wir sicher noch.

Richtig.
Mein Gebiet umfasst die gesamte Infrastruktur, die Sicherheit, den Umweltschutz, den medizinischen Dienst oder die Verpflegung unserer über 11 000 Mitarbeitenden in Basel und Kaiseraugst. Ausserdem bin ich Stiftungsratspräsident der hauseigenen Pensionskasse. Mein Fokus wechselt also von Baubesprechungen über Anlagestrategien zu Fragen der Nachhaltigkeit. Das bringt mich in Berührung mit Menschen mit den unterschied-

Licht- und Soundspektakel zum Roche-Geburtstag

1896 gegründet, feiert Roche dieses Jahr sein 125-Jahr-Jubiläum. Verteilt über die nächsten Wochen und Monate sind verschiedene Festaktivitäten geplant. Zum Auftakt vom 28. September bis 1. Oktober werden mit neuster Beamer-Technik Videos und Bilder auf die Süd- und Westfassade des Bau 1 projiziert und mit den Sounds des französischen Star-DJs Worakls in Zusammenarbeit mit dem Sinfonieorchester Basel untermalt.

SAGEN SIE DOCH MAL

lichsten Kompetenzen, was meine Arbeit ungemein lebendig und spannend macht.

Apropos Nachhaltigkeit: Roche hat ein Energieleitbild formuliert, das den Konzern CO_2-neutral machen will.
Unser Ziel ist es, dass das gesamte Unternehmen bis 2050 CO_2-neutral sein wird. Wir werden dieses Ziel in Basel voraussichtlich bereits 2030 erreichen.

1996 «schenkte» Roche Basel zum 100. Geburtstag das Tinguely Museum, zum 125. machen Sie nun das höchste Bürogebäude der Schweiz zur Projektionsfläche. Was dürfen die Baslerinnen und Basler von der viertägigen Lichtshow erwarten?
Das wird absolut spektakulär und einzigartig für die Region und darüber hinaus. Unsere Vorfreude ist riesig. Wir haben ja die Bevölkerung gebeten, Bilder einzureichen, die dann in die Lightshow einfliessen. Uns wurden bisher über 2000 Bilder zugesandt, das ist ein grossartiger Rücklauf.

Daneben hat die Roche dem Basler Zolli 20 Millionen Franken gespendet, ebenfalls im Rahmen des Jubiläums. Gibt es weitere Geschenke?
Wir unterstützen unter anderem eine Kunstausstellung im Museum Tinguely und Pharmaziemuseum und beteiligen uns an einer App, die einen virtuellen Rundgang durch die Basler Kunst ermöglicht. Ausserdem veranstalten wir eine Reihe von sogenannten Life-Talk-Events zu den verschiedensten Themen.

Was bedeutet Ihnen das 125-Jahr-Jubiläum persönlich?
Das ist schon ausserordentlich. Ich persönlich bin stolz, für ein so langjähriges und erfolgreiches Unternehmen tätig zu sein. Zu sehen, wie sich Roche über die Epochen entwickelt hat, ist grossartig. Unser Hauptsitz ist ja immer noch am gleichen Standort wie bei der Gründung 1896, an der Grenzacherstrasse. Das alles treibt uns auch für die Zukunft an, diesen Erfolg weiterzuführen.

Ohne zynisch zu sein: Ein Erfolg dürfte auch die Pandemie für Ihr Unternehmen sein. Richtig?
Unsere Diagnostika-Sparte hat auf jeden Fall eine wichtige Rolle gespielt. Wir konnten etwa PCR- und Schnelltests entwickeln, die eine wesentliche Rolle in der Bekämpfung der Pandemie spielen, mittlerweile sind es übrigens 17 verschiedene Tests. Auch die Pharma-Abteilung leistet einen wichtigen Beitrag mit der Forschung an Medikamenten, hat dafür aber zuerst einmal 800 Millionen Franken investiert. Hingegen waren die üblichen Behandlungen in den Spitälern eingeschränkt, Operationen wurden verschoben, Kontrollbesuche fielen aus. Auch das haben wir deutlich gespürt.

ZUR PERSON

Jürg Erismann, 59, ist Standortleiter des Roche-Hauptsitzes in Basel/Kaiseraugst sowie der Diagnostika-Abteilung in Kaiseraugst. Der gebürtige Basler ist in der Zentralschweiz zuhause. Er ist verheiratet, sein erwachsener Sohn wohnt in Zürich. In seiner Freizeit spielt er gern Basketball, ist auf dem Velo unterwegs oder mit seiner Frau auf einer Wanderung. Die Bewegung in der Natur sei der optimale Gegenpol zum Bürojob, sagt er.

Sie wirken zufrieden
Ich glaube, der Anteil der Roche im Kampf gegen die Pandemie ist eine grosse Erfolgsstory, zumindest bis hierhin. Denn wir wissen noch nicht, wie das alles am Ende tatsächlich rauskommt. Aber ich bin zuversichtlich.

Plötzlich waren Pharmakonzerne mitten im Weltgeschehen. Ist das gut oder schlecht?
Was die Pandemie sicher positiv beeinflusst hat, ist die Wahrnehmung von Roche Diagnostika in der Öffentlichkeit. Davon wird gewöhnlich kaum gesprochen, das Tätigkeitsfeld ist für viele abstrakt. Jetzt erkennt man den Wert und sieht, wie wichtig es ist, solche Unternehmungen hier zu haben, um schnell reagieren zu können.

Kommen wir auf die bereits angetönte Bautätigkeit zu sprechen, am prägnantesten ist natürlich der Turm 2. Wie läuft es?
Sehr gut, wir sind im Plan. Von aussen wirkt er ja praktisch fertig, der Innenausbau ist in vollem Gange. Wir wollen ihn Mitte 2022 in Betrieb nehmen.

Gibt es bereits Pläne für eine allfällige Einweihungsfeier?
Das steht noch in den Sternen. Da aber die Festlichkeiten für unser Jubiläum grösser ausfallen, wird die Eröffnung des Turms 2 eher im kleineren Rahmen stattfinden.

Ist ein öffentlicher Bereich vorgesehen, eine Art Skylounge etwa?
Wir haben ja vor der Pandemie jeweils samstagmorgens Touren durch den Turm 1 angeboten, diese nehmen wir wieder auf. Ein öffentlicher Bereich wäre mit unserem täglichen Geschäft nicht kompatibel.

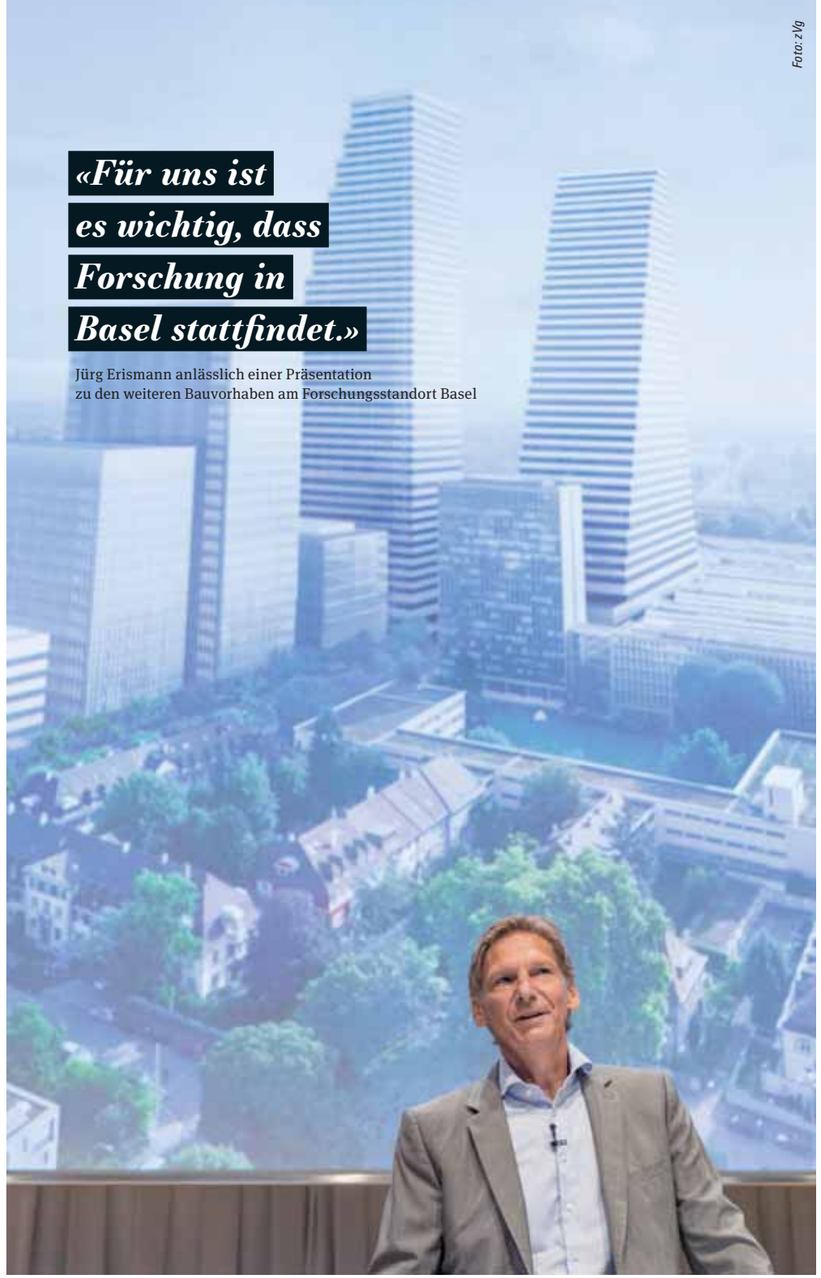


Foto: zVg

Kämpft die Roche eigentlich genauso mit Beschaffungsschwierigkeiten punkto Baumaterialien wie kleinere Bauherren?
Solche Schwierigkeiten haben wir tatsächlich. Es gibt einfach nicht genügend Material, was zu Verzögerungen führt. Davon bleiben auch wir nicht verschont.

Die Bauprojekte Ihres Arbeitgebers werden nicht überall wohlwollend aufgenommen. Wie holen Sie die Bevölkerung ins Boot?
Wir informierten von Beginn an, die Versandliste umfasst über 1500 Haushalte. Unsere Nachbarn laden wir regelmässig ein, der Dialog ist sehr gut. Wir beteiligten uns auch an Mietzinsreduktionen und installierten an sehr lärmexponierten Stellen Schallschutzfenster. Schliesslich betreiben wir eine Anlaufstelle in der Nachbarschaft bei verschiedenen Fragen oder Problemen. Da geht es etwa um einen Lichtspot, der in ein Wohnzimmer blendet, oder falschparkende Handwerker. Wir nehmen die Themen der Nachbarn ernst und suchen nach Lösungen.

125 Jahre Roche sind eine Erfolgsgeschichte. Wie geht es weiter?
Hoffentlich genauso erfolgreich wie in der Vergangenheit. Unsere Sparten sind sehr gut aufgestellt, und unser neues Forschungszentrum wird uns eine erstklassige Umgebung bescheren, die es sonst nirgends gibt. Das ist ein grosser Sprung und Voraussetzung für den weiteren Erfolg. Für uns ist es wichtig, dass Forschung in Basel stattfindet; Basel ist uns wichtig. Das zeigen wir auch mit unserem Jubiläumsprogramm. Wir fühlen uns wohl in Basel.

Interview: Lucas Huber



Nicola Spirigs Wahl

Die dreifache Mutter und Triathlon-Olympiasiegerin Nicola Spirig weiss: Nur wer nachts gut schläft, kann tagsüber die beste Leistung abrufen. Darum hat sie sich für eine Matratze aus der Clima-Kollektion entschieden – die optimale Vorbereitung für jede Herausforderung.

Jetzt Probe liegen bei Ihrem Fachhändler.



dr Möbellade vo Basel
TRACHTNER MÖBEL
Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di – Fr 09.00 – 12.00 / 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 09.00 – 16.00 Uhr

bico
SWISS SINCE 1861

BLICK HINTER DIE SPITAL-KULISSEN

«Ganz nah» hat sich das Kantonsspital Baselland (KSBL) als Leitsatz auf die Fahnen geschrieben. Nah an den Patientinnen und Patienten, nah an den Mitarbeitenden, nah an den Hausärztinnen und Hausärzten, nah an der Region. Als Zentrumsspital stellt das KSBL die medizinische Grundversorgung von rund einer Viertelmillion Menschen sicher. Damit dies gelingt, braucht es kompetente und motivierte Mitarbeitende in den unterschiedlichsten Berufen sowie eine top Infrastruktur, ohne die eine qualitativ hochstehende Medizin nicht möglich wäre.

Regio aktuell nimmt zehn Leserinnen und Leser inklusive Begleitperson mit an den Spitalstandort Bruderholz, wo ihnen das Kantonsspital Baselland einen einzigartigen Einblick hinter die Kulissen ermöglicht. Der Anlass beinhaltet nebst einer kurzweiligen Führung auch einen kleinen Apéro und findet am Dienstag, 12. Oktober 2021, von 18 bis 19.30 Uhr statt. Interessiert? Dann machen Sie mit unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Sonntag, 19. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück! tok



Foto: zVg

Glückliche Gewinner

Regelmässig verlosen wir Konzerttickets, Bücher und vieles mehr. Die Redaktion bedankt sich bei allen Leserinnen und Lesern für die rege Teilnahme an unseren Aktionen und Wettbewerben und gratuliert den glücklichen Gewinnerinnen und Gewinnern.

2 × 2 Tickets Allianz Cinema Basel
Désirée Auderset, Münchenstein
Claudia Kunz, Basel

2 × 2 Tickets Polyfon Festival Basel
Sonja Steinsberger, Münchenstein
Melina Zeballos, Reinach

2 × 2 Tickets Gässli Film Festival
Fabienne Hoch, Liestal
Claudia Karnos, Basel

10 × 2 Plätze Führung Läckerli Huus, Frenkendorf
Susan Berchtold, Zwingen
Ursula Buser-Stäuble, Basel
Irene Dürr-Mathys, Basel
Elsbeth Eggenberger, Riehen
Renée Geiser, Binningen
Bruno Grütter, Aesch
Werner Hofstetter, Liestal
Vreni Jauch, Muttenz
Isabella Koradi, Pratteln
Thomas Weber, Gelterkinden

5 × 2 Tickets Dabu Fantastic & Jesse, Wasserfallen
Anna Bot, Basel
Tanja Canonica, Allschwil
Domenik Geissmann, Basel
Gabriella Ianieri, Reinach
Kurt Plüss, Aesch

5 × 2 Tickets Luca Hänni & Anna Rossinelli, Wasserfallen
Alexandra Fiorino, Dornach
Salome Heid, Pratteln
Reto Kappeler, Liestal
Sandra Mende, Witterswil
Rachel Wiss, Münchenstein

Schreiben Sie uns

Liebe Leserin, lieber Leser
Was gefällt Ihnen an Regio aktuell, worüber haben Sie sich gefreut, was vermissen Sie und was können wir noch besser machen? Gerne lassen wir uns inspirieren, damit diese Zeitschrift noch lesenswerter wird. Ihre Meinung ist uns wichtig! Wir freuen uns über Ihre Anregungen per Post oder E-Mail. Bitte beachten Sie, dass Zuschriften ohne genaue Namens- und Adressangaben nicht berücksichtigt werden können.

BirsForum Medien GmbH, Regio aktuell,
Malsmattenweg 1, 4144 Arlesheim
redaktion@baselaktuell.com



Fotos: Mimmo Muscio

Analog und digital: Mit Unterstützung von Video-Einspielern führt Läckerli Huus-Chefin Miriam Baumann durch ihre Genusswelt.

NASCHEN ERLAUBT

Das Basler Läckerli ist die bekannteste Backware der Region. Leserinnen und Leser von Regio aktuell erhielten einen Einblick in die Herstellung des traditionellen Honiggebäcks: Läckerli Huus-Chefin Miriam Baumann persönlich führte sie durch den Produktionsbetrieb in Frenkendorf.

Eigentlich sollte die Führung durchs Läckerli Huus bereits im Winter stattfinden, fiel dann aber, wie so manches, den Corona-Massnahmen zum Opfer. An einem Vormittag im August wurde der Anlass nun nachgeholt: Zehn Leserinnen und Leser von Regio aktuell sowie Begleitpersonen wurden von Miriam Baumann-Blocher, seit 2007 Inhaberin und Geschäftsführerin der Läckerli Huus AG, auf einen exklusiven Rundgang durch den Produktionsbetrieb am Hauptsitz in Frenkendorf mitgenommen. Die Führung fiel damit in die ruhige Sommerzeit: Die

Ein Vormittag voller Süssigkeiten

Weihnachtsproduktion, die einen Grossteil des Umsatzes ausmacht, starte Ende September, so die Läckerli Huus-Chefin: «Dann beschäftigen wir temporär rund 60 zusätzliche Mitarbeitende.»

Schon früh auf Direktverkauf gesetzt

Auch wenn das Unternehmen heute diverse süsse Spezialitäten wie Gelée Russe, Rahmtäfeli und edle Pralinen anbietet: Das Hauptprodukt ist und bleibt das Läckerli: Rund 1000 Tonnen des Lebkuchengebäcks werden jedes Jahr am Hauptsitz in Frenkendorf hergestellt und von dort in die Schweiz und die ganze Welt verschickt. Bis heute wird es nach dem Geheimrezept des Firmengründers André Klein von 1904 hergestellt – wenn auch mittlerweile mit maschineller Unterstützung. Auf dem Rundgang erfuhr man, dass der Teig wegen des darin enthaltenen Honigs so zäh und schwer ist, dass zum Kneten extra starke Maschinen verwendet werden müssen. «Ich würde gerne behaupten, dass das Läckerli eine Erfindung des Läckerli Huus ist», meinte Baumann. In Wahrheit sei es aber weitaus älter: «Läckerli wurden schon im Mittelalter in Klöstern gebacken.» Das Läckerli Huus habe es aber geschafft, die Basler Spezialität in der ganzen Schweiz und international bekannt zu machen. Das Unternehmen habe zudem schon früh auf den Direktverkauf gesetzt, um die Vorlieben der Kundschaft kennenzulernen: Der erste Laden wurde 1950 in der Steinenvorstadt eröffnet.



Wie das duftet! Hier lernt man Zimt, Honig und andere Läckerli-Zutaten kennen.

Béatrice Koch

Beim Fotoshooting auf der Elisabethen-Post in Basel blüht Emil Steinberger richtig auf. Gern erinnert er sich an seine frühere Tätigkeit als Postbeamter – obwohl er sagt, er sei für diesen Beruf nicht geeignet gewesen. Über Emils Besuch gefreut haben sich die Kundenberaterinnen Viviana Linguanti (l.) und Barbara Sütterlin.

Emil Steinberger

Zurück auf der Post – und bald wieder auf der Bühne



«Basel ist ein Paradies»: Gern schlendert Emil Steinberger gedankenverloren durch die Gassen der Altstadt.

Mit Ehefrau Niccel hat Emil Steinberger (88) in Basel sein neues Paradies gefunden. Momentan kennt der Starkabarettist weder Feierabend noch Wochenende. Unermüdlich schreibt er an seiner Autobiografie. In einigen Tagen steht er wieder auf der Fauteuil-Bühne.

Text Rolf Zenklusen, Fotos Christian Jaeggi

«Das ist doch Emil!», staunen die Kunden eines guten Morgens auf der Elisabethen-Post in Basel. Tatsächlich hat sich die Schweizer Kabarett-Legende zum Fotoshooting auf der Post eingefunden. Eine Postangestellte, die sich für das Bild mit Emil Steinberger zur Verfügung stellt, bittet spontan um ein Autogramm. Doch das ist nicht immer so: Auf den Basler Strassen sprechen nur wenige den bekannten Kabarettisten an. Es ist genau diese Zurückhaltung, die der 88-jährige Starkabarettist gesucht und in Basel gefunden hat. Seit 2014 wohnt er mit seiner Frau Niccel (56) in der Rheinstadt. «Durch meine Gastspiele im Theater Fauteuil hatte ich Basel in positiver Erinnerung. Die Leute waren hier sehr offen und konnten lachen. Und sie haben uns auf der Strasse freundlich gegrüsst», schwärmt Steinberger. Zudem liegt alles in Gehdistanz: Kinos, Theater, Museen, Restaurants. «Basel ist für uns ein Paradies.»

Zuvor haben die beiden 15 Jahre in Territet bei Montreux gewohnt. «Dann haben wir Heimweh bekommen nach unserer Muttersprache.» Bei der Suche nach einem neuen Wohnort war kurz auch Zürich im Rennen. Dort wären aber das Fernsehen und die Boulevardmedien zu nahe gewesen, erzählt Steinberger schmunzelnd. Zurück in seine Heimatstadt Luzern, wo er 60 Jahre gewohnt hat, wollte er auch nicht. «Dort wäre es wieder gleich gewesen wie damals, als ich verschwunden bin.»

«Es tut mir weh, wenn ich als erfolgreichster Schweizer Kabarettist bezeichnet werde.»

Er spricht von 1993, als er vor dem gewaltigen Rummel um seine Person nach New York «geflüchtet» ist. «Ich traute mich morgens kaum aus dem Haus. Ich wusste nie, womit ich an den Kioskaushängen konfrontiert werde.» Eine Boulevardzeitung liess damals die Leserinnen und Leser abstimmen, ob Emil Steinberger auswandern darf. «64 Prozent haben es erlaubt», erinnert er sich. Er wollte ein Jahr in den USA bleiben, geworden sind daraus gute fünf Jahre. Dank Kolumnen in diversen Zeitungen war er für viele Fans weit weg, aber trotzdem noch da.

Niccel schützt ihn

«Ohne meine Frau wäre ich nicht zurückgekommen», blickt er liebevoll auf seine Gattin. Vor ihrer Partnerschaft pflegten sie zehn Jahre eine Brieffreundschaft. Eine Reise anlässlich ihres 30. Geburtstages nach New York mit ihrer Mutter nutzte die gebürtige Deutsche Niccel Kristuf für ein Treffen mit Emil. «Ein



Zeitunglesen ist sein Hobby: In den Räumen der Allgemeinen Lesegesellschaft entdeckt er die «New York Times».



Jahr später kam sie wieder – allein. Dann habe ich die Türe abgeschlossen und sie nicht mehr nach Hause gelassen.» Niccel getroffen zu haben, bezeichnet er als «absoluten Glücksfall». Die beiden haben sofort harmoniert und sich wunderbar ergänzt. «Sie kann einfach alles.» Kein Wunder, ist Steinberger kaum einmal ohne seine Frau anzutreffen. «Trotz Altersunterschied: Wir haben exakt die gleichen Interessen und Vorlieben. Und durch Niccel bin ich auch weniger ausgesetzt als allein.» Wenn sie gemeinsam im Restaurant sitzen, kommen Fans erst zu Emil an den Tisch, wenn Niccel mal kurz das WC aufsucht.

1999, nach seiner Rückkehr aus New York und der Heirat mit Niccel, haben viele Fans gehofft, Emil möge wieder auf die Bühne zurückkehren. Schliesslich war er seit 1987 nicht mehr aufgetreten. «Den Applaus habe ich eigentlich nie vermisst», erzählt der Star. Und doch hat ihn das Bühnenfieber wieder gepackt. Nachdem 1999 sein Buch «Wahre Lügengeschichten» erschienen war, wollte der Verlag, dass er Lesungen macht. «Die Lesungen wurden sehr lustig. Ich habe mehr erzählt als gelesen, und so wurde daraus wieder ein Bühnenprogramm.» 900 Vorstellungen von «Drei Engel!» hat es gegeben – alle waren ausverkauft. «Ich hätte nie gedacht, dass das so gut funktioniert», sagt der Kabarettist, Schriftsteller, Regisseur und Schauspieler.

2015 folgte sein Programm «Emil – No einisch!», das auch im Theater Fauteuil aufgeführt wurde, und 2019 war Premiere seines Programms «Alles Emil, oder?!». Ab dem 24. September 2021 steht er nun mit «Emil schnädered» erneut auf der Fauteuil-Bühne. «Ich sitze in einer Beiz und erzähle frisch von der Leber weg, was so alles passiert», kündigt Steinberger an. Ab und zu könnten auch altbekannte Nummern im neuen Programm auftauchen. Gut möglich, dass auch der aktuelle Zeitgeist thematisiert werde, sagt der Kabarettist nachdenklich, ja fast melancholisch. «Die Stimmung ist eigenartig momentan. Man weiss bald nicht mehr, was man noch denken oder tun soll und was nicht. Es ist furchtbar – wie die momentane Weltlage», kommt er ins Grübeln. Umso mehr Freude macht es ihm, die Leute zum Lachen zu bringen.

Trotz einer überaus erfolgreichen Karriere ist Emil Steinberger stets bescheiden und bodenständig geblieben. «Es tut mir weh, wenn ich als erfolgreichster Schweizer Kabarettist bezeichnet werde.» Andere erfolgreiche Kollegen wie etwa Alfred Rasser, Walter Roderer oder César «Cés» Keiser dürfe man nicht vergessen. Er habe seinen Erfolg nie überbewertet und nie für sich ausgespielt. Das habe sicher mit seiner Erziehung zu tun; er sei in sehr einfachen Verhältnissen aufgewachsen. «Meine Mutter sagte mir noch als 40-Jähriger, ich wäre gescheiter bei der Post geblieben.» Er habe sehr viel Glück gehabt: «Es hat einfach funktioniert.»

Als Postbeamter ungeeignet

Als Kind hat er Zirkus und in der Pause kleine Sketche gespielt. Trotzdem hat der Sohn eines Buchhalters nie gedacht, dass er einmal Kabarettist wird. So lernte er Postbeamter, obwohl er damit nie glücklich wurde. «Ich war ungeeignet dafür. Meine Abrechnungen haben am Ende des Tages nie gestimmt.» Trotzdem blieb er, bis er 27-jährig war, auf der Post und stand nebenbei mit diversen Ensembles auf der Bühne. Ab 1960 hat er sich dann an der Kunstgewerbeschule zum Grafiker ausbilden lassen und bis 1969 ein eigenes Grafik-Atelier betrieben. 1966 heiratete er Maya Rudin. Emil Steinberger ist Vater von zwei erwachsenen Söhnen.

Den Beruf als Kabarettist traute er sich weiterhin nicht zu. So weigerte er sich zuerst, als Luzerner am Bernhard-Theater in Zürich aufzutreten. «Ich meinte, dass meine Art zu spielen den Zürchern nicht gefällt.» Doch es kam anders: Aus fünf vereinbarten Abenden wurde ein äusserst erfolgreiches, dreimonatiges Gastspiel. Als der Süddeutsche Rundfunk ihn bat, nach Deutschland zu kommen, traute er der Sache ebenfalls nicht. Und wieder hat es funktioniert. Mit seinen Soloprogrammen «Geschichten, die das Leben schrieb», «E wie Emil» und «Emil träumt» füllte er bald alle Theater in der Schweiz und Deutschland. 1977 hat er als Glacéverkäufer 1,3 Millionen Menschen in den Cirkus Knie gelockt. Ein Jahr später feierte er als einer der Hauptdarsteller im Film «Die Schweizermacher» einen Grosserfolg. Insgesamt hat er mehr als 30 Preise erhalten, unter anderem den Hans-Reinhart-Ring.
Die legendäre Nummer mit dem Kinderwagen, der Velorennfahrer Hugi, die Buuregle mit «Im Januar, im Januar...!», der Mann am Fenster mit «So, immer gsund und munter!», die «Polizeihauptwache» und wie sie alle heissen – eine Hitliste seiner Sketche führt Emil Steinberger nicht. «Das soll das Publikum entscheiden. Jeder hat einen anderen Geschmack.» Die «Polizeihauptwache» hat er in einer einzigen Nacht geschrieben. Unter Druck, also kurz vor der Premiere, sei er am wenigsten kreativ, viele seiner Programme seien an der Premiere noch nicht ausgereift: «Erst nach rund 20 Vorstellungen ist alles perfekt.»

Bleibt die Frage, warum er nicht das Leben geniesst und sich zur Ruhe setzt. «Ich geniesse es doch, die Menschen zum Lachen zu bringen», antwortet Steinberger. «Verreisen kann man momentan sowieso nicht und Fischen oder Rosensträucher schneiden sagt mir nichts.» Er studiere auch nicht am Alter herum. «Solange ich arbeite, da halte ich es wie Willy Millowitsch, ist meine Zentrale da oben besetzt und die Organe können sich nicht mit ihren Wehwehchen melden.» Momentan arbeitet er viel, sehr viel sogar. Es gibt keine Feierabende, freien Wochenenden oder Ferien, oft treffen seine E-Mails weit nach Mitternacht ein. Neben anderen Projekten schreibt er an seiner Autobiografie und bereitet die Premiere seines neuen Programms «Emil schnädered» vor.

Emil Steinberger raucht nicht, trinkt nicht und treibt auch keinen Sport – «ausser einer Stunde Turnen pro Woche mit meiner Frau», sagt der Star, worauf beide schallend lachen. Zeitung lesen ist sein grösstes Hobby; mit Niccel besucht er gern Theater, Kinos und Museen. «Unser neuestes Hobby sind Videos, die uns zugesandt werden.» Darauf sind drei- und vierjährige Kinder zu sehen, die Emil-Sketche nachspielen. Das ist ein Beweis dafür, wie zeitlos die Nummern von Emil sind. Und wie sehr man sich wünscht, Emil Steinberger nicht nur auf den Basler Strassen zu sehen, sondern immer wieder auch auf der Bühne.

Tickets gewinnen und mit Emil «schnädere»

Am 24. September feiert Emil Steinberger mit seinem neuen Programm «Emil schnädered» im Theater Fauteuil Premiere. Für die Vorstellung vom Montag, 27. September, 20 Uhr, verlost Regio aktuell 5 x 2 Tickets. Im Anschluss treffen sich die Gewinnerinnen und Gewinner mit Emil Steinberger für einen kleinen Umtrunk. Wollen Sie auch dabei sein und mit Emil etwas «schnädere»? Mitmachen unter www.regioaktuell.com/wettbewerb. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 15. September. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!


Vertrautes Paar: Emil Steinberger im Atelier seiner Frau Niccel, die sich als Künstlerin betätigt.

Regionale Tipps für entspannte und genussvolle kulinarische Momente.

IM DORF



Die sympathischen Gastgeber im «Kreuz»: Veronika Meier und Stefan Schaffter.

Foto: Christian Jaeggi

Sie heissen «Bären» oder «Leuen». Sie stehen gross und stattlich mitten im Dorf und deuten schon von aussen ihre Wichtigkeit für das Gemeinwesen an. Sie sind das Zentrum gesellschaftlichen Austausches. Man trifft sich in der «guten Stube», poltert, streitet, lacht und diskutiert über sinnvolle Lösungen kommunaler Probleme. Nach der Probe stürmt der Männerchor die Beiz für Bier und Eingeklemmte, und wenn Berta oder Hans das Zeitliche segnen, wird im «Säli» kalter Braten mit Salat und Bauernbrot aufgetischt. Dazu werden einige Flasche Wein vom Besseren geköpft, und die Gesellschaft palavert und lacht noch lange über den Verstorbenen. Beizen sind seit jeher ein zentraler Bestandteil der Gesellschaft, und sagen mehr über eine Gemeinde aus als jedes Denkmal. In der Beiz spielt das Leben. Unaufgeregt und alltäglich.

Leider werden die dörflichen Wirtschaften immer häufiger von Fast-Food-Schuppen oder Konzept-Beizen verdrängt. Der «Hirschen» heisst jetzt «Da Angelo», in dem die Pizza nach «Buitoni» schmeckt. Der reelle Stammtisch wird durch den virtuellen Stammtisch von Facebook & Co. verdrängt. Fürs Znüni haben weder Spengler noch Maurer Zeit, weil die Arbeit immer knapper terminiert ist. Viele Menschen sind heute von sehr früh bis spät abends unterwegs. Da bleibt der Besuch in der Beiz oft auf der Strecke. Doch es gibt sie noch, einige Dorfbeizen, sozusagen die letzten Mohikaner der Region. Wirte, die in unseren ungastlichen Zeiten einen Weg gefunden haben, diese Form der Gastronomie zu retten, die ihre Oasen mit viel Leidenschaft, Engagement und mit Liebe zum Handwerk und zur authentischen Küche am Leben erhalten. Menschen wie Romy Thüring-Möschlin, die den «Rebstock» in Ettingen auf Ende Jahr leider schliessen wird und sich in den Ruhestand verabschiedet und Stefan Schaffter, der es in der 7. Generation gemeinsam mit Partnerin Veronika Meier im «Kreuz» in Metzerlen versteht, Stadt und Land, Prada und Latzhose zu vereinen. Applaus und Merci bien.

Martin Jenni, Genussjournalist und Buchautor

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Baselland

- **Kreuz in Metzerlen**
  Tatar mit Pommes Alumettes
  www.kreuz-metzerlen.ch
- **Rebstock in Ettingen**
  Nur noch kurze Zeit von und mit Romy Thüring-Möschlin
  Kirchgasse 2, Di, Mi, Sa und So ab 10, Fr ab 16.30 Uhr geöffnet
- **Elsässerhof in Allschwil**
  Tatar als Holzfäller-Portion serviert
  Hegenheimerstrasse 20,
  Mo–Fr ab 8.30, So ab 17 Uhr geöffnet
- **Wirtschaft Heyer in Biel-Benken**
  Ein Kotelett von einem Kotelett von 250 Gramm
  www.wirtschaft-heyer.ch
- **Rössli in Oberwil**
  Cordon bleu Oho!
  www.roessli-oberwil.ch
- **Bottminger Mühle in Binningen**
  Reservieren und Kegeln bis 12 Gäste
  www.bottmingermuehle.ch
- **Schlüssel in Reinach**
  Entenleberschnitzel mit Pfirsich
  www.schluessel-in-reinach.ch
- **Gasthaus zur Sonne in Aesch**
  Wurstsalat top, alles top.
  www.sonneaesch.ch
- **Gartenstadt in Münchenstein**
  Die etwas andere Dorfbeiz mit Pavillon für den Vor- und Nachmittag
  www.restaurantgartenstadt.ch
- **Höfli in Pratteln**
  Hausgemachte Ravioli an einer Aprikosen-Thymian-Sauce
  www.hoefli-pratteln.ch
- **Ochsen in Oltingen**
  Flammkuchen – der Beste, und jede Menge Kultur
  www.ochsenoltingen.ch
- **Heimelig in Bubendorf**
  Butterzartes geschnetzeltes Kalbfleisch
  www.restaurant-heimelig.ch
- **Reblaube in Lampenberg**
  Dielenberger Weissweinsuppe und dazu ein Glas Dielenberger. Logisch…
  www.reblaube-lampenberg.ch
- **Rössli in Oberdorf**
  Panierte Schnitzel
  www.roessli-oberdorf.ch
- **Leue in Waldenburg**
  Schinken-Omelette
  www.leuewaldenburg.ch
- **Sonne in Reigoldswil**
  Ein Hackbraten «at its best»



Fotos: zVg

Am Oktoberfest in den Langen Erlen in Basel geht es zu wie in Bayern.

DIE «BASLER WIESN» STEHT BEVOR

Ende September findet in den Langen Erlen wieder das grosse Basler Oktoberfest statt. An zwei Tagen wird viel bayrische Tradition geboten, mitsamt Livemusik von den «Alpenraudis», Karussell und Schiessstand.

«O'zapft ist» – und das gleich an zwei Tagen. Im Restaurant PARK in den Langen Erlen findet am 25. und 26.9. das grosse Basler Oktoberfest statt. Neben ordentlich Biergenuss steht von Weisswürsten über Schweinshaxn bis zu Käsespätzle und Streuselkuchen alles auf der Karte, was das Fernweh-Münchner Herz begehrt. Die «Alpenraudis» sorgen für ordentlich Stimmung an beiden Tagen und bringen Festzeltatmosphäre auf die Basler Wiesn. Daneben gibt's von Masskrug-Stemmen über Nageln bis hin zu Schiessstand und Karussellfahrten ein grosses Rahmenprogramm für die ganze Familie. Mit dem traditionellen Bieranstich eröffnet Carlos Methner, Präsident des Erlen-Vereins, höchstpersönlich das grosse Fest am Samstag, das bis in die späten Abendstunden andauert. Der Sonntag steht dann im Zeichen des «Weisswurst-Brunchs», für all diejenigen, die das Wochenende auf bayrische Art ausklingen lassen möchten.



Einzeltickets oder gleich ganze Tische können auf der Website des Restaurants reserviert werden. Dirndl und Lederhosen sind immer gerne gesehen, jedoch keine Pflicht.

Infos und Tickets: park@parterre.net oder www.park-basel.ch

Geschenk für Leserinnen und Leser

QR-Code scannen – 1 Mass Bier aufs Haus

Restaurant PARK
Erlenparkweg 55, 4058 Basel
T 061 681 40 22
park@parterre.net
www.park-basel.ch

Im Herzen von Kleinbasel laden die Terrasse und der Biergarten der Fischerstube zum geniessen des Sommers ein.



Öffnungszeiten:
Mo bis Do ab 16.00
Fr ab 16.00
Sa ab 14.00
So ab 14.00

RESTAURANT FISCHERSTUBE
Rheingasse 45, 4058 Basel, Tel. +41 61 692 92 00 61 692 00
info@restaurant-fischerstube.ch • www.restaurant-fischerstube.ch estaurant-fischerstube.ch



In den Feinkostregalen von Antonio Carbone hat es zahlreiche Raritäten – natürlich aus Italien.



Fotos: Cédric Bloch

Der leidenschaftliche Koch und Gastgeber auf der Terrasse seines Restaurants.

PURE ITALIANITÀ IN OBERWIL

Seit 23 Jahren bietet Antonio Carbone im Oberwiler Zentrum hochwertige Spezialitäten frisch aus Italien an und zaubert in seiner Locanda kulinarische Köstlichkeiten aus seiner alten Heimat.

«Ohne ein erstklassiges Olivenöl kriegt man kein gutes Essen hin!» Wenn es um Olivenöl geht, ist mit Antonio Carbone nicht zu spassen. Nur wenn dessen Qualität stimmt, werde auch das Essen entsprechend köstlich. Zurzeit beweist dies der leidenschaftliche Gastgeber und erfahrene Koch mit seinen Spaghetti Vongole. Jeden Tag komme eine frische Muschellieferung direkt aus Italien. Das beliebte Sommermenü findet riesigen Anklang. Im Herbst geht es dann mehr in Richtung Brasato und Ossobuco.

Neben dem Restaurant mit dem gemütlichen Speisesaal und «der kleinsten Küche der Schweiz» – wie es Antonio Carbone lachend selber beschreibt, lädt das mit Liebe zum Detail sortierte Feinkostregal zu einer Reise durch das kulinarische Italien ein: Ob Oliven, Salami, Mozzarella, Teigwaren, Weine, Grappas oder das beliebte Salzgebäck Taralini – diese Vielfalt an Produkten und Geschmäckern aus den unterschiedlichsten Regionen ist hierzulande eine Rarität. Bei der Herkunft der Produkte gibt es bei Antonio Carbone keine Kompromisse. Als er mit 16 Jahren von Apulien in die Schweiz kam, wusste er bereits von seiner Nonna, worauf es in der Küche ankommt. Carbone merkte schnell, dass die hiesigen Produkte nicht mit jenen in Italien zu vergleichen sind. «Es war eine ganz andere Qualität, eine ganz andere Frische.» Der junge Unternehmer begann, Produkte direkt aus Italien zu importieren. Viele Produzenten und Lieferanten von damals sind heute noch die Gleichen.

Antonio Carbone in der «kleinsten Küche der Welt», wo er feinste Gerichte zubereitet.



Die Konstanz garantiere Vertrauen und dementsprechend Gewissheit für hohe Qualität. Auf seinen Reisen durch Italien besucht Antonio Carbone immer wieder kleine Manufakturen und holt sich dabei neue Inspirationen, die später in Oberwil für Neuigkeiten sorgen. Garantiert von hoher Qualität sind die Tomatensaucen und die Gemüsepasten aus der eigenen Familienproduktion.

Es ist Antonio Carbone ein grosses Anliegen, dass die Gäste durchgehend warme Speisen bestellen können. Stets bietet er auch immer etwas Vegetarisches und Take-Away an. Carbone und sein Team haben im Herzen von Oberwil mit ihrer Caffè-Bar und Locanda einen Ort geschaffen, der pure Italianità auf die Teller und in die Herzen bringt. Die sonnige Terrasse wird an schönen Tagen gar zum Treffpunkt der Dorfbewohner.

Wer das italienische Lebensgefühl auch bei sich zuhause haben möchte, kann Antonio Carbone als Privatkoch jeweils sonntags für mehrere Personen engagieren. Genau wie bei den angebotenen Caterings gilt: Nur erstklassige Spezialitäten aus Italien.

Tobias Gfeller

Carbone
CAFFÈ-BAR • LOCANDA

Carbone Caffè-Bar e Locanda
Hauptstrasse 43, 4104 Oberwil
T 061 402 06 63
info@carbone.ch
www.carbone.ch

ENGAGIERT



Fotos: Cédric Bloch

Wandern ist Herrn und Frau Schweizers beliebtester Sport. Damit alle den richtigen Weg zum Ziel finden, helfen auch in der Nordwestschweiz viele Freiwillige mit.

«WANDERN WIRKT WUNDER»

Der Verein «Wanderwege beider Basel» stellt regelmässig neue Wandervorschläge vor und sorgt dafür, dass Wanderer auf dem richtigen Weg bleiben. Dahinter steckt viel Freiwilligenarbeit.

«Wandern ist die beliebteste Sportart der Schweizer», sagt Othmar Cueni, Präsident des Vereins «Wanderwege beider Basel». Ein Blick in die Statistik gibt ihm recht: Gemäss einer Studie aus dem vergangenen Jahr wandern beinahe 60 Prozent der Schweizer Bevölkerung regelmässig. Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie ist das Interesse am Wandern noch gestiegen. «WWW steht auch für Wandern wirkt Wunder», schwärmt Cueni. «Wandern ist ein sinnvoller Sport und gut für Körper und Geist.» Es sei ein Segen, wenn man gesundheitlich dazu in der Lage sei.

Freiwillige Wanderleitende

Da trifft es sich gut, dass Baslerinnen und Baselbieter für interessante Wanderungen nicht weit reisen müssen: Gut 1000 Kilometer umfasst das Wegnetz in der Region, 70 Kilometer befinden sich auf Basler Boden, der grosse Rest im Baselbiet. Als anerkannte Fachorganisation kümmert sich der Verein Wanderwege beider Basel im Auftrag der beiden Kantone um die Signalisation, stellt Wandervorschläge zusammen, bietet geführte Wanderungen an und erarbeitet Wanderkarten und -broschüren. Dahinter steckt viel Freiwilligenarbeit: Geschäftsführerin Eveline Lenherr und ihre Mitarbeiterin Christine Anklin teilen sich auf der Geschäftsstelle in Liestal 120 Stellenprozente. Ehrenamtlich tätig sind die sieben Vorstandsmitglieder, die Bezirksleiter, die sich um die Instandhaltung der Signalisation kümmern, sowie die Wanderleitenden und ihre Assistenten, die für die Gruppenwanderungen zuständig sind und jedes Jahr neue Routenvorschläge einbringen. Eine erfahrene Wanderleiterin ist Susanne Schlicker. Sie kam vor über 20 Jahren aus Deutschland nach Basel und stiess auf der Suche nach neuen Kontakten zum Verein. Mittlerweile führt sie seit 17 Jahren für den Verein Wandergruppen durch die Schweiz. Wandern sei für sie ein guter Ausgleich zum Alltag, sagt Schlicker: «Ausserdem finde ich es spannend, wie man als Wanderleiterin die Stimmung der Gruppe beeinflussen kann.»



Vor der Geschäftsstelle Wanderwege beider Basel (v.l.): Eveline Lenherr, Othmar Cueni und Susanne Schlicker.

> *«Ich kann dazu beitragen, dass andere etwas Sinnvolles tun – nämlich wandern.»*
>
> Othmar Cueni, Präsident des Vereins Wanderwege beider Basel

Für Othmar Cueni ist Wandern ein liebes Hobby, das Amt des Vereinspräsidenten hingegen hat er nicht gesucht: Nach der Pensionierung habe ihn ein Bekannter an die Vorstandssitzung «mitgeschleppt», erzählt der 69-Jährige, der früher Mitglied der BLKB-Geschäftsleitung war. 2015 übernahm er das Co-Präsidium, 2018 dann den alleinigen Vorsitz. «Durch das Amt habe ich eigentlich zu wenig Zeit zum Wandern», meint Cueni. «Aber durch meine Arbeit im Vorstand kann ich dazu beitragen, dass andere Menschen etwas Sinnvolles tun – nämlich wandern.»

Béatrice Koch

Der Verein «Wanderwege beider Basel» existiert seit 1938 und zählt heute rund 2400 Mitglieder. Er legt selbst keine Wanderwege an – dafür sind die Gemeinden zuständig –, sorgt aber für eine professionelle und aktuelle Signalisation des Wanderwegnetzes. Unterstützen kann man den Verein durch Mitgliedschaft, Spenden oder freiwillige Mitarbeit.

www.wanderwege-beider-basel.ch

Interessiert an einem anderen Freiwilligeneinsatz? **www.benevol-baselland.ch**

OTTO'S

Stuhl
Plea
79.90
MASSIVHOLZ
Auch online erhältlich. ottos.ch

Schwebetürenschrank
Korbach
218 x 210 x 59 cm
399.- statt 599.-
261 x 210 x 59 cm
499.- statt 699.-
MEGAHIT
ab 399.- statt 599.-
Auch online erhältlich. ottos.ch

Boxspringbett
Melodie
Liegefläche 160 x 200 cm **1399.-**
Liegefläche 180 x 200 cm **1499.-**
mit Bettkastenfunktion
inkl. Visco-Topper
ab 1399.-
Auch online erhältlich. ottos.ch

Bettsofa
Rooney Stoff, 218 x 90 x 95 cm
Bettfunktion
499.-
NEUHEIT
• Liegefläche 200 x 145 cm
Grosse Farbauswahl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Polstergarnitur
Romanel Microfaser mit Lederanteil, 244/168 x 81 x 94 cm
Kopfstütze
54 x 17 x 7 cm
129.-
1499.-
Grosse Farbauswahl
Auch online erhältlich. ottos.ch

Riesenauswahl. Immer. Günstig. ottos.ch

www.elektro-hunziker.ch
MORITZ HUNZIKER AG
Tel. 061 631 35 35
info@elektro-hunziker.ch
Ihr ElektroTeam für jeden Fall !
BASEL BIRSFELDEN SISSACH
Starte deine Lehre bei Moritz Hunziker!
Bewirb dich jetzt für 2022!



SOZIAL LABOR IHRE SOZIALE BROCKI IN MÜNCHENSTEIN
WER WIR SIND
EIN BETREUTES WOHNEN MIT FAMILIÄREM FLAIR. TAGESSTRUKTUR & ARBEITSINTEGRATION. SOZIAL, NACHHALTIG, FAIR
WAS WIR TUN
ERWACHSENE MENSCHEN IN SCHWIERIGEN LEBENSLAGEN IN ALLEN LEBENSBEREICHEN UNTERSTÜTZEN.
WAS SIE BEI UNS FINDEN
BROCKENSTUBE MIT KURIOSITÄTEN, EINZELSTÜCKEN, WOHLFÜHLATMOSPHÄRE SOWIE LIEBEVOLL ZWECKENTFREMDETEN UPCYCLINGPRODUKTEN
WAS WIR BIETEN
RÄUMUNGEN, TRANSPORTE, ENTSORGUNGEN, LEBENSHILFE, INTEGRATION & EINE VIELSEITIGE TAGESSTRUKTUR
social L·A·B·O·R
DAMMSTRASSE 28, 4142 MÜNCHENSTEIN I WWW.SOZIALLABOR.CH I 061 811 11 80



Englisch lernen in Basel
Neu IELTS Prüfungen bei uns im Haus
THE CAMBRIDGE INSTITUTE
BRITISH & AMERICAN ENGLISH FOR PLEASURE & BUSINESS
1 Monat geschenkt
Bei Anmeldung zu einem 9 Monatigen Standardkurs
Gültig bis 30.09.2021
Tel. 061 284 80 00 WWW.CAMBRIDGE.CH

WELTWEIT VERNETZT
Das Tor zur Schweiz | Knotenpunkt Güterverkehrskorridor Rotterdam-Basel-Genua | Jährlich 6 Millionen Tonnen Güter 120 000 Container-TEU | 10 Prozent aller Schweizer Importe 80 Unternehmen | 3 000 Arbeitsplätze
Schweizerische Rheinhäfen
Basel | Birsfelden | Muttenz
www.port-of-switzerland.ch

Cool bleiben in heissen Nächten
Die einzigartige **Gel-Technologie** sorgt für kühle, erholsame Nächte auch in der warmen Jahreszeit. Erhältlich als Matratzen und Kissen.
Technogel® Sleeping



Betten-Haus Bettina
Willkommen in unserer aktuellen Ausstellung des schönen Schlafens in Therwil.
Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstrasse 41, 4106 Therwil
Telefon 061 401 39 90
www.bettenhaus-bettina.ch



Fotos: Céline Bloch

O. Sahin (rechts) und sein Sohn vor dem Fachgeschäft Exgold an der Stadthausgasse in Basel (beim Marktplatz).

Bei Exgold findet man Markenuhren und Schmuckstücke zu attraktiven Preisen.

BESTE PREISE FÜR ALTGOLD, UHREN UND MÜNZEN

Das Fachgeschäft Exgold beim Basler Marktplatz bietet die attraktivsten Offerten für den Ankauf von Schmuck, Markenuhren und Münzen. In Zeiten eines sehr hohen Goldpreises sollte man dies unbedingt nutzen.

«Jetzt ist der ideale Zeitpunkt, um Schmuck, Markenuhren und Münzen zu verkaufen», erklärt O. Sahin. Der Inhaber des Fachgeschäfts Exgold beim Basler Marktplatz bietet eine persönliche und umfassende Beratung mit garantierter Diskretion, verbunden mit den attraktivsten Offerten. Der Goldpreis steige seit Jahren unaufhaltsam an, und die Coronakrise habe diesen Trend zusätzlich verstärkt, weiss O. Sahin. Wichtiger als das Geld ist bei Exgold eine seriöse Beratung. Nicht selten wird schön verarbeitetem, modernem oder antikem Schmuck durch eine Reinigung und fachgerechte Bearbeitung ein zweites Leben geschenkt.

Exgold ist der Experte für folgende Dienstleistungen:
- Ankauf von Münzen oder Medaillen in Gold oder Silber (auch ganze Sammlungen)
- Ankauf von Altgold, Altsilber, Platin und Palladium
- Edelmetallrecycling
- Schätzungen und Erbteilungen für Erbschaftsämter, Notare sowie Banken
- Auktionseinlieferungen
- Auktionsvertretung
- Geschenkideen
- Suchaufträge
- Kauf/Verkauf/Tausch von Markenuhren
- Hausbesuche für ältere Leute möglich

Wer auf der Suche nach Raritäten ist, wird an der Stadthausgasse in Basel ebenfalls fündig. Exgold bietet Raritäten und Einzelstücke an; kein Objekt gibt es zweimal. Schön aufbereitete Schmuckstücke, Münzen, hochwertige Markenuhren und viele Spezialanfertigungen aus diversen Metallen können im Schaufenster besichtigt – und natürlich auch gekauft werden. «Sehr viele Kundinnen und Kunden bestätigen uns, dass wir die beste Ware haben», freut sich der Geschäftsinhaber.

Transparente Kommunikation

Seine Kundschaft, die mittlerweile bis ins grenznahe Ausland reicht, schätzt die transparente Kommunikation und die offene, sympathische Art der Exgold-Mitarbeitenden. O. Sahin führt das Fachgeschäft seit mehr als zehn Jahren als Familienbetrieb, in dem auch sein Sohn als gelernter Goldschmied und seine Tochter als Praktikantin tätig sind. Notare, Banken und Erbschaftsämter, aber auch Private zählen immer wieder auf die präzisen Schätzungen des Fachgeschäfts Exgold. Dank jahrelanger Erfahrung, grossem Fachwissen und den modernsten Gerätschaften kann der Familienbetrieb von O. Sahin präzise und zuverlässig schätzen, welchen Wert Altgold, eine Markenuhr, eine Münze oder ein Schmuckstück hat. Gerade wenn es um Erbschaften geht, kann eine präzise Schätzung Gold wert sein – im wahrsten Sinne des Wortes.

EXGOLD ANTIK WAREN

Exgold GmbH
Stadthausgasse 11 (beim Marktplatz)
4051 Basel
T 061 681 75 75 oder 079 320 61 92
info@exgold.ch, www.exgold.ch

Öffnungszeiten
Mo – Do 9 – 12 und 13 – 18.30 Uhr
Fr 9 – 12 und 14 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 17 Uhr



Fotos: Cédric Tüscher

Die Schattenseiten der Konsumgesellschaft: Im Kampf gegen Littering zusammen mit «Suuberewald».

SAUBERE SACHE

Die körperliche Fitness und das gute Gewissen fördern sowie ein Quäntchen zum Kampf gegen Littering beitragen? Möglich macht's eine Waldputzete mit «Suuberewald».

Treffpunkt Samstagmorgen, 10 Uhr, unterhalb des Parkplatzes vom Spital Bruderholz. Zugegen sind Marco Agostini, Präsident des Vereins Suuberewald, die freiwillig Helfenden Patrick und Gaby sowie meine Wenigkeit, die sich sonst um diese Zeit zum ausführlichen Zeitungsstudium auf dem heimischen Sofa breit macht. Arbeitsgeräte sind Gartenhandschuhe und die grossen blauen Säcke eines bekannten schwedischen Möbel-Discounters. Unser Einsatzgebiet für die nächsten zwei Stunden ist der Wald rund um das Spital Bruderholz. «Vor zwei Jahren habe ich hier mit einer Schulklasse geputzt. Mal schauen, wieviel Müll sich wieder angesammelt hat», sagt Agostini. Um es schon vorwegzunehmen: Die Schattenseite der Konsumgesellschaft hat wieder ganze Arbeit geleistet und sich mit Hinterlassenschaften an allen Ecken und Enden zweifelhaft verewigt.

Jäger und Sammler in Sachen Müll.

Littering-Flüsterer

Mein erster Blick dem Weg entlang sagt etwas anderes: Sieht doch soweit ganz ordentlich aus. Die Wahrheit offenbart sich aber zwei, drei Meter abseits der Fusswege. Durch seinen langjährigen Einsatz hat sich Marco Agostini zu einer Art «Littering-Flüsterer» entwickelt, der genau weiss, wo sich der Müll sammelt. Dementsprechend teilt er die Anwesenden für das Durchkämmen des Waldstücks ein. Zu Beginn ekelt es mich, Flaschen, Büchsen, Windeln und Robidog-Säcklein aus dem Dreck zu pulen. Doch je mehr sich die Tasche mit Müll füllt, desto mehr wächst die Gewissheit, dass ich hier einen Beitrag leiste, Flora und Fauna wenigstens ein bisschen von menschlichen Sauereien zu entlasten. Hinzu kommen detektivische Analysen, wer hier warum gelittert hat: Sind beispielsweise die drei Champagnerflaschen direkt vor einem Fuchsbau traurige Zeugen eines versoffenen ersten Dates?

Katharsis

Nach rund zwei Stunden als Jäger und Sammler in Sachen Müll ist meine Tasche randvoll, ebenso wie jene meiner drei Mitstreiter. Für ein «Schockerbild» schütten wir den Inhalt aufs Trottoir und stellen fest, dass Glas- und PET-Flaschen ganz oben auf der Littering-Liste stehen. Auch an Kuriositäten fehlt es nicht: zwei Veloschlösser, eine Pumpe, ein Nuggi samt Plüschtier sowie ein ganzes Möbel, das halb verrottet ist.

Erst gegen Ende realisiere ich, dass ich bei der Aktion so richtig ins Schwitzen gekommen bin und mich körperlich ertüchtigt habe. Ein wohliges «Katharsis»-Feeling macht sich bemerkbar: Dieses Wochenende bin ich einer von den «Guten», auch wenn der Beitrag ein Tropfen auf den heissen Stein ist.

Somit kommt der gute Vorsatz zum Schluss: Ich werde wieder sammeln; am besten mit der ganzen Familie, denn vor allem für Kinder und Jugendliche ist es eine wertvolle Lektion, festzustellen, was sich alles so entlang des Weges finden lässt.

Simon Eglin



Die traurige Beute nach 1½ Stunden Müll-Sammeln rund ums Bruderholz.

DAS HABEN WIR GETESTET

Unterwegs gegen Littering mit «Suuberewald»

Facts:
- Erkenntnis 1: Um reichlich Müll zu finden, reicht oft der Gang wenige Meter neben die Wegrouten.
- Erkenntnis 2: Keine Stelle ist zu entlegen, um nicht auf ganze Abfallsammlungen zu stossen.
- Der Verein Suuberewald freut sich jederzeit über neue Gesichter unter den vielen Helferinnen und Helfern, siehe www.suuberewald.com
- Eine perfekte Gelegenheit, sich gegen Littering einzusetzen, bietet der nationale Clean-Up Day am 17. und 18. September 2021, siehe www.igsu.ch

Testumgebung: Wald rund um das Spital Bruderholz

Tester: Simon Eglin (war am Sonntag doch noch auf dem Sofa)

Fitness:	★★★☆☆
«Gutes Gewissen»:	★★★★★
Wiederholungsfaktor	★★★★☆

madörin der erste AG
Feldstr. 13, 4104 Oberwil
Ihr Experte für:
Betten / Matratzen
Vorhänge / Faltstoren
Parkett / Teppiche
Insektenschutzanlagen


Betten & Matratzen

Beschattungssysteme

Bodenbeläge


Gratis Heimberatung
www.madoerin-der-erste.ch
061 401 03 22



Lara Marti spielte in der Bundesliga meistens von Anfang an.

«Es bringt nichts, bei Schmerzen auf die Zähne zu beissen.»



Sie möchte im Sommer 2022 an der EM in England dabei sein.

VON HINTEN LINKS IN DIE OFFENSIVE

Die Fussballerin Lara Marti aus Lupsingen hat sich nach einem Jahr bei Bayer Leverkusen in Deutschland eingelebt. Nun steigt sie mit der Schweizer Nationalmannschaft in die WM-Qualifikation ein.

Im Sommer 2020 wechselte Lara Marti als 20-Jährige vom FC Basel zu Bayer Leverkusen. Es war viel Neues auf einmal für die Lupsingerin, die vom FC Lausen via FC Liestal einst zum FCB kam. Einerseits der sportliche Wechsel in die grössere Bundesliga und der erstmalige Auszug von Zuhause. Die Pandemie erschwerte das Eingewöhnen zusätzlich, erinnert sich Marti. Der Verein und vor allem die Teamkolleginnen waren die einzige Möglichkeit, sich sozial zu integrieren.

Lara Marti zieht nach einem Jahr Deutschland eine positive Zwischenbilanz. Sportlich erreichte sie mit Bayer 04 mit dem 5. Meisterschaftsplatz die beste Rangierung in der Geschichte des Clubs in der Bundesliga. War die bald 22-Jährige fit, erhielt sie vom Trainerteam das Vertrauen und spielte regelmässig von Anfang an. Leider wurde sie zweimal von Muskelverletzungen gestoppt. Sie glaubt, dass dies mit der höheren Belastung in der Bundesliga zu tun hat. Die körperlichen Anforderungen seien deutlich höher als in der Schweiz. Umso wichtiger ist es für Lara Marti, bestmöglich zum eigenen Körper zu schauen. «Es bringt nichts, bei Schmerzen auf die Zähne zu beissen. Lieber lässt man mal ein Training aus, verhindert damit aber eine mögliche Verletzung.» Erholung und gesunde Ernährung sind bei Leverkusen mit den gestiegenen Belastungen noch wichtiger geworden.

Europameisterschaft als Ziel

Ist Lara Marti fit, gehört sie bei Bayer Leverkusen als linke Aussenverteidigerin dank ihrer Zweikampfstärke in der Defensive sowie ihrer Offensivpower zur Stammelf. Mit der in Kürze beginnenden WM-Qualifikation soll dies möglichst rasch auch in der Nationalmannschaft gelingen. Bezüglich «Nati» geht der Blick der Oberbaselbieterin bereits in Richtung Sommer 2021, wenn in England die Europameisterschaft stattfindet, für die sich die Schweiz qualifiziert hat. Dort möchte Lara Marti dabei sein. Weiter in die Zukunft blicken möchte sie nicht. «Ich bin eine, die Saison für Saison nimmt. Im Sport kann so viel passieren.»

Tobias Gfeller

Praktikum mit Menschen mit Handicap

Letzte Saison lebte Lara Marti als Profi. In Zukunft will sie neben dem Fussball ein Studium in Sozialer Arbeit absolvieren. Dafür braucht sie im Vornherein ein Praktikum. Dieses hat sie kürzlich bei einer Institution absolviert, die sich für Menschen mit einer körperlichen oder psychischen Beeinträchtigung einsetzt. «Ich merkte, dass ich neben dem Sport eine andere Belastung – vor allem für den Kopf – brauche. Die Arbeit mit den Menschen mit Handicap bereitet mir grosse Freude.»







BUCHEN SIE JETZT DIE FAHRENDE VELOWERKSTATT

Knackt die Schaltung? Quietschen die Bremsen? Wir erledigen den Service bequem bei Ihnen zu Hause und machen jedes Velo wieder flott!

FAHRWÄRK
MOBILER BIKE-SERVICE
Florian Brodmann
T 079 265 90 10
www.fahrwärk.ch
SCAN ME



Foto: zVg

SPORT-TIPP: Pumptrack

Ein Pumptrack bietet eine tolle Bewegungsmöglichkeit für Gross und Klein. Mit unterschiedlichen Gefährten wie Bikes, Trottinettes, Inline-Skates oder Skateboards kann die hügelige Bahn mit Steilwandkurven befahren werden, indem durch Hochdrücken des Körpers aus der Tiefe am Rad Geschwindigkeit aufgebaut wird. Im Kanton Basel-Landschaft stehen acht permanente Pumptrack-Anlagen zur Verfügung. Die mobile Anlage des Sportamts steht bis am 13.09.21 in Aesch, anschliessend in Birsfelden.

Mehr unter: www.sportmap-bl.ch

www.sportmap-bl.ch

BASEL LANDSCHAFT
BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
SPORTAMT

Foto: Cédric Bloch



Von Dornach in die Welt: Die Spielskulpturen von Norbert Roztocki – inspiriert von seinem Sohn – sind eine Erfolgsgeschichte.

REVOLUTION AUF DEM SPIELPLATZ

Designer Norbert Roztocki wollte in erster Linie Kunst machen. Aber dann betrat sein Sohn die Spielfläche.

Arosa, Arlesheim, Dornach oder Dubai – Moveart ist eine globale Erfolgsgeschichte. Genauer: Die geschwungenen Spielskulpturen mit ihrer unverkennbaren organischen Formsprache aus dem hellen Accoya-Holz sind eine Dornacher Erfolgsgeschichte. Und eine ungeplante noch dazu. Als ihr Erfinder Norbert Roztocki aus Finnland, wo er als Fotograf und Dokumentarfilmer tätig war, nach Dornach zog, begann er mit bildhauerischen Studien zur Doppelhelix. Die «Urform des Lebens» interessierte den Philosophen und Kulturanthropologen schon länger. Daraus entstand 2015 eine erste Skulptur. Und plötzlich erblickte Roztocki seinen damals dreijährigen Sohn Aleksander, wie er auf der liegenden Doppelhelix turnte. «Es hat ihn unglaublich angesprochen. Das war für mich das Zeichen.»

Geboren war die Spielskulptur und das Startup Moveart. Den Prototyp nannte er Layslide, die Liegerutsche, die aber noch viel mehr ist, ein Klettergerät, ein Ort zum Verweilen und vor allem ein Ort, an dem Menschen allen Alters zusammenkommen. Wenn Roztocki über Spielplätze spricht, macht er keinen Hehl daraus, dass ihn gängige Spielplatzkonzepte frustrieren. Die Spielgeräte sind meistens funktional und lassen in der Bedienung wenig Raum für Kreativität. «Das Denken dieser Bewegungsräume ist sehr rudimentär», sagt der Kulturanthropologe. Den Kindern würden die heutigen Spielplätze nicht mehr gerecht, findet er.

Ikone auf Instagram

Seine Spielskulpturen stiessen rasch auf Anklang. Die Gemeinde Dornach wurde zur Erstkäuferin der Layslide. Moveart wurde noch im Gründungsjahr in der Swiss Innovation Challenge als eines der fünf innovativsten Startups prämiert und konnte in den Folgejahren noch weitere Preise gewinnen. Das sprach sich herum,

> *«Kindern werden die heutigen Spielplätze nicht mehr gerecht.»*
>
> Norbert Roztocki, Designer

nicht nur in der Schweiz. Inzwischen konnte er über 150 Projekte auf mehreren Kontinenten realisieren – in Oslo, Madrid und gar in Melbourne. Oft sind die Werke einzigartig und speziell auf ihre Umgebung abgestimmt. Zum Beispiel in Arosa, wo er eine grosse Skulptur an der Obersee-Promenade realisieren konnte, die den prägnanten Schriftzug der Berggemeinde und die Alpensilhouette elegant vereint. «Sie ist inzwischen selbst zur Ikone geworden», sagt Roztocki. Davon zeugen inzwischen schon zahlreiche Bilder auf Instagram.

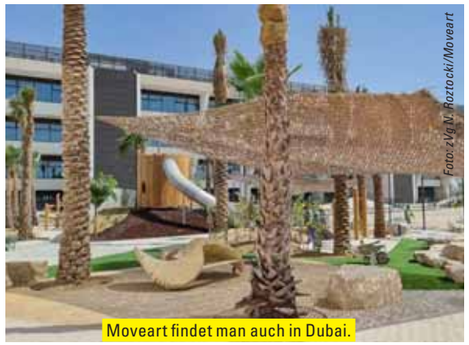


Foto: zVg N. Roztocki/Moveart

Moveart findet man auch in Dubai.



Foto: zVg N. Roztocki/Moveart

Beliebtes Instagram-Sujet: In Zusammenarbeit mit Arosa Tourismus entstand diese grosse Spielskulptur an der Uferpromenade des Obersees.

Der Designer tüftelt derweil unter dem Label Smartcity an einer neuen Produktlinie. Diese sollen die Bedürfnisse eines sozialen Begegnungsraums und mobilen Arbeitens erfüllen, ohne dabei das spielerische Element zu vernachlässigen. Anstoss dafür gab auch die Corona-Pandemie, die vor Augen führte, wie wertvoll Aufenthaltsräume im Freien sind. Abstandsregeln hätten soziale Strukturen gestört und gezeigt, wie wichtig soziale Infrastrukturen im öffentlichen Raum sind.

Lukas Hausendorf

Unser Rubrikpartner:

Kantonsspital Baselland
ganz nah



Foto: shutterstock.com

Wer ständig gegen seinen natürlichen Biorhythmus lebt, läuft Gefahr, krank zu werden.

BIORHYTHMUS

IM TAKT DER INNEREN UHR

Man kann sie nicht sehen und doch tickt sie ständig: Die innere Uhr bestimmt unseren Wach- und Schlafrhythmus – und dies ganz individuell. Sie lässt sich weder bestechen noch umstellen, deshalb lohnt es sich, auf den persönlichen Taktgeber zu hören.

Früher wurde der Mensch von der Sonne geweckt und legte sich nach Einbrechen der Dunkelheit schlafen. Spätestens seit der Erfindung des künstlichen Lichts bestimmt nicht mehr die Natur unseren Tagesrhythmus. Oft stehen wir noch bei Dunkelheit auf, um uns auf den Weg zur Arbeit oder Schule zu machen. Nach einem langen Arbeitstag ist auch meist etwas los, denn der Sportverein ruft, man möchte sich mit Freunden treffen oder bei einem spannenden Film abschalten. Und bis spät in die Nacht lockt das Handy auf dem Nachttisch mit News.

«Folgen von chronischem Schlafmangel können verheerend sein.»

Dr. Jan Kohut, Oberarzt an der Psychiatrie Baselland

Auch wenn unsere Tage mehr als ausgefüllt sind, werden wir von der inneren Uhr gesteuert. Diese hat ihren eigenen Rhythmus und schert sich nicht um gesellschaftlich vorgegebene Tagesabläufe.

Der sogenannte Chronotyp bestimmt, wann wir besonders aktiv sind und wann der Körper Erholung braucht. Er ist nicht nur verantwortlich für die Leistungshochs und -tiefs, sondern steuert die Körpertemperatur, den Blutdruck und den Stoffwechsel. Die Regulierung dieser physiologischen und biochemischen Prozesse erfolgt vom Gehirn aus. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist die Ausschüttung des Hormons Melatonin. Dabei ist der wichtigste Impulsgeber für alle Lebewesen das Sonnenlicht. Rezeptoren auf der Netzhaut des Auges geben Informationen über die Helligkeit an das Gehirn weiter, wo die Melatonin-Ausschüttung gesteuert wird.

Dieser innere Taktangeber tickt jedoch nicht bei allen gleich. Sind die einen schon in der frühen Morgenstunde fit und munter, so schlafen andere gerne aus. Des Abends sind es die Lerchen – wie Frühaufsteher auch genannt werden – die es zeitig ins Bett zieht, währenddessen die Eulen nach dem Eindunkeln zu Hochform auflaufen. Der Chronotyp ist in unseren Genen festgelegt, kann sich aber im Laufe des Lebens verändern. Gehören Kinder meist zu den Lerchen, so mutieren Teenager tendenziell zu Eulentypen. Doch nicht immer gelingt es, auf den Chronotypen zu hören. Ein früher Arbeitsbeginn oder Schichtarbeit kann den Tages-/Nachtrhythmus völlig auf den Kopf stellen. Einer, der sich schon seit Jahrzehnten mit der inneren Uhr des Menschen befasst, ist Prof. Till Roenneberg der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Mit seinen Studien konnte er zeigen, dass der Konflikt zwischen der biologischen Uhr und dem gesellschaftlichen Tagesablauf zu einer Art chronischem Jetlag führen kann. Beispielsweise seien Jugendliche eher Eulentypen und daher ein früher Schulbeginn kontraproduktiv und leistungshemmend. Der Schlafmediziner plädiert deshalb für einen späteren Schulanfang und fordert flexiblere Arbeitszeiten.

Zu wenig Schlaf macht krank

Wer dauernd gegen die innere Uhr lebt, erreicht sein nötiges Schlafmass meist nicht. «Folgen von chronischem Schlafmangel können verheerend sein: Konzentrationsstörung und leichte Desorientierung können sogar dem Zustand der Betrunkenheit ähneln und somit im Strassenverkehr, aber auch am Arbeitsplatz zu kritischen und bedrohlichen Situationen führen», erklärt Dr. Jan Kohut, Oberarzt an der Psychiatrie Baselland. Zudem kann die permanente Übermüdung schwerwiegende Krankheiten nach sich ziehen. «Erhöhte Depressivität, mangelnde Stressbelastbarkeit und geringe Frustrationstoleranz als Folge von nicht genug oder nicht erholsamem Schlaf können bis hin zu körperlichen Symptomen führen oder tragen zur Entwicklung einer Erschöpfungsdepression, dem sogenannten ‹Burn-out›, bei.» Zu den körperlichen Folgeerkrankungen gehört etwa eine erhöhte Infektanfälligkeit, weil das Immunsystem durch den Schlafmangel geschwächt wird. «Zudem kann es in Folge von hormonellen Störungen zu einer Entwicklung von Übergewicht und Diabetes mellitus kommen. Und die Erhöhung des Stresshormons Cortisol führt zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen», führt PD Dr. med. Dr. phil. Daniel Sollberger, stellvertretender ärztlicher Direktor und Chefarzt an der Psychiatrie Baselland, aus. Zu kurze Nächte können sogar Demenz begünstigen. «Es ist bekannt, dass nicht nur die Pathophysiologie der Alzheimererkrankung mit einer erhöhten Plaquebildung zu Schlafstörungen führt, sondern auch umgekehrt Schlafstörungen ihrerseits einen Risikofaktor für die Entwicklung einer Alzheimer-Demenz darstellen.»

Stephanie Weiss

UNSER GESUNDHEITS-TIPP

Im Einklang mit der inneren Uhr leben

- **Den eigenen Biorhythmus kennen:** Der Körper sendet deutliche Signale für die persönliche Chronobiologie aus. Das Leben sollte nach diesem Rhythmus ausgerichtet werden.
- **Den Tag planen:** Jeder Mensch hat während des Tages mehr oder weniger produktive Phasen. Anspruchsvolle Arbeiten in Zeiten des Leistungshochs legen.
- **Bewusst Entspannungen einbauen:** Sich Zeit nehmen, um herunterzufahren, zum Beispiel mit Meditation, Yoga oder Atemübungen. Regelmässig Pausen einlegen.
- **Prioritäten setzen:** Nicht alles ist superwichtig. Sich auf eine Sache fokussieren hilft, den Stress zu reduzieren.
- **Gesunder Schlaf:** Den Biorhythmus bei den Schlafgewohnheiten berücksichtigen. Lerchen sollten früh zu Bett gehen und Eulen nicht zu früh aus den Federn steigen.
- **Keine Smartphones im Bett,** denn das Blaulicht kann eine Verschiebung der Melatonin-Ausschüttung und somit eine Verkürzung der Schlafdauer auslösen.



Fotos: zVg

Wenn das nächtliche Schnarchen den Schlaf stört.

ZUNGENSCHRITTMACHER

DER ATMUNG AUF DIE SPRÜNGE HELFEN

Wenn nachts beim Schlafen die Zunge nach hinten rutscht, ist der Luftfluss behindert, so dass es zu Sauerstoffmangel kommt. Für die sogenannte Apnoe gibt es unterschiedliche Behandlungsmöglichkeiten. Eine davon ist der Zungenschrittmacher.

Nicht in allen Schlafzimmern der Schweiz herrscht nachts Stille. Hier und da wird geschnarcht und das in unterschiedlicher Intensität. Die Partnerin von Walter* musste immer öfter ins Gästezimmer flüchten, weil ihr Liebster ganze Wälder abholzte, wie sie mit einem Schmunzeln erzählt. Nicht nur die Lärmemissionen waren unangenehm, Walter fühlte sich nach dem Aufwachen oft abgeschlagen und müde. Schon bald wurde bei ihm eine Schlafapnoe diagnostiziert. Diese entsteht, wenn die Zungenmuskulatur während des Schlafes erschlafft, die Zunge dabei nach hinten rutscht und die Atemwege verschliesst. Dies führt zu regelmässigen Atemaussetzern von mehreren Sekunden, was einen Sauerstoffmangel nach sich zieht. Betroffene erwachen des Nachts häufig nach Luft ringend. Nach einer Untersuchung im Schlaflabor erhielt Walter eine sogenannte CPAP-Maske, die ihm nachts Luft zuführen sollte. Der Sechzigjährige kam aber mit der Maske nicht klar, denn sie verrutschte immer wieder, fühlte sich unangenehm an und brachte keine Besserung. Nach weiteren Abklärungen im Kantonsspital Baselland, KSBL sprach Prof. Dr. med. Kurt Tschopp, Chefarzt HNO-Klinik mit ihm über die Möglichkeit eines Zungenschrittmachers. Dieser wird in einer Operation eingesetzt und hilft, den Zungengrund während des Schlafens anzuheben. «Wir am KSBL Baselland haben schweizweit die grösste Erfahrung mit diesem modernen Therapieverfahren. Mehr als 80% der in der Schweiz operierten Patientinnen und Patienten erhielten ihren Zungenschrittmacher bei uns», berichtet Prof. Tschopp. Dieser Eingriff kommt für Menschen mit Apnoe in Frage, bei denen die CPAP-Maske nicht vertragen wird und die Unterkieferschiene, welche für eine Straffung des Gewebes im Rachen sorgen soll, nicht möglich ist. Ein sympathischer Nebeneffekt dabei ist, dass das Schnarchen zurückgeht. «Das alleine kann aber kein Grund für diese Operation sein. Sie ist erst als dritte Stufe zu verstehen.» Als weitere Voraussetzung gilt ein Body Mass Index von weniger als 32. Bei starkem Übergewicht, das ein häufiger Auslöser für Apnoe ist, sollte zuerst dieses behandelt werden, empfiehlt Prof. Tschopp. Pro Jahr werden am KSBL 12–15 Zungenschrittmacher-Operationen vorgenommen. «Bei einer so seltenen Operation ist es von Vorteil, wenn das Operationsteam über die entsprechende Erfahrung verfügt.»

> ***«Wir am Kantonsspital Baselland haben schweizweit die grösste Erfahrung mit diesem modernen Therapieverfahren.»***
>
> Prof. Dr. med. Kurt Tschopp, Chefarzt Klinik für HNO am Kantonsspital Baselland

Mikrochirurgischer Eingriff mit grossem Effekt

Der Eingriff dauert rund drei Stunden und ist wenig schmerzhaft, deshalb ist nur eine kurze Aufenthaltsdauer von 2–3 Tagen im Spital notwendig. «Der Schrittmacher wird auf die rechte Brustseite gesetzt. Wir implantieren einen Sensor zwischen die Rippen, der nachts bei jedem Einatmen einen Impuls an den Zungennerv sendet. Dadurch hebt sich der Zungengrund und gibt den Atemweg frei», erklärt Prof. Tschopp. Für die Elektrode brauche es zusätzlich einen kleinen Schnitt unter dem Kinn. Nach dem Aufwachen wird der Zungenschrittmacher ausgeschaltet, so dass es tagsüber zu keiner Beeinträchtigung kommt. Die Batterie hält mindestens elf Jahre, bevor das vier Zentimeter grosse Gerät in einem kleinen ambulanten Eingriff ersetzt wird. Der Batteriestand lässt sich mit einem speziellen Gerät messen. Die Erfolgs- und Zufriedenheitsrate dieses Eingriffs liege bei rund 80%, so Prof. Tschopp. Das Risiko der Operation sei als gering zu bezeichnen. Trotzdem kann es vorkommen, dass sich jemand durch die Stimulation im Schlaf gestört fühlt.

Test eines neuen Systems

Mit diesem bewährten Modell namens Inspire arbeitet Prof. Tschopp bereits seit 15 Jahren. Im Rahmen einer Anwendungsstudie testen er und sein Team zurzeit ein neues Modell. «Bei dieser Methode wird nicht nur eine Seite, sondern der gesamte Zungengrund angehoben. Dafür wird lediglich eine Elektrode unter dem Kinn platziert.» Für die Energieversorgung wird nachts ein spezielles Pflaster mit einem Stimulationsknopf unter das Kinn geklebt, um so den Zungengrund zu stimulieren. «Dabei handelt es sich um ein zugelassenes Produkt, das wir im Rahmen einer europaweiten Studie testen. Das ist von Vorteil für alle Beteiligten, denn so erhalten wir noch mehr Daten, können die Vor- und Nachteile kennenlernen und gewinnen Erfahrung mit diesem System.» Dieses tagsüber passive System bietet einige Vorteile, so ist damit etwa eine Röntgenuntersuchung mit MRI möglich – mit Inspire ist dies nicht der Fall. Diesen Sommer setzten Prof. Tschopp und sein Team die ersten zwei Schrittmacher dieses Typs ein.

Stephanie Weiss

EliSA Studie

Ein neuartiger, in Europa zugelassener, implantierbarer Zungennervenstimulator kommt derzeit an unserer Hals-Nasen-Ohren-Klinik in Liestal in einer klinischen Anwendungsstudie zum Einsatz.

Erfahren Sie hier mehr dazu:
www.ksbl.ch/elisastudie

Haben Sie Schlafprobleme?

Am Zentrum für Schlafmedizin der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten (HNO) des Kantonsspitals Baselland in Liestal erhalten Sie eine umfassende Abklärung und eine individuelle Beratung. Kontaktieren Sie uns für ein Erstgespräch

www.ksbl.ch/schnarchabklaerung



Prof. Dr. med. Kurt Tschopp
Chefarzt Klinik für HNO am Kantonsspital Baselland

Kurt Tschopp ist Hals-Nasen-Ohren (HNO) Spezialist, leitet seit 1995 die HNO-Klinik in Liestal und baute dort ab 2004 das Zentrum für Schlafmedizin der HNO-Klinik auf. Er sucht mit seinen Schlafapnoe-Patientinnen und -Patienten stets nach der individuell passenden Therapie. Um möglichst viele Menschen über die nächtlichen Atemaussetzer zu informieren, wirkte er wiederholt als Experte an SRF-Gesundheitssendungen mit.

Kantonsspital Baselland ganz nah

www.ksbl.ch/hno

* Name geändert

WILLKOMMEN IN DEN HOFGÄRTEN

FREIE BESICHTIGUNG:
DONNERSTAG, 16. SEPTEMBER 2021
16.30 - 19.00 UHR IN RÖSCHENZ/BL

Wir laden Sie herzlich ein, unsere noch freien Wohnungen in den Hofgärten zu besuchen. Die Röschenzer Hofgärten bieten stimmungsvolle, altersgerechte Wohnungen in einem lebendigen und persönlichen Umfeld - mit Kulturcafé, Spa, wöchentlichem Markt und Dienstleistungen à la carte.

Wir freuen uns, Sie in der sonnigen Oase „Hofgärten" beim Röschenzerhof begrüssen zu dürfen.

Hofgärten | Oberdorfstrasse 16 | 4244 Röschenz
info@hofgaerten.ch | www.hofgaerten.ch

Hofgärten
MEHR ALS WOHNEN





Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum
Elektronische Datenverarbeitung
Treuhand
kreativAtelier
Gastronomie
Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

Notrufgeräte für zuhause & unterwegs

Rund um die Uhr Sicherheit und im Notfall sofortige medizinische Beratung und Versorgung mit unseren Hausnotruf- und mobilen Notrufgeräten.

061 261 15 15
MNZ

www.mnzbasel.ch



HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

30 JAHRE 2021

ES GIBT EINEN BESTEN WEG ZURÜCK ZUR MOBILITÄT.

Die Hirslanden Klinik Birshof in Münchenstein steht für erstklassige Versorgung im Bereich des Bewegungsapparates. Wir legen besonderen Wert auf individuelle Pflege und Betreuung.

Unser 24h Notfalldienst ist für Sie da.

WWW.HIRSLANDEN.CH/BIRSHOF

Brustzentrum Basel

bethesda SPITAL

Brustzentrum
Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie

Ein Tag rund um die Vorsorge, Diagnose und Therapie von Brustkrebs

Brustkrebs-Infotag
Samstag, 18. September 10 – 16 Uhr

Das Brustzentrum Basel Bethesda Spital organisiert am Samstag, 18. September zwischen 10 und 16 Uhr einen Brustkrebs-Infotag. Besucherinnen und Besucher erwartet ein umfassendes Programm. Neben einer Modeschau, einer Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust und Podiumsdiskussionen sind viele Aussteller mit wertvollen Informationen vor Ort.

In der Schweiz erhalten jedes Jahr 6200 Frauen die Diagnose Brustkrebs. Nach der ersten Schocknachricht tauchen etliche Fragen auf: Muss ich eine Chemotherapie machen? Verliere ich meine Brust? Solche und weitere Unsicherheiten belasten die erkrankten Frauen sehr. Deshalb ist eine professionelle und umsichtige Beratung und Betreuung essentiell. Keine Frau sollte mit ihren Sorgen und Ängsten alleine gelassen werden. Aus diesem Grund haben interessierte Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in einem ungezwungenen Rahmen das Angebot eines zertifizierten Brustzentrums und begleitende Unterstützungsangebote kennenzulernen.

Was können Sie an diesem Tag erfahren?
An zwei Podiumsdiskussionen, moderiert von der beliebten Gesundheitsexpertin Diana Bevilacqua, kommen betroffene Frauen sowie Expertinnen und Experten der verschiedenen medizinischen Fachbereiche zu Wort und geben Auskunft über die modernen Behandlungsmöglichkeiten in einem zertifizierten Brustzentrum. Denn Frauen, die ihre Behandlung in einem zertifizierten Brustzentrum durchführen, haben erwiesenermassen bessere Prognosen. Neben einer Führung durch die Radiologieabteilung, bei der Mammografie und Biopsien vorgestellt werden, ist auch eine plastische Chirurgin im Expertenpanel und kann Wissenswertes über den modernen Brustaufbau anschaulich vermitteln. Eine Experten-Lounge lädt die Besucherinnen und Besucher dazu ein, Fragen direkt und diskret an die jeweilige Fachperson zu richten. Ziel ist es, dass alle Gäste mit neuen wertvollen Inputs nach Hause gehen.

Umfassende Informationen
Obwohl jede Therapie individuell verläuft, so sieht sich doch jede Brustkrebs-Betroffene mit körperlichen Veränderungen konfrontiert. Was tun, wenn plötzlich die Haare, Wimpern und Augenbrauen ausgefallen sind? Andere Frauen fragen sich, ob sie mit einer Brustprothese trotzdem noch schwimmen oder Sport treiben können. Für Fragen und Ängste dieser Art gibt es viele Hilfestellungen. Die jeweiligen Beraterinnen sind alle vor Ort und stellen Perücken, Brustprothesen und Wimperntoupets vor. Eine Modenschau mit Dessous und Bademode, die von ehemaligen Patientinnen des Brustzentrums vorgeführt werden, wird die Zuschauerinnen und Zuschauer mit Sicherheit begeistern, und an einem Stand können die Besucherinnen an einem speziellen Brustmodell versuchen Knoten zu ertasten – mit dem Ziel, bei der Selbstuntersuchung der eigenen Brust als wichtigste Vorsorge gewappnet zu sein.

Stephanie Weiss

Höchste Kompetenz vom ersten Verdacht bis zur Nachsorge

Das zertifizierte Brustzentrum Basel Bethesda Spital vereint modernste Therapien und erfahrene Expertinnen und Experten bequem unter einem Dach und begleitet Sie einfühlsam auf Ihrem Weg zur Genesung. Wir beraten Sie gerne persönlich und individuell.

Tel. +41 61 315 23 80
www.brustzentrum-basel.ch
Alle Informationen zum Brustkrebs-Infotag unter: www.brustkrebs-infotag.ch



Foto: zVg

Foto: zVg



Bei einem Notfall zählt oft jede Minute.

24-STUNDEN-NOTFALL AM CLARASPITAL

RUND UM DIE UHR FÜR NOTFÄLLE GEWAPPNET

Im Notfall muss es meist schnell gehen – umso wichtiger ist eine rasche, kompetente Einschätzung der Situation. Die Notfallstation des Claraspitals steht in grosszügigen, neuen Räumlichkeiten mit modernsten Medizingeräten während 24 Stunden für Notfälle bereit.

Sandra* hatte starke Bauchschmerzen, die einfach nicht weggehen wollten. Kein Tee, keine Schmerztablette half, auch die Wärmeflasche nicht. Nachdem sie sich den ganzen Sonntag im Bett gewunden hatte, schlug ihr Freund vor, den Notfall aufzusuchen. Der Gedanke daran gefiel der jungen Frau im ersten Moment nicht. Als der nächste Bauchkrampf einsetzte, liess sie sich in die Notfallstation des Claraspitals fahren. Dort wurde sie freundlich empfangen und gleich in die Obhut einer Internistin weitergegeben, die sie gründlich untersuchte.

Die Notfallstation des Claraspitals wird rege frequentiert. «Hochgerechnet sehen wir pro Jahr etwa 15000 Patienten, Tendenz steigend», berichtet Dr. med. Stephan Steuer, Chefarzt Notfallstation. Wegen Corona verzeichneten alle Notfallstationen im Vorjahr einen Patientenrückgang. Das habe sich mittlerweile zum Glück wieder beruhigt. «Das Claraspital ist auf Bauch, Tumor, Pneumologie und Kardiologie spezialisiert, aber wir schauen uns alles an und machen eine Erstbeurteilung. Kommen wir zum Schluss, dass es für die weitere Behandlung einen anderen Spezialisten braucht, verweisen wir weiter.»

24-STUNDEN-NOTFALLSTATION IM CLARASPITAL

Die interdisziplinäre Notfallstation des Claraspitals ist 365Tage im Jahr geöffnet und rund um die Uhr für Sie da. Unser Team behandelt ambulant, unabhängig vom Versichertenstatus. Jeder Notfallpatient erfährt bei uns eine Erstversorgung und wird gegebenenfalls an Spezialisten weiterverwiesen.

Spezialisierung auf Innere Medizin

Mit ihren Bauchschmerzen hatte Sandra die richtige Notfallstation gewählt, denn das Claraspital ist auf Krankheiten der inneren Organe spezialisiert. Das Spital im Hirzbrunnenquartier verfügt über ein grosses Bauchzentrum. Bei Sandra dauerte es nicht lange, bis die Diagnose Nierensteine feststand. Umgehend wurde ein erfahrener Urologe beigezogen, der die weitere Behandlung an die Hand nahm. Eine weitere Spezialisierung des Claraspitals ist die Kardiologie. «Wir haben ein grosses und gut aufgestelltes Herzzentrum und betreiben ein 24h-Herzkatheterlabor. So können wir rund um die Uhr Patienten mit Verdacht auf Herzinfarkt behandeln», so Dr. Steuer. Meldet die Ambulanz einen Herzinfarkt an, steht das Fachpersonal bereit, um den Patienten zu empfangen und umgehend die richtigen Wege einzuschlagen. «Auch wenn jemand mit heftigen Bauchschmerzen kommt, wird sie oder er bereits am Empfang von einer entsprechenden Fachperson erwartet, welche die weiteren Schritte einleitet.» Für diese sogenannte Triage am Empfang des Notfalls steht speziell ausgebildetes Pflegepersonal im Einsatz. Es schätzt die Dringlichkeit der ankommenden Notfälle ein. «Kommt es zu einem hohen Patientenaufkommen, können wir so besser beurteilen, welche besonders dringlich sind. Natürlich sind alle Patienten wichtig, aber in gewissen Situationen müssen wir priorisieren.»

Obwohl die Corona-Fallzahlen deutlich gesunken sind, müssen nach wie vor Sicherheitsmassnahmen eingehalten werden. Geht das auch bei einem schweren Notfall, wo jede Minute zählt? «Wir versuchen, Corona immer mitzudenken, um Ansteckungen zu vermeiden. Bei einem Notfall kümmern wir uns aber primär um das Hauptproblem.» Bei Verdacht auf COVID wird die Person isoliert, was besondere Schutzmassnahmen bedeutet, um die Mitarbeitenden und die anderen Patienten zu schützen. In solchen Fällen wird ein PCR-Test vorgenommen, alle anderen werden mit einem Antigen-Schnelltest auf COVID untersucht. «COVID schwingt immer mit, das wird wohl noch länger so bleiben. Wir sind aber geübt darin, denn wir waren von Anfang an dabei als eines der drei Spitäler mit Intensivstation im Raum Basel, das sich um COVID-Patienten kümmert.»

*Name geändert

Ein möglichst angenehmer Aufenthalt

Vor Kurzem hat die Notfallstation des Claraspitals neue Räumlichkeiten im Neubau Hirzbrunnen bezogen. «Damit gelingt es uns deutlich besser, einen Notfall von diesen Dimensionen zu betreiben. Wir sind nach den neusten Standards und mit modernster Technik ausgerüstet und können so unsere Prozesse besser entwickeln», berichtet Chefarzt Steuer. Zudem sind die Räume hell und freundlich eingerichtet, was sowohl für Mitarbeitende als auch Patienten angenehm ist. Sandra war froh, dass ihr Partner die ganze Zeit an ihrer Seite sein konnte; während des Lockdowns wäre das nicht möglich gewesen. So verkürzten sich auch die Wartezeiten etwas. Auf jeder Notfallstation muss man etwas Geduld mitbringen. «Wenn wir ein sehr hohes Patientenaufkommen haben, können Wartezeiten entstehen, bis wir die nächste Kapazität frei haben, um den Patienten zu sehen.» Aus diesem Grund finde besagte Triage am Empfang statt. Ein weiterer Grund dafür ist, dass diagnostische Untersuchungen und die korrekte Interpretation der Untersuchungsergebnisse Zeit brauchen. «Deshalb lässt sich nicht verhindern, dass es immer wieder Zeiten gibt, in denen die Patienten warten müssen. Wir versuchen das mit Informationen aufzufangen und den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten.»

Vom Herzinfarkt über schwere Atemwegserkrankungen, Magen-Darm-Beschwerden, unklaren Schmerzen bis hin zu lebensbedrohlichen Akuterkrankungen – das Notfallteam muss jeden Tag mit allem rechnen.

Stephanie Weiss



Dr. med. Stephan Steuer
Chefarzt Notfallstation
Claraspital

stClaraspital
In besten Händen.
www.claraspital.ch

ERNÄHRUNGSCOACHING

Lebenslust statt Diät-Frust…

Wie Sie gesund, konsequent und nachhaltig abnehmen



Persönliche und professionelle Einzelberatung durch Yolanda Unger

Unternehmer, Mediziner, Pflegefachleute, Lehrer, Kaufleute, Junge und Alte – haben beim Abnehmen dasselbe Problem. Nicht das Wissen über Ernährung fehlt – sondern viel mehr die Kraft und Selbstdisziplin zur konsequenten Umsetzung im Alltag.
Engmaschiges und systematisches Coaching setzt genau hier an. Wenn Sie Ihrer Diätkarriere ein Ende setzen wollen, bietet sich die Möglichkeit, das sehr persönliche Coaching von Yolanda Unger in Anspruch zu nehmen, um Ihre Essgewohnheiten und somit Ihre Figur voraussagbar, konsequent und nachhaltig zu verbessern.

Verunsicherung

Zahlreiche, teils widersprüchliche oder sogar ungesunde Ernährungstheorien verunsichern die Menschen. Deshalb wechseln sie von einer Diät zur nächsten, geben schnell wieder auf oder verschieben das Abnehmen frustriert auf später.

Fehlende Alltagstauglichkeit

Viele Diäten sind radikal, zu einschränkend (unnötige Verbote) oder zu kompliziert und auf Dauer nicht praktikabel. Selbst medizinisch verordnete Ersatzmahlzeiten, Appetitzügler und Diätprodukte lösen das Problem nicht. Hat man sie satt, fällt man in die Essgewohnheiten zurück – und nimmt wieder zu.

Mangelnde Selbstdisziplin

Vielen Menschen mit Gewichtsproblemen fehlt schlicht die Kraft und der Durchhaltewille auf eigene Faust abzunehmen oder sich langfristig bessere Essgewohnheiten anzueignen. Wissen ist häufig nicht das Problem!
Der sicherste und effizienteste Weg um verbindlich und konsequent Gewichtsprobleme dauerhaft zu lösen ist ein alltagstaugliches Ernährungskonzept mit einer grossen Nahrungsmittelauswahl. Ein auf die Bedürfnisse abgestimmter Ernährungsplan mit klaren individuellen Mengen- angabe, ermöglicht es meinen Kunden durchschnittlich 0.8 Kg pro Woche abzunehmen.

Wichtig ist es den Kunden zuzuhören, sie ernst zu nehmen, zu verstehen und konsequent zu führen. Meine Erfahrung: Menschen mit Gewichtsproblemen halten sich konsequent an die Ernährungsempfehlungen und kommen gerne in die Beratung, wenn man Ihnen den nötigen Respekt entgegenbringt. Es braucht Wertschätzung und Motivation – keine Vorwürfe oder Mahnfinger.
Die gelernte Ernährung resultiert nach einer mehrmonatigen Gewichtshaltephase letztlich in Essgewohnheiten fürs Leben. Das persönliche Coaching endet erst, wenn der Kunde sich selbst bewiesen hat, dass er sein Gewicht zukünftig halten kann.

vitalyse®
Für körperliches Wohlbefinden

Yolanda Unger,
dipl. Ernährungscoach
Selbständige Lizenzpartnerin von Vitalance

Vitalyse Basel
Innere Margarethenstrasse 10
4051 Basel
Tel. 061 272 22 24
www.vitalyse-basel.ch
E-Mail: info@vitalyse-basel.ch

Weitere Praxis-Standorte:
www.vitalyse.ch

Kantonsspital Baselland
ganz nah

Kein erholsamer Schlaf? Bereits am Morgen müde und erschöpft?

Leiden Sie an schlafbezogenen Atemstörungen und suchen nach einer Alternative zu einem Schlaftherapiegerät (z.B. CPAP Maske)? Dann könnte Sie unsere klinische Studie interessieren.



Kontaktieren Sie die Schlafspezialisten an der HNO-Klinik des Kantonsspitals Baselland in Liestal T +41 (0)61 925 27 40.

www.ksbl.ch/elisastudie

HotSpring Whirlpools – Ihre persönliche Wellness-Oase

HotSpring® Whirlpools · Spas



www.hewoo.ch

Hewoo AG | HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2 | 4123 Allschwil | Tel. 061 481 60 90

UNLOADER ONE® X

«Ich habe kaum noch Schmerzen.»

– Agnes Martin aus Schönenbuch –



Agnes Martin ist das beste Beispiel dafür, dass Arthrose-PatientInnen schmerzfrei aktiv sein können. Nachdem sie aufgrund starker Schmerzen die **Unloader One® X** Knieorthese von Össur getestet hat, war sie sofort überzeugt. Seitdem kann sie wieder ohne Einschränkungen Treppen steigen, spazieren oder wandern.

KOSTENLOSER ORTHESEN-TEST!
20. – 24.9.2021
ANMELDUNG UNTER:
061 691 62 70 oder
basel@ortho-team.ch

Testen Sie die bewährte Knieorthese in Ihrem Össur Arthrose Kompetenz-Zentrum!

ORTHO TEAM
WIR BEWEGEN MEHR

ORTHO-TEAM Bührer AG
Dufourstrasse 11, 4052 Basel
basel@ortho-team.ch

ÖSSUR
ARTHROSE
KOMPETENZ-ZENTRUM

HASLER FENSTER
ATRYA GROUP

Aktion
Frühbucherrabatt
12%*

Unsere Fenster sind «Made in Baselland»

*min. 5 Monate vor Baubeginn nur für Privatkunden als Direktbesteller Rabatte nicht kumulierbar (*ausser Service) Telefon 061 726 96 26



DIN 66399 ZERTIFIZIERT

Seit 25 Jahren die Nummer 1 in der Schweiz

Akten- und Datenträgervernichtung

REISSWOLF secret. service. 1996 25 2021

REISSWOLF AG BASEL
Schlachthofstrasse 18
CH-4056 Basel
Tel. 061 386 96 70
basel@reisswolf.ch
www.reisswolf.ch



TAGE DER OFFENEN TÜR

Lassen Sie sich bei einem Besuch in unseren grossen Ausstellungsräumlichkeiten beraten und inspirieren und profitieren Sie von unseren Angeboten vom
24. – 26. September 2021

Herzlich willkommen zu diesem Anlass!

Öffnungszeiten:
Freitag, 24. September 2021 12.00–20.00 Uhr
Samstag, 25. September 2021 10.00–18.00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021 10.00–16.00 Uhr

FEUERPARADIES
Cheminéeöfen Cheminéebau Specksteinöfen Kaminbau

Hertnerstrasse 17 – 4133 Pratteln – Tel. 061 827 90 00
info@feuerparadies.ch – www.feuerparadies.ch



«Der Langzeiterfolg von All-4-On ist wissenschaftlich dokumentiert», sagt Med. Dent. Sören Nielsen (links).

Fotos: zVg

NEUE LEBENSQUALITÄT MIT FESTSITZENDEN ZÄHNEN

Was soll ich jetzt tun? Diese Frage stellen sich viele Patientinnen und Patienten nach Zahnverlust oder bei Problemen mit der wackelnden Prothese. Die beiden Zahnärzte der Zahnklinik Rennbahn geben Auskunft.

Regio aktuell: Was kann die Zahnmedizin für diese Menschen tun? Besonders wenn Sie dem Besuch einer Praxis mit Angst entgegensehen.
Med. dent. Sören Nielsen: Als erstes zeigen wir, dass ein Besuch bei der Zahnklinik Rennbahn ohne Schmerzen und ohne Gefühl des Unwohlseins erfolgen kann. Zu erkennen, dass wir auf Bedenken und Nöte der Patienten eingehen, ist die Basis für ein gesundes Vertrauensverhältnis. Kein Patient muss heute mit maroden Zähnen oder zahnlos rumlaufen.

Was bieten Sie konkret an?
Dr. med. med. dent. Andreas Graber: Fast jeder zahnlose Patient träumt von einem festsitzenden Gebiss ohne Haftmittel und ohne Schmerzen beim Kauen und dass er wieder selbstbewusst lachen kann. Nach eingehender digitaler, 3-dimensionaler Diagnostik können wir beurteilen, ob sich dieser Traum verwirklichen lässt. Bei sensibleren Patienten ist festsitzender Zahnersatz auf Implantaten mit der All-on-4-Methode eine gute Lösung. Mit dieser bietet die Implantologie ein bewährtes Konzept zur Sofortversorgung, bei dem die Implantation minimal invasiv und gewebeschonend ist und die Versorgung mit festsitzendem Zahnersatz an nur einem Tag erfolgen kann.



Nielsen: Patienten sollen wissen, wie eine Behandlung abläuft, was sie von der implantatgetragenen Lösung erwarten können und wie diese aussieht. In ausführlichen Vorgesprächen erläutern wir genau und verständlich die Vorgehensweise bei All-on-4. Es werden nur vier Zahnimplantate pro Kiefer gesetzt. Wir erklären genau die Funktion des festen Provisoriums und der endgültigen festen Brücke. Im Dentallabor, das der Zahnklinik angeschlossen ist, nehmen Zahntechniker eine sorgfältige Farb- und Formauswahl vor.

Was ist das Besondere an All-on-4?
Graber: Das Besondere sind die Reaktionen der Patienten, wenn sie direkt nach der Behandlung in den Spiegel blicken. «Ist das wirklich wahr? Bin ich das? Ich kann wieder in einen Apfel beissen! Ich sehe aus wie neu geboren.» Patienten sind einfach nur verblüfft und überwältigt, wie sehr diese Behandlung von oft weniger als einer Stunde ihr Leben verändert.

Nielsen: Bei All-on-4 werden in einer einzigen Operation lose Zähne entfernt, die Implantate gesetzt und die neuen, implantatgetragenen Zähne am gleichen Tag eingesetzt. Der Langzeiterfolg ist wissenschaftlich dokumentiert. All-on-4 hat sich in zahlreichen klinischen Studien und auch in der Zahnklinik Rennbahn bewährt.

Graber: Höchste Priorität hat die schnelle Verbesserung der Lebensqualität. In der Regel können Patienten schon am Abend nach der Behandlung essen und trinken. Auch bei den anschliessenden Terminen berichten unsere Patienten von der ausgezeichneten Funktionalität der festsitzenden Zähne. Schmerzen sind in der Regel kein Thema.



Med. dent. Sören Nielsen Klinikleiter und Zahnarzt



Dr. med. med. dent. Andreas Graber

zahnklinik rennbahn

Zahnklinik Rennbahn
Birsfelderstrasse 3
4132 Muttenz
T 061 826 10 10
info@zahnklinik-rennbahn.ch
www.zahnklinik-rennbahn.ch



Fotos: zVg



Menia Bentele (3. v. l.) mit ihrem Trainerstaff und ihrer Trainingspartnerin Shana Zobrist (2. v. l.).

IN UPTOWNBASEL TRAINIEREN AUCH EUROPAMEISTERINNEN

Erfolgsgeschichten schreibt man nicht allein. Die Kooperation von uptownBasel mit dem Beachvolley-Verein Basel hat innert kürzester Zeit zum Erfolg geführt. Die uptownBasel Beachvolleyballerin Menia Bentele ist bereits mit 19 Jahren Vize-Europameisterin. Text: H.-J. Fankhauser

Im Oktober 2017 begann für Menia Bentele das Training in der provisorisch hergerichteten Beachvolley-Halle auf dem Gelände von uptownBasel. Im September 2020 wurde sie bereits sensationell Vize-Europameisterin an den Europameisterschaften im tschechischen Brno (Brünn). Am 16. August 2021 wurde sie dafür mit dem Sportpreis ihrer Heimatgemeinde Riehen ausgezeichnet. Nun steht einer Profikarriere nichts mehr im Wege. Menia, die gerade auch noch die Matura am Gymnasium Bäumlihof gemacht hat, hat alles, was eine Olympiasiegerin und Weltmeisterin ausmacht, sagt ihre Trainerin Dorothea Hebeisen.

Die Macher von uptownBasel haben sich Anfang 2017 überlegt, wie das tote, ungenutzte Areal belebt und mit positiver Energie aufgeladen werden könnte. Schnell war klar, dass das im Idealfall mit einer universitätsnahen Sportart möglich wäre. Da die Basketballer von Starwings kein Interesse hatten, kam die Idee auf, eine Wintertrainingshalle für Beachvolleyball zu machen. Diese startete dann im Oktober. Einen grossen Verdienst am schnellen Erfolg der Trainingshalle hatte vor allem Dorothea Hebeisen, die um sich herum ein Trainerstaff etablierte. Darunter auch der Europameister-Trainer Erwin Sebestyen, beides ehemalige Spitzen-Volleyballspieler. Es kam, wie es kommen sollte, schnell stellte sich der Erfolg ein. Schweizermeistertitel um Schweizermeistertitel kam zu uns nach uptownBasel.

Der vorläufige Höhepunkt ist nun der Vize-Europameistertitel von Menia Bentele, den sie zusammen mit ihrer Teamkollegin Annik Stähli (Bern) im September 2020 erreicht hat. Aktuell bereitet sich Menia auf ihre ersten Weltmeisterschaften vor. Wir von uptownBasel sind überzeugt, dass auch hier bald ein entsprechender Titel eintreffen wird. Menia hat alles was es braucht, um ganz oben mitspielen zu können: Talent, Biss, Opferbereitschaft und tägliches Training.

Nun kommen die ersten 600 Mitarbeiter in das Gebäude 1, das schon in seiner ganzen Pracht hinter dem Beachvolley-Provisorium hervorguckt. Auf die Hallen-Saison 2022/23 wird der Beachvolleyclub eine neue Halle in Basel beziehen können. Bis zum Beginn der Sommersaison 2022 (April 2022) werden die Trainingseinheiten weiter bei uns in Arlesheim stattfinden, dann werden wir ein grosses Abschiedsfest im neu erstellten Provisorium organisieren. Die Bevölkerung von Arlesheim wird dann die Möglichkeit haben, den Beachvolleyclub mit Applaus zu verabschieden. Wenn Sie vorgängig schon Menia Bentele oder die ganze Mannschaft vom Beachvolleyclub uptownBasel finanziell unterstützen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Dorothea Hebeisen. Hier Ihre E-Mail-Adresse: dori@speedy.ch

Das Projekt uptownBasel

uptownBasel hat eine Gateway-Funktion und soll als Drehscheibe zum Austausch von industriellen Kooperationsnetzwerken werden. Um das zu erreichen, werden als Erstmieter Firmen einziehen, die im Bereich Informatik, Regelungstechnik, Software Engineering und Antriebstechnik tätig sind. Das Wissenstransferzentrum im ersten Gebäude soll mit den internationalen Innovationszentren Silicon Valley, Boston MIT und Singapur vernetzt werden. Bereits läuft die Vernetzung mit dem Silicon Valley. uptownBasel will zum Netzwerk von innovativen Plattformen werden. uptownBasel konzentriert sich auf Plattformen, die die Industrie und die Innovation betreffen, man nennt diese die Business to Business (B2B) Plattformen. Sie sichern den Zugang zu neuem Wissen, bilden schnell wirkende Netzwerke und sichern so Arbeitsplätze – Arbeitsplätze der Zukunft. uptownBasel hat sich zur Aufgabe gemacht, in den Themen Plattformökonomie und Plattformtechnologie einen wesentlichen Beitrag für unsere Region zu leisten. Gerade für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU) ist der Zugang zu diesen B2B-Plattformen wichtig, uptownBasel will hier ein Navigator für die Zukunft sein.

Nachhaltigkeit

Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Sparsamkeit sind schon grundsätzlich Themen, die erfolgreiche Firmen in ihrer DNA haben. Eingespielte Entwicklungsteams integrieren den Nachhaltigkeitsgedanken von Anfang an bei der Entwicklung neuer Produkte. Aus diesem Grund legen die Mieter von uptownBasel grossen Wert auf die Nachhaltigkeitszertifizierung der einzelnen Gebäude. Die SNBS-Zertifizierung der Gebäude des Campus uptownBasel ist ein wesentlicher Bestandteil des Nachhaltigkeitsgedankens von uptownBasel.

uptown Basel

uptownBasel AG
Schorenweg 10, 4144 Arlesheim
www.uptownbasel.ch



uptownBasel wird bis ins Jahr 2027 realisiert.


Foto: zVg



IHRE WELLNESS-OASE ZUHAUSE

Entspannende Wirkung eines HotSpring Whirlpools

Bei der Anschaffung eines Whirlpools spielen drei Faktoren eine entscheidende Rolle: Wärme, Schwerelosigkeit und Massage. In diesem Zusammenspiel liegt die heilende Wirkung. Der Körper reagiert auf ein Bad im Whirlpool-Wasser ganz natürlich: Die Körpertemperatur steigt, die Durchblutung nimmt zu, und der Auftrieb des Wassers verleiht das Gefühl, schwerelos zu sein. Anspannung und Stress fallen ab, die wohltuende Wirkung des Bades setzt ein.

Aber Achtung: Nicht jeder Whirlpool eignet sich gleichermassen zur Gesundheitsvorsorge. Wichtig für eine wirksame Hydrotherapie sind die therapeutisch platzierten, individuell regulierbaren Massagedüsen, die zusammen mit dem angenehm warmen Wasser helfen, Verspannungen zu reduzieren und Heilprozesse zu fördern.

Kristallklares Whirlpool-Wasser ohne Zugabe von Chlor

Das FreshWater Salzsystem von HotSpring ist ein kostengünstiges und leicht anzuwendendes Wasserpflegesystem. Das Salzwasser-Reinigungssystem sorgt für frisches, sauberes, klares und seidenweiches Wasser. Die Reinigungsstoffe werden direkt aus Wasser und Salz erzeugt. Die reduzierte Menge an Chemikalien verlängert die Nutzungsdauer des Wassers und lässt es weich und natürlich anfühlen. So bleibt das Wasser auch ein Jahr lang hygienisch sauber.

Mit dem FreshWater Salzsystem von HotSpring wird die Wasserpflege viel einfacher. Diese Art der Wasserpflege benötigt kaum weitere Pflegemittel. Weniger Wasserwechsel, weniger Aufwand, weniger Energie, weniger Pflegeprodukte – was will man mehr!



Geniessen Sie die Vorteile von HotSpring

- Einzigartige Massagefunktionen und Lichttherapie
- Eine stressfreie und einfache Wasserpflege
- Energiesparfunktionen, die Ihre Betriebskosten moderat halten

Testbaden

Das HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil ermöglicht Ihnen ein unverbindliches Beratungsgespräch sowie ein Probebad, um sicherzustellen, dass Sie sich in Ihrem zukünftigen Whirlpool auch rundum wohl fühlen.

HotSpring® Whirlpools · Spas

HEWOO AG
HotSpring Whirlpool-Paradies Allschwil
Birkenstrasse 2
4123 Allschwil
T 061 481 60 90
www.hewoo.ch (mit Onlineshop)

Öffnungszeiten
Di – Mi 14 – 18 Uhr, Do – Fr 10 – 18 Uhr,
Sa 10 – 16 Uhr







Foto: zVg

ENTSPANNT IMMOBILIEN VERKAUFEN

Immo77 bietet die optimale Unterstützung für den Immobilienverkauf in der Region Basel.

Der virtuelle Rundgang durch das eventuell neue Eigenheim ist ein Angebot, das überzeugt. «Interessenten erhalten so die Möglichkeit, den Wohnraum bereits am heimischen Bildschirm zu begehen», sagt Kristina Covino. Die Geschäftsleiterin von Immo77 blickt auf 20 Jahre Berufserfahrung zurück und weiss, dass die Präsentation bzw. eine zielgruppengerechte Vermarktung bereits die halbe Miete ist. So gehört zum Team von Immo77 ein professioneller Fotograf, der neben Innen- und Aussenaufnahmen bei Bedarf die Drohne steigen lässt – oder eben auch einen virtuellen «Walk through» produziert.

Ob nun ein Ein- oder Mehrfamilienhaus, eine Wohnung oder Bauland zum Verkauf steht: Kristina Covino nimmt sich gebührend Zeit, mit den Interessenten Gespräche und Besichtigungen vor Ort durchzuführen – bei Bedarf fliessend in fünf Sprachen.

Auge fürs Detail

Der Weg zum erfolgreichen Immobilienverkauf beginnt bei Immo77 mit einem ersten Gespräch mit der Verkäuferschaft, bei dem die Immobilie besichtigt und ein Marktwert definiert wird. «Anschliessend übernehme ich den weiteren Prozess und die Verkäuferschaft kann sich zurücklehnen», sagt Covino. Die Tatsache, dass sie sich individuell um die Vermarktung und Administration der Objekte kümmert – mit dem Auge für Details und falls nötig auch einer «Extrameile» – beschert Immo77 via Mund zu Mund Propaganda die Mehrheit der Kundschaft. Weitere Werte sind Fairness und Transparenz, was die Kosten angeht. Ein Vermittlungshonorar fällt erst an, wenn die Liegenschaft erfolgreich verkauft wurde.

Simon Eglin

IMMO 77

Immo77
Türkheimerstrasse 77, 4055 Basel
T 061 283 30 22, info@immo77.ch, www.immo77.ch



Bewährter Schutz: Insektengitter in allen Formen.



Kunden sind bei Vorhang-Spezialist Rainer Kunz in guten Händen.

Fotos: Dominique Zahnd

VORHÄNGE FÜR JEDEN GESCHMACK

Ob Schlafzimmer, Küche oder Wohnzimmer – die Mössinger AG in Oberwil hat für jedes Fenster die passende Lösung. Von Vorhängen in den verschiedensten Stoffvarianten über Sicht- und Sonnenschutz in Form von Plissees, Rollos oder Jalousien bis hin zu Insektenschutzsystemen.

Die Home-Office-Welle hat auch positive Nebeneffekte. Viele Menschen haben dadurch ihr Zuhause wieder bewusster wahrgenommen – und plötzlich eine neue Lust entwickelt, die eigenen vier Wände zu verschönern. Kein anderes Element am Haus hat mehr Einfluss auf Lichtstimmung, Raumklima und Privatsphäre wie die Fenster. Farblich und gestalterisch lassen sich frische Akzente mit Gardinen setzen, die sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen. Richtig gewählt, können sie einen Raum mit Lebendigkeit und Lebensfreude füllen; ihn sowohl vergrössern als auch geschlossener wirken lassen – je nachdem, welches Ambiente beabsichtigt ist.

Die Konfektionsarten, die Kontraste und die Stoffvielfalt bei der Mössinger AG sind beeindruckend. Es gibt blickdichte Varianten, ebenso wie Schiebe-, Über- oder Scheiben-Vorhänge. Manche sind bunt, einige farblich neutral, andere wieder stilvoll gemustert oder elegant-exotisch. Ausserdem bieten die Raumausstatter in Oberwil einen einzigartigen Zusatzservice an: das Waschen von Vorhängen inklusive Abholen und Aufhängen. «Gerade ältere Kunden schätzen diesen Service sehr», sagt Fachmann Rainer Kunz. Ebenfalls Teil des Angebotes sind diverse Formen von Beschattungen. Zu den Grossprojekten gehörten schon Schulhäuser, die mit passgenauen Verdunklungsvorhängen ausgestattet wurden. Privatkunden wünschen sich indessen öfters Horizontal-Jalousien oder Rollos, sowohl elektrisch als auch im Handbetrieb.

Spannrahmen gegen Insekten

Dass die Kunden frei von surrenden Plagegeistern durchschlafen können, dafür sorgt der Insektenschutz. Die Mössinger AG montiert auf Wunsch massgefertigte Spannrahmen für Fenster sowie Schiebeanlagen und Plissee für Türen. Die Insektenschutz-Anlagen schützen nahezu unsichtbar Fenster, Türen und Lichtschächte effektiv vor ungebetenen Gästen – passgenau wie eine zweite Haut.

Bereit, neuen Schwung ins Eigenheim zu bringen? Rainer Kunz berät kompetent und hilft gerne bei der Entscheidungsfindung. Er arbeitet seit 35 Jahren in diesem Metier, liebt seinen Job – und das merkt man. Der sympathische Fachmann bedient die Kunden aus einer Hand: Er ist der alleinige Ansprechpartner, misst aus, plant, bestellt und montiert. Diese Vorzugsbehandlung wird sehr geschätzt. «Wenn ich nach dem Abschluss eines Projektes höre, wie zufrieden die Leute sind, ist das Freude und Genugtuung zugleich», sagt Rainer Kunz.

Überzeugen Sie sich selber von der reichhaltigen Angebotspalette der Raumausstatter in Oberwil, denn sie sind spezialisiert darauf, Wohnungen noch wohnlicher zu machen.

Dominique Zahnd

MÖSSINGER AG
PARKETT
BODENBELÄGE
VORHÄNGE

Mössinger AG
Parkett – Bodenbeläge – Vorhänge
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
T 061 681 38 38
info@moessinger-ag.ch
www.moessinger-ag.ch

Öffnungszeiten
Mo–Fr 9–12 Uhr, 13–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr



smargo

Erledige deine Transporte CO_2-frei! Auf smargo.ch stundenweise einen elektrischen Kleintransporter ausleihen.



KULTUR-AGENDA

Die wichtigsten Veranstaltungen der Region Nordwestschweiz im Überblick.



Foto: zVg

Foto: Courtesy Silverlens, Metro Manila

Pacita Abad, «Early one morning», 2003 (Bildausschnitt).

ART BASEL MACHT DIE STADT WIEDER BUNTER

Die Art Basel ist nicht nur für Kunstinteressierte das Highlight eines jeden Kulturjahres. Nach pandemiebedingtem Unterbruch kommt es im September zum ersehnten Comeback der weltweit wichtigsten Kunstmesse.

Nachdem die Art Basel im vergangenen Jahr aufgrund von Covid-19 abgesagt werden musste, kehrt sie jetzt zurück – allerdings nicht wie üblich im Juni: Stattdessen geht die Kunstmesse vom 24. bis 26. September vonstatten. Während drei Tagen wird Basel einmal mehr zum internationalen Stelldichein der Kunstszene, für das Sammler, Museumsvertreter und die breite Öffentlichkeit zusammenkommen, um sich von der in der Messe Basel ausgestellten Kunst begeistern und inspirieren zu lassen. Der Besuch der Kunstwelt wird zweifelsohne erneut dafür besorgt sein, dass Basel in dieser Zeit ein besonderes Flair ausstrahlt und sich noch etwas mondäner präsentiert. Wozu nicht zuletzt die an der Art Basel teilnehmenden 272 Galerien beitragen werden.

Facettenreiches Programm

Laut Marc Spiegler, Global Director der Art Basel, hätten die Galerien während der Pandemie darunter gelitten, keine neuen Sammler treffen zu können: «Entsprechend wichtig ist es, dass wir unsere Ausstellung wieder persönlich präsentieren dürfen.» Auch, um ein möglichst breites Publikum anzusprechen. Bestandteil der diesjährigen Art Basel sind wiederum die Plattform Unlimited – mit 62 grossformatigen Kunstwerken – sowie der über das ganze Stadtzentrum verteilte Parcours. In dessen Rahmen lassen sich zwanzig ortsspezifische Installationen und Performances bewundern. Ein ebenso facettenreiches wie vielversprechendes Programm, das verdeutlicht, wie schmerzlich man im letzten Jahr die Art Basel vermisst hat. Zu erwähnen gilt es überdies, dass auch die Entdeckermesse, die Liste Art Fair, abermals durchgeführt wird: Sie öffnet ihre Tore vom 20. bis 26. September – auf dem Warteck-Areal.

Michael Gasser

www.artbasel.com
www.liste.ch



Sauber ausgelegte Bass-Beats: Hip-Hop-DJane Josi Miller.

Foto: zVg / ©Pearl Parker

JOSI MILLER

11.9.2021 | 23 Uhr | SingerKlub, Basel

Nach der Eröffnungssause anfangs September gibt's im SingerKlub die Premiere der Eventreihe «Homemade» mit Josi Miller an den Plattentellern.

Im Singerhaus wird Club neuerdings mit «K» geschrieben. Das kommt nicht nur zeitgeistiger daher, es ist auch ein deutlicher Fingerzeig, wer dem Sous-sol des markanten Gebäudes zwischen Marktplatz und Fischmarkt neues Leben einhaucht. Es sind die gleichen Macher, die für den ViertelKlub und BalzKlub geradestehen. Der SingerKlub richtet sich an die Nachtschwärmer zwischen 23 bis 35, die sich musikalisch irgendwo zwischen Hip-Hop, House und 1990er-Jahre-Sounds bewegen. Inspiration für die Innenarchitektur, Möblierung sowie Farb- und Stoffkonzeption holte man sich beim dänischen Designer Verner Panton, der in den 1960er-Jahren einst die Pop-Art in die Wohnwelten brachte. Das Lichtkonzept setzte das Berliner Kollektiv Room Division um.

Berlin ist auch am 11. September das Stichwort: Mit viel Wumms feiert der SingerKlub seine «Homemade»-Premiere – dafür sorgt Vinyl-Victim Josy Miller an den Plattentellern. Die in Leipzig aufgewachsene Podcasterin und Produzentin ist seit 2017 auch als Tour-DJane des deutschen Trap- und Dancehall-Überfliegers Trettmann unterwegs. Neben Josy Miller wird auch TAFS-Legende DJ Flink für freshe Beats sorgen.

tok

2×2 Tickets zu gewinnen

Für die «Homemade»-Premiere mit Josi Miller verlost Regio aktuell 2×2 Tickets. Einfach unter www.regioaktuell.com/wettbewerb mitmachen. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 8. September. Die Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt. Viel Glück!

COVID-19

Die Redaktion empfiehlt dringend, sich über die Durchführung der hier gelisteten Events direkt beim Veranstalter zu vergewissern. Die Verschiebung oder der Ausfall einzelner Veranstaltungen sind aufgrund der ausserordentlichen Lage nach Redaktionsschluss jederzeit möglich.

ROCK POP JAZZ

7.9.2021 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
ANTONIO FARAÒ TRIO

Bereits auf eine 30 Jahre dauernde Karriere kann Antonio Faraò zurückblicken. Dabei hat er sich als einer der angesehensten Jazzpianisten etabliert.
www.jazzclubq4.ch

7.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
FRANCESCO PIU

Dieser sardische Blues Man wurde sozusagen mit den Wassern des Mississippi getauft.
www.floss.ch

7.–8.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
CATAIA TRIO

Der brasilianische Multiinstrumentalist Arismar do Espirito Santo präsentiert im Trio seine farbenreichen Kompositionen.
www.birdseye.ch

8.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
FURLONG



Elektropsychedelische Gitarren, eine Bordartillerie aus Bass und Schlagzeug, darüber eine Sirenenstimme – das ist Furlong.
www.floss.ch

9.9.2021 | 19.15 Uhr
Volkshaus, Basel
RICHARD BONA

Mit Paul Simon, Herbie Hancock und Chick Corea hat er gespielt, jetzt ist Bassist Richard Bona mit eigener Band zu erleben.
www.offbeat-concert.ch

9.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
BRAINCHILD

Dreistimmiger Gesang, organische Arrangements und eine seelenvolle Stimmung: Im Lockdown hat dieses melodienstarke Basler Quartett sein erstes Album veröffentlicht.
www.floss.ch

9.9.2021 | 21.15 Uhr
Volkshaus, Basel
HABIB KOITÉ & BAND

Dieser Konzertabend ist ein Erlebnis dank der virtuosen Saitenkunst von Habib Koité.
www.offbeat-concert.ch

10.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
DAMON FOWLER



Im Rahmen von Groove Now bringt Damon Fowler gleich eine Florida-all-Star-Band mit nach Basel.
www.atlantis-basel.ch

10.9.2021 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
TOTENTANZ REMEMBER EX-KOMBE PART IX

DJ Marc vom Club Totentanz ruft die alten Industrial- und New-Wave-Zeiten in Erinnerung.
www.parterre-one.ch

10.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
SPIDER MURPHY GANG

Unglaublich! So wie in München noch immer das Hofbräuhaus steht, so stehen die bayrischen Rock 'n' Roller noch immer auf der Bühne.
www.floss.ch

10.–11.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
NOLAN QUINN QUINTET

Das mitreissende Fünfergespann um Nolan Quinn schafft es, klassischen Hardbop der späten 1950er-Jahre in die Jetzt-Zeit zu transportieren.
www.birdseye.ch

10.9.2021 | 23 Uhr
Nordstern, Basel
JOSEPH CAPRIATI

Der Italiener Downbeat-Spezialist Joseph Capriati ist regelmässig auf Festivals wie dem Awakenings oder dem Ultra Miami zu Gast.
www.nordstern.com

11.9.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
LORDI



Vorhang auf für ein kleines Bisschen Horror-Show! Was die Toten Hosen auf ihrer legendären «Alex»-Platte in Anspruch nahmen, gilt auch für die Schock-Metaller aus Finnland.
www.z-7.ch

11.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
FLOSS: NICKLESS

Nicola Kneringer, einst Schweizer Meister am Schlagzeug, erobert mit dem Indie-Quartett neue Horizonte.
www.floss.ch

11.9.2021 | 23 Uhr
Singer Klub, Basel
JOSI MILLER

Tipp

Nach der Cluberöffnung anfangs September folgt die Premiere der Eventreihe «Homemade».
www.singerklub.ch

11.9.2021 | 23 Uhr
Stahlwerk, Basel
MANDRAGORA

Irgendwo zwischen experimentellem Progressive-House und Psychedelic-Trance bewegt sich der Raumreisende DJ Mandragora.
www.clubstahlwerk.ch

13.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
NATURALLY 7

Diese A-Capella-Formation ist ein beeindruckender Klangkörper, der jedes Publikum umhaut – und selbst den berühmten Quincy Jones tief beeindruckte.
www.floss.ch

13.–14.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
DANIELLE NICOLE



Diese Frau aus Kansas ist ausser-gewöhnlich. Was für eine Stimme, was für eine Band und welch tolle Songs von der Frau, die wie eh und je auch den Bass übernimmt.
www.atlantis-basel.ch

14.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
BARCELONA GIPSY BALKAN ORCHESTRA

Temperamentvoll: Diese katalanische Kombo vermischt multiethnische Musiktraditionen in ein fulminantes Soundgebräu.
www.floss.ch

14.–15.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
SWISS JAZZ ORCHESTRA & GUILLERMO KLEIN

Seit fünfzehn Jahren vereint die Grossformation ruhige Klänge und perfekte Soli mit der vollen Macht des Big-Band-Sounds.
www.birdseye.ch

15.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
DELADAP



Tanzbar, urban, global: DelaDap machen den Swing der Zukunft.
www.floss.ch

16.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
LINDSAY BEAVER BAND

Wie ein Kind von Amy Winehouse und Little Richard: So wird die Sängerin und Drummerin Lindsay Beaver sehr treffend umschrieben. Alles klar?
www.atlantis-basel.ch

16.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
ACOUSTICAL MOUNTAIN FEAT. GIULIANA STORACE

Krokus-Frontmann Marc Storace und Claudio Matteo, Gitarrist von China, sind die Begründer dieser Formation.
www.floss.ch

17.9.2021 | 20 Uhr
Z7, Pratteln
SHAKRA

Seit einem Vierteljahrhundert rocken die Emmentaler durch die Schweizer Hard 'n' Heavy-Szene.
www.z-7.ch

17.9.2021 | 20.30 Uhr
Parterre One Music, Basel
AVIN

Ein Mann und eine Frau. Ein Schlagzeuger und eine Singer-Songwriterin. Das ist das Pop-Duo Avin.
www.parterre-one.ch



Dodo, der Garant für Good Vibes und Positive Thinking.

Foto: zVg

DODO

1.10.2021 | 21 Uhr | Atlantis, Basel

Sechs Jahre ist es her, als Dodo mit seinem «Hippie-Bus» in unsere Gehörgänge reingerumpelt ist. Dort hat sich der «Zürimaa» bis heute eine Dauerparkkarte gelöst. Nun ist er mit Good-Vibes-Garantie wieder auf Clubtour, im Gepäck sein inzwischen sechstes Album. Dieses hätte in Afrika entstehen sollen, wo Dodo seine ersten Lebensjahre verbracht hat. Doch Corona machte ihm einen Strich durch die Rechnung und es verschlug ihn stattdessen in die Einsamkeit der Schweizer Bergwelt. Jenseits der Baumgrenze hat er eine ganz neue Sicht auf die Welt erfahren, geblieben ist der typische Soundmix aus Reggae-Hop und Afro-Electropop.

tok



Love-Songs erhöhen experimentelle Elektronika zum Erlebnis.

Foto: zVg

LOVE-SONGS MUSEUM OF NO ART

23.9.2021 | 20 Uhr | Rossstall II, Kaserne Basel

«Nicht Nicht», «Spannende Musik», «Inselbegabung»: So heissen die bislang erschienenen Releases des Hamburger Postkrautelektrotrios Love-Songs. Schon aufgrund dieser krude getitelten Alben wird klar, wie sich deren Töne in etwa gestalten: experimentell, ganz sicher unkonventionell und immer auf den Spuren visionärer Elektronika-Legenden wie Kraftwerk und Co. Jedenfalls ist's der perfekte Soundtrack zur Art-Basel-Woche. Passend auch der zweite Act des Abends: Mona Steinwidder schafft unter dem Pseudonym Museum Of No Art mit Synthies und Samplings einen halluzinierenden Resonanzraum, der dem geloopten Echo ihrer Vocals die nötigen Flächen gibt. Alles klar? Wenn nicht, hingehen und selbst rausfinden.

tok


Foto: zVg

Stress, ein Mann der klaren Worte.

STRESS

18.9.2021 | 21 Uhr | Floss, Oberer Rheinweg, Basel

Fulminanter Schlusspunkt am Rheinbord: Stress, der erfolgreichste Rap-Export aus der Romandie, beschliesst die Floss-Ausgabe 2021. Dank Präsenz in den Boulevardmedien – eine Kurzehe mit Schauspielerin Melanie Winiger machte ihn ausserhalb der Hip-Hop-Crowd bekannt – hat der Schnellsprecher mit estnischen Wurzeln rasch ein grösseres Publikum erreicht und dabei sein Standing nie verloren. Andres Andrekson, so Stress mit bürgerlichem Namen, hat sich als Mann der klaren Ansagen etabliert, bezieht regelmässig Stellung zu gesellschaftspolitischen Themen und verarbeitet in seiner Musik auch persönlichste Gefühle.

tok


Foto: zVg

Für hartgesottene Metalfans: Jinjer aus der Ukraine.

JINJER

29.9.2021 | 19 Uhr | Z7, Pratteln

Eben erst hat Power-Rapperin Alyona Alyona die Erstausgabe des Basler Polyfon-Festivals auf den Kopf gestellt, schon entert mit Jinjer ein weiterer Musikexport aus der Ukraine eine Nordwestschweizer Bühne. Der musikalische Kompass ist derweil ein ganz anderer. Nicht Hip-Hop-Beats, sondern Gitarrenriffs und Drumgewitter sind die Sache des Progressive-Metalcore-Kollektivs. Angeführt wird die Band vom Mensch gewordenen Wirbelsturm Tatiana Shmaylyuk, die zwischen growlenden Gesangseskapaden und melodischen Klarstimm-Passagen hin- und her changiert. Wer ein Ohr für melodischen Death-Metal sowie Sinn für Hardcore-Rhythmik hat, wird Freude an der vollen Dröhnung haben.

tok

17.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
TANJA DANKNER

Das fliesst: Für die Basler Soul-Queen Tanja Dankner wäre auch das Deck eines Mississippi-Show-Dampfers angemessen.
www.floss.ch

17. – 18.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
SUE FOLEY & LAURA CHAVEZ

Zwei der der besten Blues-Gitarristinnen spielen sich brillant durch die texanische Blues-Tradition.
www.atlantis-basel.ch

17. – 18.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
LINDA SIKHAKHANE'S ISAMBULO



Verankert in den Traditionen von KwaZulu Natal, orientiert sich der südafrikanische Saxophonist Linda Sikhakhane gleichermassen an Grössen wie John Coltrane und Winston Mankunku Ngozi.
www.birdseye.ch

18.9.2021 | 20 Uhr
Sommercasino, Basel
BITCH FEST

Eine Ladung Garage, Indie und Punk gibt's im Sommercasino. Neben den Bitch Queens als Gastgeber sind am Start The Monsters, The Courettes, The Monofones, Delilahs'77 und HereHareHere.
www.sommercasino.ch

18.9.2021 | 21 Uhr
Floss, Oberer Rheinweg, Basel
STRESS *Tipp*

Ein Mann der klaren Aussagen und Ansagen: Rapper Stress macht den fulminanten Abschluss der Floss-Ausgabe 2021.
www.floss.ch

19.9.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
STILLER HAS

Wegen Corona ist Endo Anaconda mit seinem Stillen Has auf Abschiedstournee.
www.z-7.ch

21. – 22.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
COLIN VALLON TRIO

Klare Linien und feinsinnige Spielereien stehen bei diesem Trio im Vordergrund.
www.birdseye.ch

22.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
RICK ESTRIN & THE NIGHTCATS

Rick Estrin und Band sind der Beweis, dass in der Nacht nicht alle Katzen grau sind.
www.atlantis-basel.ch

23.9.2021 | 20 Uhr
Parterre One Music, Basel
BETTINA SCHELKER



Die Basler Rockerin, Aktivistin und On-the-road-Poetin ist mit neuem Songmaterial unterwegs.
www.parterre-one.ch

23.9.2021 | 20 Uhr
Rossstall II, Kaserne Basel
LOVE-SONGS, MUSEUM OF NO ART *Tipp*

Experimentelle Elektronika im Deutschland-Doppelpack.
www.kaserne-basel.ch

23.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
LISA LEUSCHNER ANDERSEN

Lisa Leuschner Andersen gehört zu den Vorzeige-Stimmen des US-West-Coast-Blues.
www.atlantis-basel.ch

24.9.2021 | 20.30 Uhr
Atlantis, Basel
TEXAS BLUES GUITAR SUMMIT

Mit Anson Funderburgh, Mike Morgan und Shawn Pittman stehen drei der besten Gitarristen aus dem Lone-Star-State zusammen auf der Bühne.
www.atlantis-basel.ch

24. – 25.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
JASON SEIZER NEW QUARTET



Auf Filmmusik basierende Improvisationen und eigene Kompositionen sind die Stärken dieses Quartets.
www.birdseye.ch

25.9.2021 | 18.30 Uhr
Kulturhotel Guggenheim, Liestal
BO KATZMAN & RONJA

Zwei Generationen, zwei musikalische Hintergründe. Bo Katzman und Tochter Ronja vertreten unterschiedliche Welten und sind trotzdem «Two of a kind», so auch der Titel der gemeinsamen Platte.
www.guggenheimliestal.ch

25.9.2021 | 23.30 Uhr
Atlantis, Basel
TISCOTHEK

House-Klassiker bespickt mit aktuellen House-Hits servieren DJ Fred Licci und DJ Juiceppe.
www.atlantis-basel.ch

27.9.2021 | 20.15 Uhr
Jazzclub Q4, Kapuzinerkirche, Rheinfelden
MARTIN LECHNER BAND

Sänger Martin Lechner kombiniert den Jazz der 1950er-Jahre mit Elementen der Moderne.
www.jazzclubq4.ch

28.9.2021 | 20 Uhr
Volkshaus, Basel
NILS LANDGREN & JAN LUNDGREN



Die beiden Schweden beeindrucken als kleinste «Bigband» der Welt.
www.offbeat-concert.ch

28. – 29.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
UASSYN

Schweizer Avant-Garde: Das Trio steht für einen eigenständigen, experimentellen Sound.
www.birdseye.ch

29.9.2021 | 19 Uhr
Z7, Pratteln
JINJER *Tipp*

Progressive-Metalcore: Die Ukrainer sprengen musikalische Horizonte.
www.z-7.ch

29.9.2021 | 22 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
LA BY'LE

Tropical-Bass von der Spree: La By'le aus Berlin schütten Baile-Funk, Afro-House und Hip-Hop in den überbordenden Soundkrug.
www.kaserne-basel.ch

30.9.2021 | Sets 20.30 und 21.45 Uhr
Bird's Eye, Basel
WIZ

Jazz von der iberischen Halbinsel: Ganz ohne Bass haben die Musiker fein abgerundeten Sound im Gepäck.
www.birdseye.ch

1.10.2021 | 21 Uhr
Parterre One Music, Basel
FORMEL 80

Die 1980er-Jahre waren das Jahrzehnt der Punker, Popper, Gruftis und friedensbewegten Müslis. Deren Soundtrack wird hier nochmals im High-Energy-Modus aufgelegt.
www.parterre-one.ch

1.10.2021 | 21 Uhr
Atlantis, Basel
DODO *Tipp*

Good Vibes und Positive Thinking: Ob es schifft oder schneit, bei Dodo ist immer Sommer, was auf seinem Album «Pass» von Anfang bis Ende zu hören ist.
www.atlantis-basel.ch

2.10.2021 | 21 Uhr
Rossstall I, Kaserne Basel
RINCON SAPIÊNCIA

Dramas, Danças e Afroreps: Mit diesen Schlagwörtern untertitelt die brasilianische Rapgrösse Rincon Sapiência ihr aktuelles Album «Mundo Manicongos».
www.kaserne-basel.ch

KLASSIK

Bis 11.9.2021
Basel, diverse Orte
FESTTAGE ALTE MUSIK BASEL

Der «Verein zur Förderung von Basler Absolventen auf dem Gebiet der Alten Musik» feiert den 360. Geburtstag von Alessandro Scarlatti.
www.festtage-basel.ch

7.9.2021 | 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal
VIVACELLO12



Zwölf Celli und fulminante Unterhaltung ohne stilistische Grenzen – Saisoneröffnung der Baselbieter Konzerte.
www.blkonzerte.ch

10.9.2021 u.w. | 19 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
DIE ZAUBERFLÖTE

Die wundersamste aller Opern in der gefeierten Inszenierung des Theatermagiers Simon McBurney.
www.theater-basel.ch

Bis 12.9.2021
Stadtcasino Basel
ORGELFESTIVAL IM STADTCASINO BASEL

Das Programm umfasst klassische Orgel- und Chormusik genauso wie Jazz, Improvisation, Tanz sowie ein Konzert für Familien.
www.ofsb.ch

12.9.2021 | 11 Uhr
Konzertsaal Kirchgemeindehaus Oekolampad
SINFONIEORCHESTER BASEL – «PFLAUMENBLÜTEN»

Violinkonzert mit Sebastian Bohren als Solist: u.a. mit «Pflaumenblüten» von Klaus Lang.
www.sinfonieorchesterbasel.ch


Foto: © Marco Borggreve

Sebastian Bohren, Violine.
Solist im Konzert «Pflaumenblüten» am 12. September 2021.

Sinfonieorchester Basel

FESTIVALS IM SEPTEMBER

12.9.2021 | 11 Uhr | «Pflaumenblüten» ZeitRäume Basel | Oekolampad

25.9.2021 | 19.30 Uhr | «Latin Concerto» Culturescapes | Stadtcasino Basel

Das Sinfonieorchester Basel spielt im September Extrakonzerte im Rahmen zweier Basler Festivals.

Am 12. September lässt das Sinfonieorchester Basel das Oekolampad, die ehemalige Kirche aus dem Jahr 1931, zum spektakulären Raumklang-Konzertsaal werden. Im Rahmen des Festivals ZeitRäume Basel stehen beim Konzert «Pflaumenblüten» drei Werke auf dem Programm: Das Violinkonzert «Seven» von Péter Eötvös, in welchem sich die Musiker «wie sieben Satelliten oder Seelen» im Raum verteilen, Helena Winkelmans «Goblins» für räumlich verteiltes Schlagwerk sowie Klaus Langs «Pflaumenblüten» für räumlich verteiltes Orchester. Der junge Geiger Sebastian Bohren, der von der Süddeutschen Zeitung als einer der «ernsthaften und geradlinigen Musiker seiner Generation» gezählt wird, übernimmt den Solopart im Violinkonzert von Péter Eötvös.

In der Koproduktion mit dem Festival Culturescapes geben am 25. September beim Konzert «Latin Concerto» feurige lateinamerikanische Tanzrhythmen den Ton an. Die venezolanische Pianistin Gabriela Montero nimmt die Energie gleich mit in die Interpretation ihres eigens komponierten Klavierkonzerts Nr. 1. Gemeinsam mit dem Sinfonieorchester Basel und unter der Leitung von Elim Chan stehen ausserdem Orchesterwerke von Gabriela Lena Frank und Alberto Ginastera sowie ein Ausschnitt aus dem Musical-Hit «West Side Story» auf dem Programm.

Tickets

Kulturhaus Bider & Tanner, Billettkasse des Stadtcasinos Basel am Steinenberg und Sinfonieorchester Basel: +41 (0)61 272 25 25 / ticket@sinfonieorchesterbasel.ch / www.sinfonieorchesterbasel.ch



Foto: zVg

40 Jahre Neues Orchester Basel

LIEBESGLÜCK

26.9.2021 | 17 Uhr | Stadtcasino Basel

Mit Vadim Repin eröffnet ein Weltklasse-Geiger die Jubiläumssaison des NOB. Und als Special Guest tritt der junge Schweizer Startenor Mauro Peter auf.

Lord Yehudi Menuhin, einer der grössten Geiger aller Zeiten, war beeindruckt von Vadim Repin: «Er ist einfach der beste und perfekteste Violinist, den ich jemals hören durfte.» Nun beglückt Repin das Basler Publikum mit Bruchs erstem Violinkonzert.

Das Konzert präsentiert unterschiedliche Facetten der Liebe: In der Rosenkavalier-Suite geht die Liebe verschlungene Wege, farbenfroh inszeniert von Richard Strauss. Die Fantasie-Ouvertüre «Romeo und Julia» portraitiert das grösste Liebespaar und gilt als Tschaikowskis erstes Meisterwerk. Die endgültige Fassung vollendete er 1880 – passend zum NOB-Jubiläum – als 40-Jähriger. Als Jubiläumsgast tritt ausserdem der junge Schweizer Startenor Mauro Peter auf. Lassen Sie sich überraschen!

5×2 Tickets gewinnen

Für das NOB-Konzert vom 26. September im Stadtcasino Basel verlost Regio aktuell 5×2 Tickets. Einfach unter www.regioaktuell.com/wettbewerb mitmachen. Teilnahmeschluss ist der Mittwoch, 15. September. Die Gewinner werden im Anschluss benachrichtigt.

Informationen und Vorverkauf

www. neuesorchesterbasel.ch, T 061 711 18 47,
abo@neuesorchesterbasel.ch

12.9.2021 u.w. | 18.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
INTERMEZZO

Herbert Fritsch inszeniert Strauss' selten gespielte Ehe- und Eifersuchtsoper. Flurina Stucki und Günter Papendell spielen und singen das streitende Ehepaar.
www.theater-basel.ch

18.9.2021 | 10 Uhr
Theater Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – «UNVERGESSLICH!»

Am entspannten Opernkonzert sollen sich Menschen mit und ohne Demenz und ihre Angehörigen wohlfühlen können. Eintritt frei – Kollekte.
www.sinfonieorchesterbasel.ch

18.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel
4½ JAHRESZEITEN

Eine Raumkomposition über die sich verändernde Wirklichkeit in Zeiten, in denen es aus allen Richtungen wetterleuchtet.
www.theater-basel.ch

19.9.2021 | 17 Uhr
Titus Kirche Basel
AEHAM AHMAD – DER PIANIST AUS DEN TRÜMMERN

Literarisches Kammerkonzert rund um den Flüchtling, Pianisten und Sänger Aeham Ahmad. Er spielt «Music for Hope», dazwischen liest Christian Sutter Auszüge aus Ahmads «Und die Vögel werden singen».
www.tituskirche.ch

25.9.2021 | 19.30 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – LATIN CONCERTO

Unter der Leitung von Elim Chan sind Werke von Gabriela Lena Frank, Gabriela Montero, Alberto Ginastera und Leonard Bernstein zu hören.
www.sinfonieorchesterbasel.ch

25.9.2021 | 20 Uhr
Konzert-Galerie Pianofort'ino, Basel
GALANTERIEWAAREN: TAGEBUCH EINER MUSIKALISCHEN REISE



Das Ensemble La Tibicina spielt Werke von Bach, Abel, Müthel und Telemann.
www.pianofortino.net

26.9.2021 | 17.15 und 19.15 Uhr
Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
RERENAISSANCE – «CANZIONES PARA MENESTRILES»

Werke des franko-flämischen Komponisten Philippe Rogier sowie die damaligen «Greatest Hits» von Josquin bis Marenzio.
www.rerenaissance.ch

26.9.2021 u.w. | 16.30 Uhr
Goetheanum Dornach, Grundsteinsaal
OUVERTÜRE ZU «DIE ZAUBERFLÖTE» – KLARINETTENKONZERT



Mozart komponierte wenige Monate vor seinem Tod eines seiner bekanntesten Werke. Mit den Zürcher Symphonikern und dem Glarisegger Chor.
www.goetheanum-buehne.ch

26.9.2021 | 17 Uhr
Stadtcasino Basel
NEUES ORCHESTER BASEL – LIEBESGLÜCK

Mit Vadim Repin eröffnet ein Weltklasse-Geiger die Jubiläumssaison des NOB. Zu hören sind u.a. Richard Strauss' Rosenkavalier-Suite mit Jubiläums-Überraschung.
www.neuesorchesterbasel.ch

29.9.2021 | 19 Uhr
Aula der ISB Reinach
«ARC-EN-CIEL»

Erleben Sie Mitglieder des Sinfonieorchesters Basel aus nächster Nähe! Nach dem Konzert kann man mit den Musikerinnen und Musikern ins Gespräch kommen.
www.sinfonieorchesterbasel.ch

3.10.2021 u.w. | 16.30 Uhr
Goetheanum Dornach, Grosser Saal
HRISTO KAZAKOV UND GIOVANNI BARBATO

Hristo Kazakov, Klavier, und Giovanni Barbato, Violine, spielen Violinsonaten von Beethoven und Mozart.
www.goetheanum-buehne.ch

THEATER

7.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
MIKE MÜLLER – HEUTE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Raoul Furrler ist Gemeindepräsident, oder besser gesagt: er war es. Wie es dazu kam, erzählt Mike Müller in seinem dritten Solostück.
www.fauteuil.ch

8.9.2021 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Walkeweg 122, Basel
DR TAPFER SCHNYYDER

Dank List, Mut und der Freundschaft zur Prinzessin ist dem Schneider keine Aufgabe zu schwer – und ein Happy End nicht weit.
www.theater-arlecchino.ch

8.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Muttenz, Freidorf
KASIMIR UND KAROLINE – EXTENDED VERSION 2021



Freilichtspiele der Theatergruppe Rattenfänger – frei nach Ödön von Horváth. Die Inszenierung bewegt sich simultan in den 1930er-Jahren und in der Gegenwart.
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

9.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
WELTUNTERGANG

Jura Soyfers kluges und ironisches Stück zeigt die Menschheit vor der Zerstörung der Erde durch einen Kometen.
www.theater-basel.ch

10.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Vorstadttheater Basel
GREULICHE GRISELDA

Eine witzig-philosophische Geschichte über wilde Mädchen, besorgte Eltern und Gruselfiese unter Betten. Ab 6 Jahren.
www.vorstadttheaterbasel.ch

10.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
ONKEL WANJA

Tipp

Drama von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug.
www.theater-basel.ch

10.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Goetheanum Dornach, Grundsteinsaal
ODYSSEE – HOMER

Homers Odysseus hat auch nach 2800 Jahren nichts von seiner Eindringlichkeit verloren.
www.goetheanum-buehne.ch

10.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
DIE NIERE



Diese Ping-Pong-Komödie um die Frage einer Nierentransplantation wirft die Frage auf: Liebling, was bist du bereit, wirklich für mich zu tun?
www.foernbacher.ch

10.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
«AM ENDE DIE WELT»

Ein Stück von Natalina Muggli und Tim Mackenbrock über die Suche nach dem kleinen Glück und die Frage, was der Tod mit den Lebenden macht.
www.palazzo.ch

11.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Basel, Schauspielhaus
5 DUOS / BLISS – BALLETT

Mit «Bliss» und 5 Duos werden 20 Jahre Richard Wherlock & Compagnie gefeiert.
www.theater-basel.ch

11.9.2021 u.w. | 21 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
ALTE TIERE HOCHGESTAPELT

Das Basler Frauenkollektiv Les Reines Prochaines & Friends erzählt eine neue Version der «Bremer Stadtmusikanten».
www.theater-basel.ch

11.9.2021 u.w. | 19 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
«MY WAY» – DAS FRANK SINATRA MUSICAL



Andy Hallwaxx' Musical erzählt eine Liebesgeschichte und endet mit starken Emotionen.
www.foernbacher.ch

12.9.2021 | 18 Uhr
Tabourettli, Basel
DIE APP-LÄUSE – DIGITAL – PHÄNOMENAL

Die App-Läuse Bettina Urfer, Béa Tschopp und Silvia Roth wuseln sich heiter und bissig durch unsere phänomenal digitale Welt.
www.fauteuil.ch

12.9.2021 u.w. | 18 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
MÄNNER UND ANDERE IRRTÜMER

Das brillante Gegenstück zu «Caveman» – aus der Sicht der Frau. Eine Paraderolle für Kristina Nel; ein hinreissender Theaterabend für Sie!
www.foernbacher.ch

13.9.2021 | 18.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
METAMORPHOSEN

Ensemblestück nach Ovid in einer Inszenierung von Antú Romero Nunes – ein niemals endendes Lied in grosser Besetzung mit Band.
www.theater-basel.ch



Foto: zVg

Sprechen heisst blättern: das Duo Ohne Rolf.

Theater Fauteuil

OHNE ROLF

15.–18.9.2021 | 20 Uhr | Theater Fauteuil, Basel

Mit dem fünften und neusten Stück «Jenseitig» gastiert das Duo Ohne Rolf im Theater Fauteuil.

Das Luzerner Duo Ohne Rolf verblüfft mit einer einzigartigen Kleinkunstform: Sprechen heisst bei Ohne Rolf blättern. Die auf 1000 Plakate gedruckten knappen Sätze wie auch das überraschende Geschehen zwischen den Zeilen sind umwerfend witzig, spannend und gelegentlich sogar musikalisch. Das beweisen sie auch in ihrem neusten Stück «Jenseitig».

Was macht das Leben lesenswert? Gibt es ein Nachwort, wenn die Tinte ausgeht? Können bedruckende Erinnerungen verblassen? Im fünften Stück «Jenseitig » nimmt sich das Duo Ohne Rolf den grossen Fragen an. Mit den Plakaten werden urmenschliche Themen zu leichtgeblätterter, absurder Komik – ein überraschender Balanceakt zwischen Diesseits und Jenseits.

Weitere aktuelle Highlights

- **Mike Müller, «Heute Gemeindeversammlung»**
  7.–11. September, Fauteuil
- **«Zauberring Basel», Zauberei, Humor, Spannung und Poesie**
  10. und 11. September, Tabourettli
- **Die App-Läuse, «Digital-Phänomenal»**
  12. September, Tabourettli
- **Chaos-Theater Oropax, «Testsieger am Scheitel»**
  17. September, Volkshaus Basel
- **Bänz Friedli, «Was würde Elvis sagen?»**
  17. und 18. September, Tabourettli
- **Barbara Hutzenlaub, «Grenzenlos»**
  21.–23. September, Fauteuil
- **Frank Richter, «Der Promi Richter», Comedy**
  24. September, Tabourettli
- **EMIL schnädered, Die Schweizer Cabaret-Legende**
  24.–28. September, Fauteuil
- **Massimo Rocchi, «Live»**
  25. September, 1. und 2. Oktober, Tabourettli
- **Rob Spence, «Best of», Physical Comedy**
  29. und 30. September, Fauteuil

Informationen und Vorverkauf

www.fauteuil.ch, 061 261 26 10.


Foto: zVg

Das Chaos-Theater Oropax aus Freiburg im Breisgau stellt sein neues Programm vor.

OROPAX – TESTSIEGER AM SCHEITEL

17.9.2021 | 20 Uhr | Volkshaus Basel

Oropax, die nie weg gewesenen Beauty-Ritter der Comedy, sind zurück. Traditionell tollkühn und schrill feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfeltreffen der Sinnlosigkeit. Im Rausch des Abends starten sie einen Marathon der Wortakrobatik. Thomas und Volker sind diesmal Testsieger in der haarigen Kategorie Scheitel mit Punkt – aber ohne Pony. Bestochene ZuschauerInnen und bezahlte Verwandte bewerteten diese Show übrigens als «enorm lustig» und geben acht von fünf Sternen. «Testsieger am Scheitel» präsentiert u.a. den Geh-heim-Agenten Pinski, doppelte Biberzähne, barockes Rock-go-go, das Geheimnis der Mehrzahl und tropische Mönche. Der kahlköpfige Volker feiert ausgefallen sein Kamm-Bäck – denn nur so wird der Weg frei zur GmbHaar.

kas



12.9.2021 | 11 und 14 Uhr
Cagliostro-Pavillon, Äussere Baselstrasse 1, Riehen
WILLKOMMEN IM CAGLIOSTRO-PAVILLON!



Ein Kurztheater mit Geschichte und Geschichten von und mit Salomé Jantz und David Bröckelmann.
www.fauteuil.ch

15. – 19.2021 | diverse Orte
BAFF! *Tipp*

Das Internationale Basler Figurentheater Festival BAFF! widmet sich dem Thema «Körperbilder» und ist damit hochaktuell.
www.figurentheaterfestival.ch

15.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
OHNE ROLF – JENSEITIG *Tipp*

Christof Wolfisberg und Jonas Anderhub widmen sich grossen Fragen. Mit ihren Plakaten werden urmenschliche Themen zu absurder Komik.
www.fauteuil.ch

15.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
filter4, Reservoirstrasse, Basel
URBAN CREATURES

Interaktive Musiktheater- und Tanzperformance des Choreographen Sebastian Matthias mit elektronischen Sounds.
www.theater-basel.ch

16.9.2021 | 19 Uhr
Birsfelden, Roxy
THE CEREMONY OF WEIGHT

In seinem Solo für einen Fighter (65 kg) und einen Aquapunchingbag (37 kg) spürt Rafi Martin aufwühlenden Körpererfahrungen nach.
www.theater-roxy.ch

16.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Theater Basel, Kleine Bühne
EMPTY THRONES – BALLETT



Kammerballett von Richard Wherlock nach Motiven von Shakespeare. Die Musik stammt vom Basler Compagniemitglied Max Zachrisson.
www.theater-basel.ch

16.9.2021 | 20.30 Uhr
Theater im Teufelhof, Basel
LA SATIRE CONTINUE – «WIR KÖNNEN BÜHNE»

La satire continue bieten zeit- und gesellschaftskritische Kleinkunst mit Biss, Humor, Musik und Gesang.
www.theater-teufelhof.ch

17.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Schauspielhaus
DIE PHYSIKER

Eine Inszenierung zu Dürrenmatts 100. Geburtstag, die mit spielerischer Kraft unseren Glauben an das einzelne Genie hinterfragt.
www.theater-basel.ch

17.9.2021 | 20 Uhr
Volkshaus Basel
OROPAX *Tipp*

Oropax sind zurück! Mit «Testsieger am Scheitel» feiern die intellektuellen Underdogs ein buntes Gipfeltreffen der Sinnlosigkeit.
www.volkshaus-basel.ch

20.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
COW – BALLETT

Alexander Ekman, das Enfant terrible der Ballettwelt, bringt ganz gezielt ein abendfüllendes Stück ohne Handlung auf die Bühne.
www.theater-basel.ch

21.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
MOBY DICK – DAS SOLO



Ein Klassiker der Weltliteratur als rauschhaftes Spektakel. Antú Romero Nunes und Jörg Pohl arbeiteten das Stück in ein Solo um.
www.theater-basel.ch

21.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
BARBARA HUTZENLAUB – GRENZENLOS

Barbara Hutzenlaub sprengt in ihrem zweiten Soloprogramm ihre eigenen Grenzen, natürlich wieder mit geölten Hüften und der Flöte im Anschlag.
www.fauteuil.ch

22.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr
Theater Basel, Grosse Bühne
COSMIC DRAMA



In phantastischen Welten gerät eine kleine Gemeinschaft in verworrene, oft komische Situationen. Science-Fiction-Stück zwischen Träumerei und Utopie.
www.theater-basel.ch

24.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
EMIL SCHNÄDERED

Emil beweist einmal mehr, dass er ein Meister des Komischen ist, egal, ob er aus seinem Leben erzählt oder Figuren seiner Kult-Programme wieder aufleben lässt.
www.fauteuil.ch

25.9.2021 u.w. | 14.30 Uhr
Theater Arlecchino, Walkeweg 122, Basel
DAS KALEIDOSKOP



Mit Hilfe des Kaleidoskops reist Januschka immer wieder in das Reich der Fantasie. Doch Königin Carmina versucht, das Mädchen vom Reich der Fantasie fernzuhalten!
www.theater-arlecchino.ch

26.9.2021 u.w. | 18 Uhr
Förnbacher Theater, Basel
DER VATER

Florian Zellers mit zwei Oscars preisgekröntes Drama ist ein berührendes Stück über einen alten Mann, der an Alzheimer erkrankt ist.
www.foernbacher.ch

29.9.2021 u.w. | 20 Uhr
Fauteuil, Basel
ROB SPENCE – BEST OF

Es erwartet Sie eine auserlesene Mischung der grössten Lacher, ausgefallensten Figuren und spektakulärsten Tanzeinlagen.
www.fauteuil.ch

30.9.2021 u.w.| 20 Uhr
Birsfelden, Roxy
WHEN MAMA WAS MOTH, I TOOK BULB FORM – PERFORMANCE

Moschini und Popall greifen Erfahrungen und Prägungen von familiären Beziehungen auf und spinnen aus ihnen eine fantastische Landschaft voller Brüche und Rupturen.
www.theater-roxy.ch

AUSSTELLUNGEN

Bis 11.9.2021 | Mi – Sa 15 – 19 Uhr
Galerie am Spalenberg, Petersgraben 73
FOTOAUSSTELLUNG OST/WEST BERLIN

Nelly Rau-Häring zeigt Fotografien, die die Berliner Bevölkerung empathisch, humorvoll und mit scharfem Blick ins Zentrum stellt.
www.galerie-am-spalenberg.com

Bis 19.9.2021
Zentrale Pratteln, Gallenweg 8
MAX KÄMPF 1912 – 1982: KONTEXTE | SUBTEXTE *Tipp*

Das ARK präsentiert seine zweite Ausstellung. Sie ist Max Kämpf gewidmet, einem der wichtigsten Basler Künstler des 20. Jh.
www.ark-basel.ch

Bis 19.9.2021
Rappaz Museum, Basel
CHRISTIAN VOGT – «SKINPRINTS»



Die «Skinprints» sind Stempelabdrücke auf der Haut und keine Bildmanipulation. Manu est – es liegt auf der Hand.
www.rappazmuseum.ch

11./12. und 18./19.9.2021 | 15 – 18 Uhr
Rodersdorf, Dammstrasse 1, Endstation 10er-Tram
ERNST SCHNEIDER – ATELIERAUSSTELLUNG

Zu sehen sind Skulpturen aus Stein, Drahtobjekte, Eisenplastiken und Bronzefiguren aus den Schaffensjahren 1980 bis 2014.
www.ernstschneider.ch

Bis 21.9.2021
Fondation Beyeler, Riehen
NATURECULTURE



Die Sammlungspräsentation nimmt Bezug auf die Ausstellung «Life» von Olafur Eliasson und befasst sich mit dem Verhältnis von Natur und Kultur in der Kunst.
www.fondationbeyeler.ch


Foto: zVg / © Kantonale Denkmalpflege Basel-Stadt

Am Samstag, 11.9. kann die Langsamfilteranlage mit dem alten Wasserreservoir auf dem Bruderholz besichtigt werden.

EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS

11. und 12.9.2021 | diverse Orte

Die Europäischen Tage des Denkmals finden am 11. und 12. September unter dem Thema «Gewusst wie» statt. An diesem Wochenende kann man das faszinierende Schweizer Kulturerbe entdecken – auf Spaziergängen, in Gesprächsrunden und bei Atelierbesuchen. Im Fokus steht im Baselbiet Liesberg, in Basel sind es Gundeldingen und das Bruderholz. Die Wasseraufbereitungs- und Reservoir-Anlage auf dem Bruderholz ist das historische Kernstück der modernen Basler Wasserversorgung. Die unterirdischen Bauwerke mit ihren eindrucksvollen Gewölberäumen begannen 1865/66, heute beherbergt das Gebäude den filter4. Alle Veranstaltungen unter www.hereinspaziert.ch.

kas


Foto: zVg

Max Kämpf, Studie zu «Abel», 1944.

MAX KÄMPF 1912 – 1982: KONTEXTE | SUBTEXTE

Bis 19.9.2021 | Mi – So 14–19 Uhr | Zentrale Pratteln, Gallenweg 8

Das Archiv für regionale KünstlerInnen-Nachlässe präsentiert seine zweite Ausstellung. Sie ist Max Kämpf gewidmet, einem der wichtigsten Basler Künstler des 20. Jahrhunderts, der fast so sehr zum Selbstverständnis der Stadt gehört wie die Fasnacht. Die Ausstellung bietet Überraschungen und Trouvaillen und verleiht dem kauzigen Bohemien neue Plastizität. ARK Basel konnte im vergangenen Jahr mit etwa 8000 Blättern den gesamten zeichnerischen Nachlass sowie ein paar Dutzend Ölbilder und Fresken von Max Kämpf übernehmen, von denen einige zum Kauf angeboten werden – fürs Publikum eine günstige Gelegenheit, zu guter regionaler Kunst zu kommen.

kas



Foto: zVg ©Dallas Museum of Art

Camille Pissarro: La Cueillette des pommes, Éragny, 1887 – 1888, Öl auf Leinwand

CAMILLE PISSARRO

Bis 23.1.2022 | Kunstmuseum Basel, Neubau

Die Ausstellung «Das Atelier der Moderne» ist die erste Retrospektive Camille Pissarros in der Schweiz seit mehr als 60 Jahren.

Camille Pissarro (1830–1903) gehörte zu den bedeutendsten Künstlern im Frankreich des 19. Jahrhunderts. Trotzdem wird er in der heutigen Kunstgeschichte oft an zweiter Stelle genannt. Als zentrale Figur prägte Pissarro den Impressionismus massgebend. Dabei schenkte er der Landschaft wie auch der menschlichen Figur gleichermassen Aufmerksamkeit. Als der Impressionismus auch unter Sammlern Zustimmung fand und den Künstlern Geld einbrachte, wandte Pissarro sich in den 1880er-Jahren einer zweiten malerischen Revolution zu – dem Neo-Impressionismus. Damit bewies er erneut seinen unbedingten Willen zu künstlerischem Fortschritt.

Der Impressionist als Anarchist

Inwiefern seine politische Gesinnung Eingang in seine Kunst fand, ist seit jeher von Interesse für eine sozio-historische Kunstgeschichte. Pissarro wollte seine Bilder nicht als politische Programmbilder verstanden haben. Nichtsdestotrotz verbinden seine revolutionäre Malweise sowie die Bereitschaft, gegen alle Widerstände neue Wege einzuschlagen, seine Kunst mit den Kerngedanken des Anarchismus.

kas

24. – 26. September 2021
Museum Kleines Klingental
Unterer Rheinweg 26, 4058 Basel

Kunsthandwerkmarkt.

Zwischen den Wasserspeiern des alten Münsters und Ritter Georg präsentieren und verkaufen über 30 Kunsthandwerkschaffende ihre handgefertigten Produkte.

Öffnungszeiten:
Fr 24. September 18.00 – 21.00
Sa 25. September 11.00 – 18.00
So 26. September 11.00 – 17.00

EINZIG ARTIG

Bis 25.9.2021 | Di – Sa 14 – 18.30 Uhr
Galeria Spada Basilea, beim St. Johanns-Tor
«TYPE-ART-SCRIVI»

Kalligraphie von Hanna Biedermann und Elisa Hagen-Merian sowie Type-Art – Kunst aus Typen und Tasten von Schreibmaschinen – von Werner Giesser.
www.galeria-spada-basilea.ch

Bis 26.9.2021
Kunsthaus Baselland
ANDREA BLUM – PARALLEL LIVES

Ihr Werk ist an der Schnittstelle von Skulptur, Architektur und Design angesiedelt. Indem sie Humor und Zynismus verquickt, untersucht sie die Bedingungen, die unsere Kultur strukturieren.
www.kunsthausbaselland.ch

11.9. – 2.10.2021 | Di – Sa 11 – 18 Uhr
Pop-Up Galerie Numas Igra, Spalenberg 37, Basel
DECONFINEMENT



Der Musiker und Kurator Joachim Thönen und die Künstlerin Agnes Skipper präsentieren die Erlebnisausstellung Déconfinement mitten im Herzen der Basler Altstadt. Vernissage: Samstag, 11.9. ab 16 Uhr.

11.9. – 2.10.2021
Galerie Brigitta Leupin, Münsterberg, Basel
KRÄMER – LIMACHER KOECHLIN

Nebst der Kunst von Thomas Krämer und Urs Limacher Koechlin gibt's dieses Rahmenprogramm: Texte und Lieder mit Myriam Wittlin & Urs Bosshardt (15.9., 18 Uhr), Vocaliveloops & Percussion mit Christian von Richthofen (24.9., 18 Uhr), Menü Surprise mit Motorsäge (Finissage, 2.10., 16 Uhr).
www.brigittaleupin.ch

Bis 2.10.2021
Galerie Sarasin ART, Basel
XAVI GARCÍA – CITIZENS



Citizens ist die natürliche Konsequenz der Serie «Bummeln durch die Strassen», an der der spanische Künstler in den letzten Jahren gearbeitet hat.
www.sarasinart.ch

Bis 10.10.2021
Galerie Lilian Andrée, Riehen
KATHRIN SPRING

Die Künstlerin entlockt mittels alchemistischer Prozesse Blättern, Blüten, Beeren, Wurzeln und Rinden farbige Pigmente, die in ihren Bildern klingen und leuchten.
www.galerie-lilianandree.ch

11.9. – 31.10.2021
Kunsthalle Palazzo, Liestal
INTERIOR



Christelle Kahla, Anita Mucolli, Julia Steiner und Nicolas Vionnet beschäftigen sich in unterschiedlichster Weise mit dem «Inneren».
www.palazzo.ch

19.9. – 19.11.2021
Galerie Wilde, Angensteinerstrasse 37, Basel
CORNELIA PARKER – BEING AND UN-BEING

Die 1956 geborene englische Bildhauerin und Installationskünstlerin Cornelia Parker lebt und arbeitet in London.
www.wildegallery.ch

19.9. – 31.10.2021
Galerie Mollwo, Riehen
ARMIN GÖHRINGER – RISKANTE GRENZGÄNGE



Wie kein anderer Künstler treibt Armin Göhringer die Auflösung des kompakten Baumstammes mit einer Kettensäge virtuos ins Extrem.
www.mollwo.ch

Bis 23.9.2021
Kasernenareal Basel
50/50/50

Zum 50-Jahre-Jubiläum des schweizerischen Frauenstimm- und -wahlrechts zeigen 50 Fotografinnen 50 eindrückliche und berührende Portraits von Frauen aus der ganzen Schweiz.
www.50-50-50.ch

23. – 26.9.2021
Messe Basel
ART BASEL

Über 250 sorgfältig ausgewählte Aussteller der weltweit bedeutendsten Galerien machen die Messe zum wichtigsten Museum auf Zeit.
www.artbasel.com

20. – 26.9.2021
Messe Basel
LISTE ART FAIR BASEL

Die Liste Art Fair gibt jüngeren Galerien und Newcomern eine Plattform. Mit der Liste Showtime Online findet auch eine digitale Version statt.
www.artbasel.com

Bis 26.9.2021
Kunsthalle Basel
MATTHEW ANGELO HARRISON

In einer monumentalen Installation aus 3D-Maschinentechnologie und afrikanischen Artefakten verbinden sich die grausame Geschichte des Kolonialismus mit dem formalistischen Erbe des Minimalismus.
www.kunsthallebasel.ch

Bis 23.10.2021
Galerie Carzaniga Basel
CHRISTOPHER LEHMPFUHL
STADT-LANDSCHAFTEN
BASEL – ZÜRICH – BERLIN



Lehmpfuhls Stadt- und Landschafts-Grossformate in Öl entstehen vor Ort, im Freien, mit den Fingern, ohne Pinsel.
www.carzaniga.ch

1.10.2021 – 24.4.2022
Museum für Musikautomaten Seewen
JEU CONTINU... – SCHWEIZER MUSIKDOSEN DER EXTRAKLASSE

Die Musikmöbel der «Belle Époque» bieten eine Symbiose aus gediegenem Äusserem, feinmechanischer Raffinesse und eindrücklichem Musikvortrag.
www.musikautomaten.ch

Binningen, Oberwilerstrasse 20
LEBRICKGO MUSEUM

Auf 570 m² Museumsfläche kann man die Entwicklung der bunten Steine nachverfolgen. Kinder können in der Bauecke ihre Ideen umsetzen und der Museums-Shop bietet eine grosse Auswahl an aktuellen sowie seltenen LEGO® Sets.
www.lebrickgo.ch

Bis 24.10.2021
Cartoonmuseum Basel
POSY SIMMONDS – CLOSE UP

Posy Simmonds fasziniert mit präzisen Porträts, die die Unzulänglichkeiten der Mittelschicht und der Kulturszene verspotten.
www.cartoonmuseum.ch

Bis 14.11.2021
Haus der elektronischen Künste Basel
RADICAL GAMING: IMMERSION SIMULATION SUBVERSION



Radical Gaming präsentiert eine Auswahl von Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit den Strukturen, Technologien und Ästhetiken einer globalen Spieleindustrie beschäftigen.
www.hek.ch

19.9.2021 – 2.1.2022
Fondation Beyeler, Riehen
«CLOSE-UP»

Die Ausstellung zeigt Werke von Künstlerinnen, deren Schaffen herausragende Positionen in der Geschichte der Moderne seit 1870 bis heute darstellen.
www.fondationbeyeler.ch

Bis 23.1.2022
Kunstmuseum Basel, Neubau
CAMILLE PISSARRO – DAS ATELIER DER MODERNE

Tipp

Dies ist die erste Retrospektive des Künstlers in der Schweiz seit mehr als 60 Jahren.
www.kunstmuseumbasel.ch

19.9.2021 – 19.6.2022
Antikenmuseum Basel und Sammlung Ludwig
TIERISCH! TIERE UND MISCHWESEN IN DER ANTIKE



Die Ausstellung befasst sich mit bekannten Mischwesen und monströsen Kreaturen, wie den Kentauren, den Greifen, der Sphinx und der Chimaira.
www.antikenmuseumbasel.ch



Foto: zVg/Flesh-Suits Daisy Collingridge ©Daisy Collingridge

Daisy Collingridges «Fleischanzüge» sind eine Mischung aus Skulptur, Performance und Kunst.

BAFF!

15. – 19.9.2021 | diverse Orte

In seiner 11. Ausgabe widmet sich das Internationale Basler Figurentheater Festival BAFF! dem Thema «Körperbilder» und ist damit hochaktuell.

Denn die Pandemie stellt uns vor eine unmenschliche Herausforderung: die Distanzierung von Körpern. Andere zu berühren ist nun potenziell gefährlich. Und mein Körper: Ist er mir vertraut? Wohin entwickelt er sich? Wo sind seine Grenzen? Ist er nur noch als virtuelle Figur im digitalen Raum erwünscht?

Körperbilder im Scheinwerferlicht

Im Festivalzentrum auf dem Münsterplatz sowie an acht weiteren Spielorten befassen sich zwanzig internationale Formationen mit den scheinbaren Selbstverständlichkeiten menschlicher und sozialer Körperlichkeit. Das Festival schüttelt tief verankerte Stereotypen kräftig durch. Das Programm hält für jede Altersgruppe Angebote bereit; schon die Kleinsten ab 2 Jahren kommen auf ihre Kosten. Als besonderer Leckerbissen lädt der Kurzstückabend dazu ein, innerhalb eines Theaterbesuchs vier verschiedene Performances zu geniessen. Auf dem Münsterplatz gibt's mehrere Strassentheater und Workshops sowie die beliebte Open Stage. Das vollständige Festivalprogramm findet man unter www.figurentheaterfestival.ch.

kas

GALERIE BRIGITTA LEUPIN

DIMENSIONAL
Urs Limacher Koechlins Schwemmholz-Skulpturen laden ein, Phantasie und Inspiration spielen zu lassen. **Andreas Krämers** Pinselstriche schaffen Welten, die Vorlage für selbstbestimmte Geschichten sein können.
11. September bis 2. Oktober 2021





Münsterberg 13 | CH-4051 Basel | Mi–Fr 14–18.30 | Sa 13–18 h
T +41 (0)61 272 76 76 | M +41 (0)79 379 41 77
contact@brigittaleupin.ch | www.brigittaleupin.ch



Onkel Wanja ist eine zeitlose Patchwork-Familien-Geschichte aus der Agglo.

ONKEL WANJA

10.9.2021 u.w. | 19.30 Uhr | Theater Basel, Schauspielhaus

Noch sechsmal steht das Drama «Onkel Wanja» von Anton Tschechow in einer schweizerdeutschen Fassung von Lucien Haug mit der Inszenierung von Antú Romero Nunes auf dem Programm.

Wanja verwaltet den Hof seiner verstorbenen Schwester. Mit dem Gewinn hält er seinen Schwager aus erster Ehe aus – einen Schriftsteller, den Stolz der Familie. Der Tausendsassa kehrt mittellos, aber mit junger neuer Frau aus der grossen Stadt zurück. Wanja selbst träumte jahrelang von einem Künstlerleben. Doch träumen verändert die Welt nicht, nicht mal die eigene. Als der hochgeschätzte Autor schliesslich erklärt, das Gut verkaufen zu wollen, bricht Wanjas Lebenslüge endgültig zusammen. Und so fällt ihm nur noch eine letzte Lösung ein. Ein Abend mit viel Schnaps und zwei Schüssen, die ihr Ziel verfehlen.

9 Stücke – 1 Festival – die Spielzeit im Zeitraffer

An den Extra Wochen, die noch bis zum 3. Oktober 2021 dauern, gibt es eine geballte Ladung Hammerproduktionen zu speziellen Extrawochen-Sommerpreisen mit abwechslungsreichem Rahmenprogramm, beispielsweise die «Extrabar by nomad», das Foyer Public mit Kinderspielecke, Bibliothek und Sofaecken oder das Theatercafé & Grill mit Würsten von Jenzer. Das Festivalprogramm kombiniert neun Stücke, die pandemiebedingt zu wenig gezeigt werden konnten. Nebst Onkel Wanja sind dies die Opern «Die Zauberflöte», «Alte Tiere hochgestapelt», «Intermezzo», die Stücke «Cosmic Drama», «Moby Dick – das Solo», «Metamorphosen» sowie «Cow» und «5 Duos / Bliss», Ballett. Alle Informationen finden sich unter www.theater-basel.ch/extrawochen.

kas

DIVERSES

Bis 9.10.2022
Spielzeug Welten Museum Basel
«BEWEGTE WELT – STEIFF ÜBERRASCHT UND FASZINIERT»

Wer erinnert sich nicht an die bewegten Szenen in den Schaufenstern an Weihnachten? Solche mechanischen Schaustücke können neu in Bewegung bestaunt werden.
www.spielzeug-welten-museum-basel.ch

Bis 8.5.2022
Vitra Schaudepot, Weil am Rhein
SPOT ON. DESIGNERINNEN IN DER SAMMLUNG

Das Vitra Schaudepot setzt sich mit der Rolle von Frauen im Möbeldesign auseinander und hinterfragt die eigene Sammlungspraxis kritisch. Gezeigt werden neben Neuerwerbungen auch historische Archivbestände.
www.design-museum.de

Bis 22.11.2022
Museum der Kulturen Basel
TIERISCH! KEINE KULTUR OHNE TIERE



Anhand von rund 350 Objekten zeigt die Ausstellung Aspekte der Beziehung zwischen Mensch und Tier auf.
www.mkb.ch

Bis 20.12.2022 | Mi – Sa 16 – 24 Uhr | Fr ab 15 Uhr
Bar-Lounge Z33, Zeughausgasse 33, Liestal
JIMI HENDRIX JUBILÄUMS-FOTOAUSSTELLUNG

Zu sehen sind über 250 Exponate anlässlich des 55-jährigen Bestehens des Jimi Hendrix Memorial Mgmt. Switzerland. Am 24.9. feiern wir 55 Golden Years – an diesem Datum im 1966 betrat Hendrix zum ersten Mal das europäische Festland.
Führungen nach Voranmeldung unter 077 429 29 95, per SMS oder Mail: rolandjameszeller@gmx.ch

Bis 8.1.2023
Museum Baselland, Liestal
LA, LA, LA. EINE AUSSTELLUNG ZUM MITSINGEN

Singen ist ein Ausdruck verschiedenster Emotionen. Man trifft auf singende Tiere, entdeckt die eigene Singstimme, Melodie und Rhythmus in der Sing- und Liedwerkstatt.
www.museum.bl.ch

11. und 12.9.2021 | diverse Orte
EUROPÄISCHE TAGE DES DENKMALS

An diesem Wochenende kann man das faszinierende Schweizer Kulturerbe entdecken – auf Spaziergängen, in Gesprächsrunden sowie bei Atelierbesuchen.
www.hereinspaziert.ch

Bis 25.9.2021
Klybeckareal, Basel
SCIENCE+FICTION

Unter dem Namen «Building Bodies» werden Gespräche, Performances, Workshops und Filme rund um das Thema «Körper» angeboten.
www.scienceandfiction.ch

25. und 26.9.2021
Museum Tinguely, Basel
JUBILÄUMSFEST 25 JAHRE MUSEUM TINGUELY

Der Solitude-Park, das Museum und das Museum Tinguely AHOY! Schiff, das von seiner grossen Reise zurückkehrt und direkt auf der Höhe der Institution vor Anker geht, bilden die einzigartige Kulisse dieser Feier.
www.tinguely.ch

Bis 30.9.2021 | Diverse Orte
BASELBIETER GENUSSWOCHEN



Die neunte Ausgabe der Baselbieter Genusswochen steht ganz im Zeichen der Zwetschge. Als Spezialität des Jahres wird das Kernobst mannigfach in Szene gesetzt.
www.baselbieter-genusswochen.ch

Bis 30.9.2021
Münchenstein, Park im Grünen
«GENDER IM GRÜNEN»

Mit dem Rundgang «Gender im Grünen» regt das Migros-Kulturprozent zum Dialog und Nachdenken an.
www.gender-im-gruenen.ch

10.9.2021 u.w.| 20 Uhr
Tabourettli, Basel
ZAUBERRING BASEL – 12. BASLER ZAUBERABEND 2021



Vielfältige, abwechslungsreiche und faszinierende Zauberkunst mit Magiern aus der Region Basel.
www.fauteuil.ch

10.9.2021 u.w. | 16 / 17 / 18 Uhr
Birsfelden, Roxy
VIER EINS ZWEI SIEBEN LOS

«Vier eins zwei sieben los» versammelt drei Hörausflüge, die Birsfelden selbst zur Bühne erklären und Geschichten an Ort und Stelle hör- und erlebbar machen.
www.theater-roxy.ch

12.9.2021 | 10 Uhr
Aesch, Trottmattweg 5
WANDERKONZERT FLAVIAN GRABER

Das letzte Wanderkonzert startet im Dorf und führt ca. 5 km in die Klus, wo mit dem Winzer eine Degustation stattfindet.
www.wanderkonzerte.ch

15. – 18.9.2021 | 11 – 18 Uhr
Historisches Museum Basel, Musikmuseum
ROSENMARKT

Der Innenhof des Musikmuseums wird zum stilvollen Rahmen für den 9. Rosen- und Blumenzwiebelmarkt.
www.oekostadtbasel.ch

16. – 26.9.2021 | diverse Orte
GENUSSWOCHE BASEL



Ob Picknick, Tasting, Workshop oder ein Essen mit Freunden – die Genusswoche bietet alles, was das Schlemmerherz begehrt und mehr.
www.genusswochebasel.ch

18.9.2021 u.w. | 15 Uhr
Goetheanum Dornach, Puppenbühne
«DIE GOLDKINDER»

Das Puppentheater Felicia spielt das Märchen der Brüder Grimm mit Marionetten. Für Kinder ab 4 Jahren.
www.goetheanum-buehne.ch

18.9.2021 | 20 Uhr
Stadtcasino Basel
SINFONIEORCHESTER BASEL – CONCERT LOUNGE

Eine aussergewöhnliche Begegnung zwischen Klassik, Pop, Jazz, Electro, Orchester und Bands in Zusammenarbeit mit dem Nordstern und dem Offbeat Jazzfestival Basel.
www.sinfonieorchesterbasel.ch

19.9.2021 | 16 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
THEATER BLAU – «ICH HEISSE NAME»

Ein spielerischer Umgang mit der eigenen Identität und den Geschlechterrollen. Kindertheater ab 4 Jahren.
www.palazzo.ch

19.9.2021 | 10 – 17 Uhr
Augst, Landgut Castelen und Museum Augusta Raurica
TAG DER LEBENDIGEN TRADITIONEN



Der Anlass ist Treffpunkt und Plattform für Aktive und Verbände aus allen Bereichen des Baselbieter Brauchtums.
www.theater-augusta-raurica.ch

24. – 26.9.2021
Museum Kleines Klingental, Basel
EINZIGARTIG – KUNSTHANDWERKMARKT

Zwischen den Wasserspeiern des alten Münsters und Ritter Georg präsentieren und verkaufen über 30 Kunsthandwerkschaffende ihre handgefertigten Produkte.
www.mkk.ch

25.9.2021 | 19 Uhr
St. Jakobshalle, Basel
NIGHT OF THE JUMPS

Die besten Extremsportler der Welt treten in Basel in der spektakulärsten Freestyle-Motocross-Sportserie der Welt gegeneinander an!
www.stjakobshalle.ch

30.9.2021 | 18 Uhr
Theater Palazzo, Liestal
«PROFESSOR LEONARDOS HIRNSAUSEN»



Thomy Truttmanns Solostück zeigt, dass wir Menschen nicht nur von Wissen, Verstand und Vernunft bestimmt werden. Ab 8 Jahren.
www.palazzo.ch

Bis 3.10.2021
Münchenstein, Freilager-Platz
WECHSELWIRKUNG – COMMUNITY SPACE FÜR KLIMA- UND ÖKOAKTIONEN

Studierende am Institut Innenarchitektur & Szenografie an der Hochschule für Gestaltung und Kunst in Basel präsentieren ein Realisationsprojekt, das sich mit Klimakrise und Nachhaltigkeit auseinandersetzt.
www.wechselwirkung.org



BIOLOGIE LIVE ERLEBEN

6. – 25.9.2021 I Shopping Center St. Jakob-Park, Basel

Die Ausstellung «Sechs Beine erobern die Welt» zeigt von Montag, 6. bis Samstag, 25. September 2021 einen kleinen Ausschnitt der faszinierenden Artenvielfalt der Insekten. Zu bestaunen sind dabei über 30 Tierarten und rund 1000 seltene Lebewesen wie die farbenfrohe Gottesanbeterin, das «Wandelnde Blatt», die Stabschrecke oder der gelbe Dornteufel. Interessierte BesucherInnen kommen jeweils nachmittags um ca. 15 Uhr in den Genuss einer kostenlosen Führung. Die Ausstellung wurde vom Schweizer Tierschutz abgesegnet und ein Corona-Schutzkonzept ist vorhanden. Weitere Infos unter sjp.ch.



KNOBELN MIT DER GANZEN FAMILIE

SUCHBILD

Finden Sie die 8 Unterschiede in den beiden Bildern?



Original



Fälschung

SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei darf jede Zahl in jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem der neun 3×3-Blöcke nur ein Mal vorkommen.

Schwer

6		2						
	1	4		2				
			1	4	9		3	
		7	8			5		
2								1
		8			1	4		
	8		5	3	4			
				8		3	6	
						9		4

SCHWEDENRÄTSEL

Warmwasserbehälter	testen		Teil der Treppe	Feldstecher	synthet. Droge	engl.: bei	Spurenelement	Autokz. Costa Rica	bunte Tanzshow		Backtriebmittel		Rufname von Onassis †	Autokz. Kanton Schwyz	Weissager		internat. Autorenverband
					8						schweiz. Kabarettist † 1977						
Internetkürzel Russland			chem. Verbindung						Augengläser		eisern						Leitung bei Filmaufnahmen
Schachfigur (Springer)						mit Freude		Katze					9	Stemmwerkzeug		irreale Vorstellung	
			Mittelmeerinsel		Gattung, Art Mz. (Kunst)		6				ägypt. Mondgott		Backtriebmittel				
Berg bei Lugano: Monte ...		landwirtschaftl. Geräte						Hirnstrommesser		eh. CH-Triathletin (Karin)				3			
Tanzfest					sächl. Fürwort		grosse nord. Hirschtiere		1				weiches Muskelgewebe		Abk.: künstliche Intelligenz	5	
Fahrgast		schmales Band, Schnur		2						Angebot							
							Bücherbord								Ölpflanze		lästig, hinderlich
												freilebender Wiederkäuer		internat. Notrufzeichen			
												Ausdruck des Bedauerns		Sänger von Patent Ochsner		bedeckte Abzugsgräben	
													4				
												Heiterkeit, Witz					7
												massieren	Nasallaut		frz. Artikel		
												Ursache					

1	2	3	4	5	6	7	8	9

raetsel.ch

BIMARU

Die Zahl bei jeder Spalte oder Zeile bestimmt, wie viele Felder durch Schiffe besetzt sind. Diese dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal, und müssen vollständig von Wasser umgeben sein, sofern sie nicht an Land liegen.



Die Lösungen finden Sie auf Seite 74.

Pflegehelfer/in gesucht

Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Sie arbeiten flexibel und haben Zeit für Ihre Kunden. Bereitschaft für Nacht- und Wochenendeinsätze von Vorteil.

Bewerbungen unter www.homeinstead.ch/jobs oder +41 61 205 55 77

Home Instead
Zuhause umsorgt

Erfolgreich Immobilien verkaufen!





Hallo, mein Name ist Emil Salathé

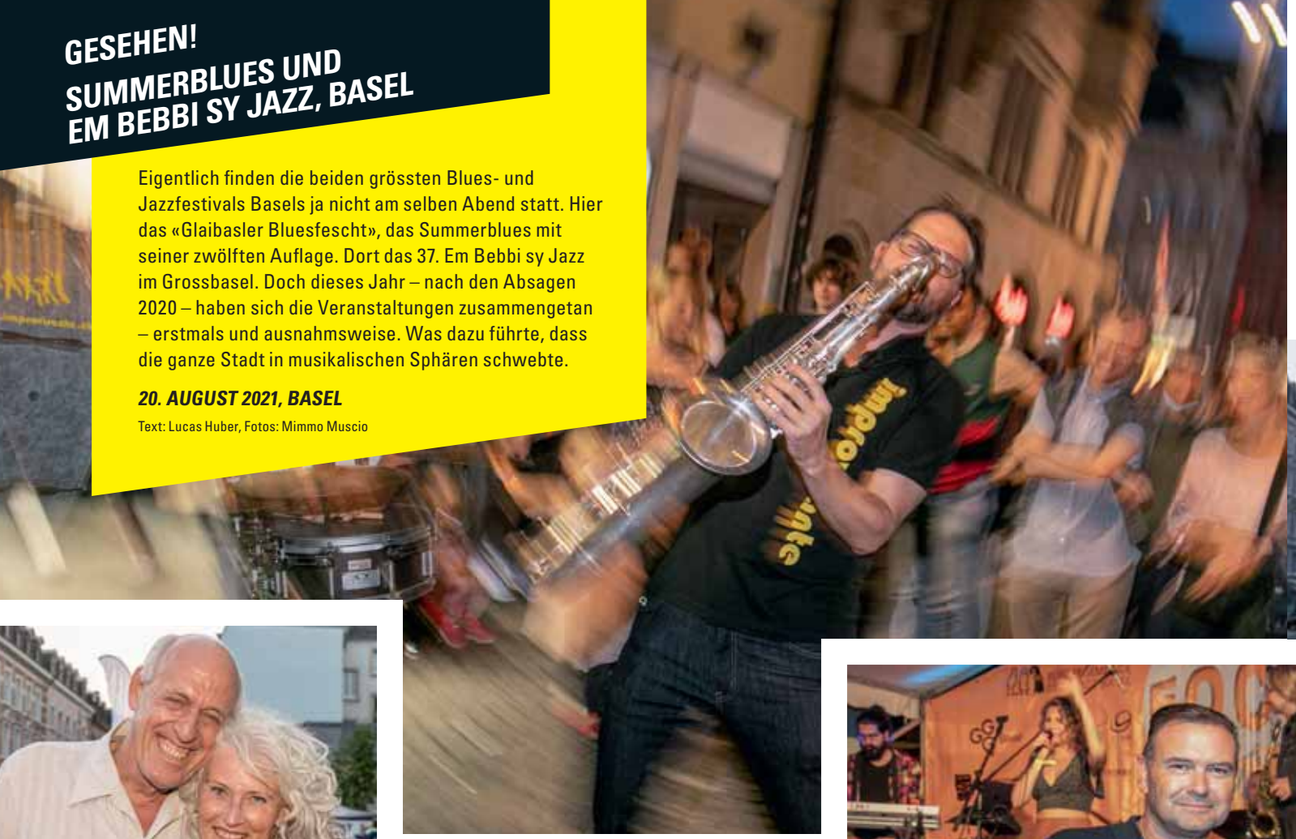
www.bestesEigenheim.ch | info@bestesEigenheim.ch | 061 701 44 44 | Baselstrasse 94 | Arlesheim

GESEHEN!
SUMMERBLUES UND EM BEBBI SY JAZZ, BASEL

Eigentlich finden die beiden grössten Blues- und Jazzfestivals Basels ja nicht am selben Abend statt. Hier das «Glaibasler Bluesfescht», das Summerblues mit seiner zwölften Auflage. Dort das 37. Em Bebbi sy Jazz im Grossbasel. Doch dieses Jahr – nach den Absagen 2020 – haben sich die Veranstaltungen zusammengetan – erstmals und ausnahmsweise. Was dazu führte, dass die ganze Stadt in musikalischen Sphären schwebte.

20. AUGUST 2021, BASEL

Text: Lucas Huber, Fotos: Mimmo Muscio





Erleben das perfekte musikalische Revival Basels: **Ruth Ludwig** (l.), Vorstandsdelegierte der GGG, mit Ehemann **Christian** und **Isabel Wachendorf**, Gattin von OK-Präsident **Peter Eichenberger.**



Zwar recht abgespeckt sei das Em Bebbi sy Jazz, aber besser als nichts – oder anders: «ein guter Kompromiss», sind sich **Rosa D'Alfonso** und **Jürg Galliker** einig.



Wie er das hier finde? **Didier Yap** breitet die Arme aus und grinst sein breitestes Grinsen: «Gute Musik! Gute Laune! Perfekt!» Das finden auch seine Partnerin **Liala Calchera** und Sohn **Leonardo.**



«Endlich ist wieder was los» – und das praktisch vor ihrer Haustür: **Tanja Häfliger** mit Freund **Victor Amado-Blanco** und Vater **Toni Häfliger.**



Geniessen das Leben, das der Summerblues nach Basel bringt – und haben einen Riesenspass bei der Einlasskontrolle: **Kathrin Rüdin** (l.) und **Mini Ricci.**



Sereina Leubin und **Olivier Jehle** fanden den Flyer fürs Summerblues in ihrem Briefkasten – und waren überzeugt: «Da müssen wir hin!»



Haben seit 30 Jahren ein Ferienhaus im Tessin, aber erstmals auf dem Weg dorthin in Basel halt gemacht – und sich prompt in die Stadt und ihren Groove verliebt: **Christa Wassenaar** und **Ginus Husteling** aus Groningen (NL).



«Basel lebt wieder! Wir sind megahappy», freuen sich die beiden OK-Chefs **Thomas Aegerter** (l., Summerblues) und **Peter Eichenberger** (Em Bebbi sy Jazz).



«Endlich wieder unter Menschen», sagen sich **Yves Märki** (l.) und **Patrick Ammann** und stossen darauf mit einem Bierchen an.



«Was für eine Stimmung, was für tolle Musik», schwärmen **Susanne** und **Marco Renggli.**



Kommen gerade von der Newcomer-Bühne, wo sie unter Gänsehaut spielten; sonst studieren sie am Jazz Campus Basel: **Daniel Somaroo** (l.) aus Venezuela und **Alexandre Cahen** aus Frankreich.

Die genossenschaftliche Verankerung machts möglich.

Wenn es bei uns gut läuft, profitieren auch die Kundinnen und Kunden.

mobiliar.ch

Generalagentur Aesch Hauptstrasse 70 T 061 756 56 56
Stephan Hohl 4147 Aesch aesch@mobiliar.ch

die Mobiliar

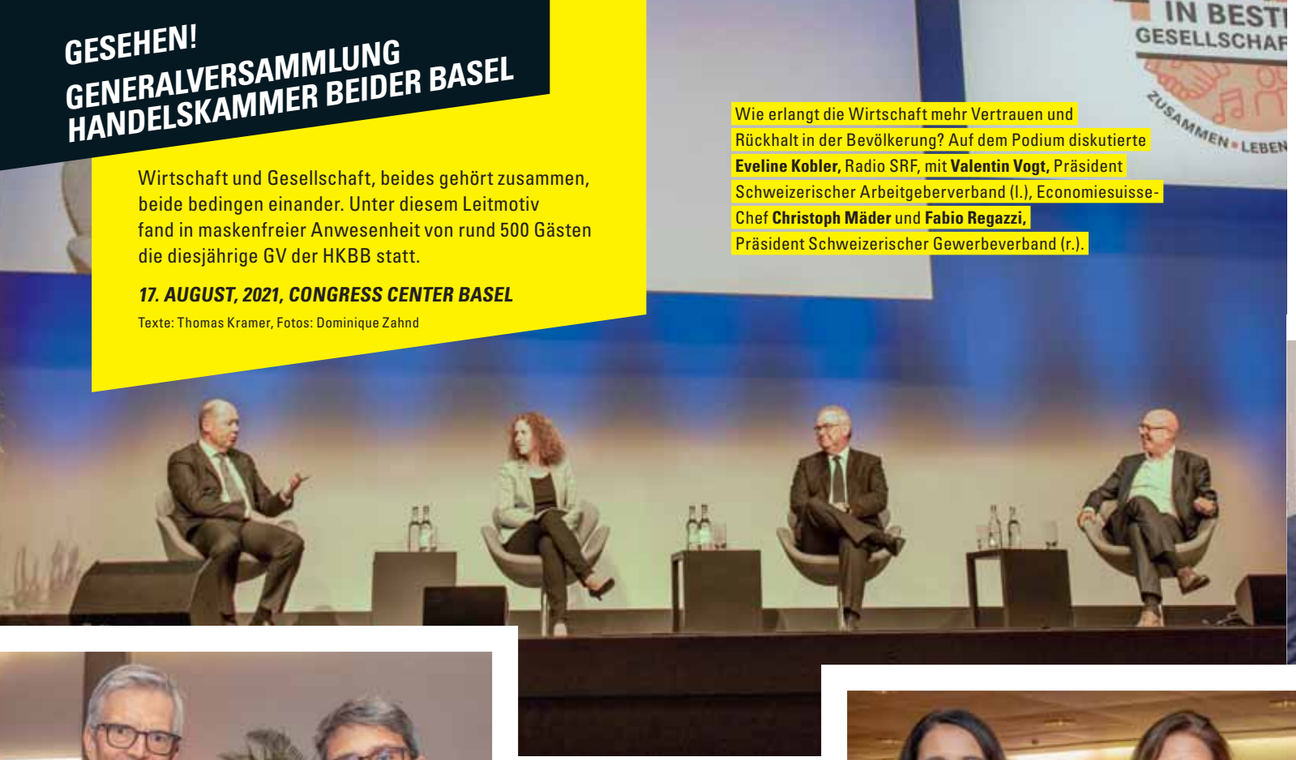
1266649

GESEHEN!
GENERALVERSAMMLUNG HANDELSKAMMER BEIDER BASEL

Wirtschaft und Gesellschaft, beides gehört zusammen, beide bedingen einander. Unter diesem Leitmotiv fand in maskenfreier Anwesenheit von rund 500 Gästen die diesjährige GV der HKBB statt.

17. AUGUST, 2021, CONGRESS CENTER BASEL

Texte: Thomas Kramer, Fotos: Dominique Zahnd



Wie erlangt die Wirtschaft mehr Vertrauen und Rückhalt in der Bevölkerung? Auf dem Podium diskutierte **Eveline Kobler,** Radio SRF, mit **Valentin Vogt,** Präsident Schweizerischer Arbeitgeberverband (l.), Economiesuisse-Chef **Christoph Mäder** und **Fabio Regazzi,** Präsident Schweizerischer Gewerbeverband (r.).



«Endlich wieder ein Anlass ohne Maske!»: Anwältin **Yolanda Müller** (l.) und **Tania Menzi** von der Personalvermittlerin Nemensis.



«Es ist schön, dass mein Verbandschef heute Gast in Basel ist», sagt **Saskia Schenker,** Direktorin Arbeitgeberverband Basel. Neben ihr **Michael Dreier,** Vorsitzender Raiffeisenbank Basel.



Clubfreunde: **Valentim Vilar** von Moving Media Basel (l.) und **Dominik Klein** von Klein Treuhand treffen sich auch im Kiwanis Basel Spalen.



BLT-Direktor **Andreas Büttiker** (r.) bewegt sich überirdisch, **Daniel Wiener** mit Cargo Sous Terrain unterirdisch, BLKB-Chef **John Häfelfinger** (l.) in allen Sphären.



Alt Bundesrätin **Ruth Metzler** steht als Präsidentin des Aussenwirtschaftsförderers Switzerland Global Enterprise im regen Austausch mit HKBB-Präsidentin **Elisabeth Schneider-Schneiter** (l.) und HKBB-Direktor **Martin Dätwyler** (r.).



«Die Widerstandsfähigkeit der Basler Unternehmen ist beeindruckend», sagt Gesundheitsdirektor **Lukas Engelberger** (r.), hier mit **Peter Huber** von Novartis International.



Frauenpower (v.l.): **Nicole Koch,** Geschäftsführerin Aprentas, **Karin Vallone,** Leitung Bildung HKBB und **Doris Fellenstein** von der Baselbieter Bildungsdirektion.



Andreas Schweizer präsidiert seit 2019 die Swisscham-Africa. Angetroffen hat er seine ehemalige Vorstandskollegin **Regula Winter** vom Implantate-Entwickler Medartis.



Tauschen sich auch über Privates aus: **Peter Rebmann** von der Pax Versicherung (l.) und **Christian Jetzer** von JC Insurance Brokers GmbH.



Der gemeinsame Nenner von **Hans Schneider,** stv. CEO von Stamm Bau (Mitte), und **Urs Grütter,** Verwaltungsratspräsident der Stöcklin Logistik AG (r.) heisst **Daniel Brändlin,** der im Verwaltungsrat beider Unternehmen sitzt.

PETRAFUCHS.CH



EINZIGARTIGE MODE FÜR
EINZIGARTIGE FRAUEN

PETRA FUCHS
COUTURE

SCHNEIDERGASSE 1 / 4106 THERWIL
061 723 01 63

schaub

URS SCHAUB AG
Binningen
...Tradition syt 1871

Sanitär • Badumbau
Service • Planung

www.ursschaubag.ch



GESEHEN!
BIKEFESTIVAL BASEL

25 Jahre Bikefestival Basel! Was das für eine Erfolgsgeschichte ist, zeigte sich am vorletzten Augustwochenende, als das Schänzli Areal für zwei Tage zum Bikemekka der Welt wurde. Denn der Proffix Swiss Bike Cup war der letzte Ernstkampf vor der Mountainbike-Weltmeisterschaft im italienischen Val di Sole. Neben der Bikecross-Elite kamen auch die Dirtjumper und Pumptracker auf ihre Kosten. Und alle Zweiradfans sowieso.

21. AUGUST 2021, BASEL

Texte: Lucas Huber, Fotos: Cédric Bloch



Auf geht's! Der Startschuss des Eliterennens der Frauen ist gefallen.



Bikesportbegeistert und selbst regelmässig auf zwei Rädern unterwegs: die Baselbieter Ständerätin **Maya Graf** und ihr Vorgänger **Claude Janiak.**



Verbindet das Angenehme mit dem Beruflichen: **Sandro Penta,** Leiter Nachwuchs- und Leistungssportförderung beim Sportamt Basel-Stadt, mit Sohnemann **Lino.**



Olympia-Bronzemedaillengewinnerin **Linda Indergand** fuhr schon als kleiner Knirps am Bikefestival Basel. Für sie ist es ein schönes Wiedersehen – und eine gute Vorbereitung für die WM.



Als Vater-Sohn-Gespann gemeinsam und gegeneinander auf der Rennstrecke: **Michel Vallat** und Sohn **Lionel** aus La Chaux-de-Fonds.



Zwei von rund 300 Helferinnen und Helfern: **Isabelle Heinrich** (l.) und **Laura Levarda** sind mit ihrer gesamten Schulklasse im Einsatz, um Geld für ihre Abschlussreise zu sammeln.



Die Männer hinter den Kulissen: Bikefestival-Gründer **Christoph Jenzer** (r.), OK-Präsident **Marc Rüdisühli** (l.) und **Sacha Gloor** (Mitte), CEO des Hauptsponsors breitband.ch.



Sind eigens aus Luxemburg angereist, um den Bike-Profis auf den Zahn zu fühlen: **Natascha** und **Jo Breuer** mit ihren Kindern **Amy** und **Ted.**



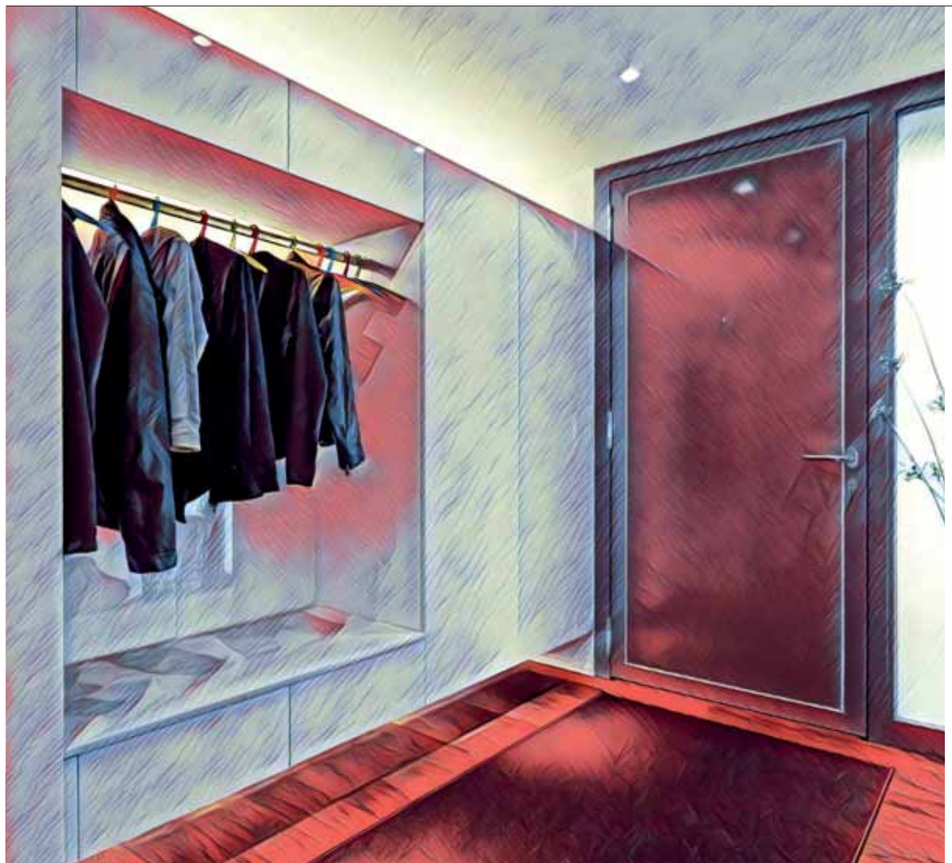
Jette Aelken reiste eigens mit Familie, Team und Trainer **Klaus Prag** aus Recklinghausen zum Rennen der Elitedamen – und feierte ihren 18. Geburtstag im Sattel.



Ihnen geht es für einmal um die Wurst ihrer Kundschaft, und nicht um Weiten im Leichtathletik-Wettkampf: Kugelstosser **Gregori Ott** (l.) und Weitspringer **Christopher Ullmann** am Grill.



«So nah kommt man den Topcracks sonst nicht», sind sich **Ronja Hasler** und Vater **Pascal** einig. «Und das vielfältige Programm ist einfach cool.»



...und plötzlich hat alles Platz!

Besuchen Sie unsere Ausstellung in Muttenz

Mo - Fr: 8 - 12 und 13.30 - 17 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr durchgehend

Domino Möbel AG
Homburgerstrasse 24
4132 Muttenz
T 061 461 44 40

www.dominoag.ch

Made in Muttenz

domino Schränke. Regale. Lösungen.

ALL DAS MAG ICH

Jeden Monat verrät uns eine Persönlichkeit aus der Region ihre Vorlieben.

KAFFEE, NELKEN …


Fotos: © SFR Oscar Alessio

Jennifer Bosshard (28), «G&G»-Moderatorin, mag Kaffee, Nelken, Apéros, und…


Foto: shutterstock.com

Ich verbringe gerne Zeit im, am und vor allem auf dem Wasser. Die Bootsprüfung steht daher ganz oben auf meiner To-do-Liste. Bis ich das Brevet habe, trete ich halt mit dem **Pedalo** durch die Wellen.



Mein Mann Pascal und ich liefern uns seit Jahren in den Ferien erbitterte Kämpfe um den Titel des **UNO-Champions.** Bei dem Spiel kennen wir keine Gnade.



Ich pendle seit meiner Jugend. Früher vom Oberbaselbiet in die Stadt, heute für den TV-Job quer durch die Schweiz. Ich verbringe unglaublich viel Zeit im Zug; ein Leben ohne mein **GA** kann ich mir nicht mehr vorstellen.

Karl Lagerfeld meinte einst: «Wer eine Jogginghose trägt, hat die Kontrolle über sein Leben verloren.» Ich muss Karl da vehement widersprechen. Seit dem ersten Lockdown habe ich in dieser Hinsicht mächtig aufgestockt und trage zuhause am liebsten meinen grünen, gemütlichen und, wie ich finde, sehr stylischen **Jogginganzug.**



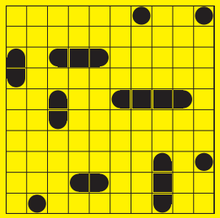

Foto: shutterstock.com

Die Stimme, der Sound, die Texte: **Johnny Cash** ist für mich musikalisch einer der Grössten.

LÖSUNGEN



6	9	2	3	7	5	1	4	8
3	1	4	6	2	8	7	5	9
8	7	5	1	4	9	6	3	2
1	4	7	8	6	2	5	9	3
2	6	9	4	5	3	8	7	1
5	3	8	7	9	1	4	2	6
9	8	6	5	3	4	2	1	7
4	2	1	9	8	7	3	6	5
7	5	3	2	1	6	9	8	4





GOETHEANUM

Regio aktuell

IMPRESSUM

Erscheint monatlich

Herausgeberin
BirsForum Medien GmbH
Malsmattenweg 1
4144 Arlesheim
061 690 77 00
redaktion@regioaktuell.com

Auflage
101 523 Ex. (WEMF 2021)
102 500 Ex. (Verlagsangabe)

Copyright
Alle Rechte bei
BirsForum Medien GmbH
ISSN-Nummer 2673-8058

Abonnement
Preis für zwölf Ausgaben
postalische Zustellung: CHF 90.–

Verlagsleitung
Thomas Bloch, Thomas Kramer

Redaktion
Thomas Kramer (tok), Leitung
061 690 77 03
thomas.kramer@birsforum.ch
Rolf Zenklusen (zen)
061 690 77 07
rolf.zenklusen@birsforum.ch

Mitwirkende Autor/innen und Fotograf/innen dieser Ausgabe
Cédric Bloch (ceb), Simon Eglin (sfe), Michael Gasser (mig), Tobias Gfeller (tg), Lucas Huber (luc), Béatrice Koch (bk), Christian Jaeggi (cj), Martin Jenni (mj), Mimmo Muscio (mim), Katharina Schäublin (kas), Stephanie Weiss (swe), Dominique Zahnd (doz)

Gestaltung und Produktion
Denise Vanne (Leitung), grafik@birsforum.ch
Melanie Möckli

Korrektorat: Katharina Schäublin

Medienberatung, Anzeigenverkauf
Ueli Gröbli, 061 690 77 05
ueli.groebli@birsforum.ch
Andreas Kunle, 061 690 77 08
andreas.kunle@birsforum.ch
Paul Wisler, 061 690 77 04
paul.wisler@birsforum.ch

Administration
Patricia Sterki, 061 690 77 09
patricia.sterki@birsforum.ch

Projekte
Daniela Karrer, 061 690 77 00
daniela.karrer@birsforum.ch

Tarife www.regioaktuell.com


Jugendstil-Villa im Gellert (BS)


Einfamilienhaus in Gempen (SO)

25 Jahre


Jugendstil-Villa im Paulusquartier (BS)


Villa in Petit Landau, Elsass (F)


Landgasthof Engemühle bei Lörrach (D)


Villa am Wartenberg in Muttenz (BL)


Kundencenter an der Freien Strasse

Die schönsten Liegenschaften der Region aktuell im Verkauf.

Immoline-Basel AG
Freie Strasse 105, 4051 Basel
T 061 273 70 00
koestner@immoline.ch
www.immoline.ch


Thomas Köstner


Landhaus-Villa in Arboldswil (BL)


Einfamilienhaus in Schopfheim (D)


Doppelhaushälfte in Hofstetten-Flüh (SO)


Luxus-Gartenwohung in Binningen (BL)

IMMOLINE®
BASEL AG


Topsaniertes EFH in Frenkendorf (BL)


Moderne Villa auf dem Bruderholz (BS)


Napoleon-Schloss in Klingenthal (F)



BEREIT FÜR SIE: DIE BMW EXPERTEN AUS DER REGION.

ENTDECKEN SIE UNSERE BESTEN MODELLE.

Garage Hollenstein AG
4147 Aesch BL
garage-hollenstein.ch

BÜTLER
MEN'S FASHION